

SIEMENS

SIEMENS

Siemens Aktiengesellschaft,
issued by Communications,
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

© Siemens AG 2005
All rights reserved. Subject to availability.
Rights of modification reserved.

Siemens Aktiengesellschaft
www.siemens.com/cx75



Designed for life

CX75

Sicherheitshinweise	3	Telefonbuch	37
Telefon – Übersicht	5	Neuer Eintrag	37
Display-Symbole	7	Anrufen (Eintrag suchen)	38
Inbetriebnahme	9	Eintrag ändern	38
SIM-Karte/		<Weitere Bücher>	39
Akku einsetzen	9	Ruflisten	40
Einsetzen einer		Zeit/Kosten	41
RS MultiMediaCard™	10	Kamera	42
Akku laden	11	Foto-Modus	43
Ein-/Ausschalten/PIN	13	Video-Modus	43
PIN eingeben	13	Zentraler Eing.	45
Notruf (SOS)	13	SMS	46
Allgemeine Hinweise	14	Schreiben/senden	46
Bereitschaftszustand	14	Lesen	48
Stärke des Empfangssignals	14	Einstellungen	50
Digital Rights Mgmt. (DRM)	14	MMS	52
Hauptmenü	14	Erstellen	52
Standardfunktionen	17	Vorlagen	54
Markiermodus	18	Versenden	55
Menükurzwahl	18	Empfangen	56
Sicherheit	19	Lesen	57
PIN-Codes	19	Einstellungen	58
Texteingabe	21	E-Mail	60
Telefonieren	25	Schreiben	60
Eigene Objekte	31	Empfangen/lesen	61
Standardbuch	32	Einstellungen	62
Adressbuch	33	Sprachmeldung/Mailbox	63
Neuer Eintrag	33	Inst. Message	64
Eintrag ändern	35	Startmenü	64
Eintrag anrufen	35	Login	65
Gruppen	36	Kontaktlisten	65
		Inst. Message starten	68
		Nachr. Verlauf	69
		Einstellen	69

**Beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

CB-Service	71	Extras	109
Text vergröß.	71	SIM-Dienste (optional)	109
Surf & Fun	72	Musik-Player	109
Internet	72	Push to talk	110
Lesezeichen	74	Wecker	116
Spiele und Anwendungen	75	Soundrekorder	116
Downl.-Assist.	75	Rechner	117
Einstellungen	77	Umrechner	118
Profile	77	Stoppuhr	119
Themen	79	Countdown	120
Anzeige einst.	80	Fernsynchronisation	120
Klingeltöne	82	Geräte-Manag.	122
Rufeinstellung	84	Media Player	123
Tel.-Einstell.	86	Media-Pool	124
Uhr	88	RS MultiMediaCard™	125
Datenverbind.	89	Mobile Phone Manager	126
Sicherheit	95	Fragen & Antworten	128
Netz	97	Kundenservice	
Zubehör	99	(Customer Care)	132
Mein Menü	100	Pflege und Wartung	134
Schnellauswahl	101	Gerätedaten	135
Kurzwahltasten	102	Zubehör	136
Organizer	103	SAR	138
Kalender	103	Qualität	140
Termine	104	Garantieurkunde	
Aufgaben	105	(Deutschland)	141
Notizen	106	Garantieurkunde	
Entg. Termine	106	(Österreich)	142
Diktiergerät	107	Lizenzvertrag	143
Zeitzone	108	Menübaum	146
		Stichwortverzeichnis	152

**Beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

Sicherheitshinweise

Hinweis für Eltern

Lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise genau. Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf!



Beachten Sie bei der Benutzung des Telefons gesetzliche Vorschriften und lokale Einschränkungen. Diese können z.B. gelten in Flugzeugen, an Tankstellen, in Krankenhäusern oder beim Autofahren.



Die Funktion medizinischer Geräte wie Hörhilfen oder Herzschrittmacher kann gestört werden. Halten Sie einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Telefon und Herzschrittmacher ein. Halten Sie während eines Gesprächs das Telefon an das vom Herzschrittmacher weiter entfernte Ohr. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Arzt.



Die Klingeltöne (S. 82), die Hinweistöne (S. 86) und das Freisprechen (S. 27) werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Telefon nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion (S. 27). Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Akkus (100 % quecksilberfrei) und -Ladevorrichtungen. Andernfalls sind erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen. Es könnte z. B. der Akku explodieren.



Kleinteile, wie z.B. SIM-Karte, Dichtstopfen, Objektivring und Objektivdeckel können durch Kleinkinder demontiert und verschluckt werden. Daher muss das Telefon entsprechend für Kleinkinder unerschikbaar aufbewahrt werden.



Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung (Volt) darf nicht überschritten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zur Zerstörung des Ladegerätes kommen.

Das Netzteil muss zum Laden des Akkus in eine gut erreichbare Netzsteckdose eingesteckt werden. Das Ladegerät kann nach dem Laden des Akkus nur durch Ausstecken ausgeschaltet werden.



Die aktivierte Infrarot-Schnittstelle [Klasse 1 LED Produkt (Klassifizierung nach IEC 60825-1)] nicht mit optischen Vergrößerungsgeräten betrachten.



Das Telefon darf nicht geöffnet werden. Nur der Austausch von Akku oder SIM-Karte und RS MultiMediaCard™ ist zulässig. Den Akku dürfen Sie unter keinen Umständen öffnen. Jede weitere Änderung am Gerät ist unzulässig und führt zum Verlust der Betriebserlaubnis.



Entsorgen Sie unbrauchbare Akkus und Telefone den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.



Das Telefon könnte in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios und PCs Störungen verursachen.



Bringen Sie das Telefon nicht in die Nähe von elektromagnetischen Datenträgern wie Kreditkarten und Disketten. Darauf gespeicherte Informationen könnten verloren gehen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Zubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Unsachgemäßer Gebrauch schließt jegliche Gewährleistung aus! Diese Sicherheitshinweise gelten auch für Siemens-Original-Zubehör.

Bluetooth®

Ihr Telefon verfügt über eine Bluetooth®-Schnittstelle. Diese ermöglicht es Ihnen, Ihr Telefon mit einem Headset einer Kfz-Freisprecheinrichtung oder weiteren Bluetooth®-fähigen Geräten drahtlos zu verbinden.

Damit hierbei eine sichere Kopplung der Geräte zustande kommt und nicht etwa Dritte über Funk Zugriff auf Ihr Telefon erlangen können, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Das erstmalige Verbinden zweier Geräte, das sogenannte „Pairing“, sollte in einem vertrauenswürdigen Umfeld stattfinden.
- Beide Geräte müssen sich dabei einmalig über ein Passwort/PIN ausweisen. Um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie (sofern keine PIN vorgegeben ist) eine schwer zu erratende, möglichst 16-stellige Nummernkombination wählen.
- Eine Umstellung auf automatische Verbindungsannahme („Verbindung ohne Bestätigung“) sollte nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden.
- Die Kopplung sollte generell, um eventuelle Sicherheitsrisiken zu minimieren, nur mit vertrauenswürdigen Geräten erfolgen.
- Bei einer Bluetooth®-Verbindung wird der Name Ihres Telefons übertragen. Im Auslieferungszustand ist das die „Bluetooth® ID“. Beim erstmaligen Einschalten von Bluetooth® oder später im Bluetooth®-Menü können Sie diesen Namen ändern (Mein BT-Name, page 92).
- Wird Bluetooth® nicht benötigt so sollte diese Funktionalität ausgeschaltet werden.

Überprüfen Sie vor Nutzung von Bluetooth®-Zubehör oder Mobil-Telefonen innerhalb eines Kraftfahrzeuges die KFZ-Bedienungsanleitung auf eventuelle Einschränkungen bei der Verwendung derartiger Produkte.

Telefon – Übersicht

① Verbindungstaste

Angezeigte/markierte Rufnr./Namen wählen, Anrufe annehmen. Im Bereitschaftszustand die letzten gewählten Rufnummern anzeigen.

② Ein/Aus/Ende-Taste

- Ausgeschaltet: **Lang** drücken, um das Mobiltelefon einzuschalten.
- Während eines Gesprächs oder in einer Anwendung: **Kurz** drücken zum Beenden.
- In Menüs: **Kurz** drücken eine Ebene zurück.
Lang drücken in den Bereitschaftszustand zurück.
- Im Bereitschaftszustand: **Lang** drücken zum Ausschalten.

③ Joystick

- Senkrecht auf den Joystick drücken, um eine Anwendung oder Funktion zu starten. Die aktuelle Funktion wird zwischen den Display-Tasten angezeigt S. 16.

Im Bereitschaftszustand:

-  Hauptmenü öffnen.
-  Benutzerprofile öffnen.
-  Telefonbuch/
Adressbuch öffnen.
-  Zentraler Eing. öffnen.
-  Kamera starten.

In Listen, Meldungen und Menüs:

-  Auf-/abblättern.
-  Eine Ebene zurück.

Während des Gesprächs:

-  Lautstärke einstellen.
-  Gesprächsoptionen.



④ Display-Tasten

Die aktuellen Funktionen dieser Taste werden in der untersten Zeile des Displays als **Text**/Symbol angezeigt (z. B. ).

⑤ Internet

Zugang zum Internet-Portal.

① Integrierte Antenne

Das Telefon oberhalb des Akkudeckels nicht unnötig abdecken. Dies mindert die Empfangsqualität.

② Lautsprecher

③ Seitliche Tasten

Kamera

- Im Bereitschaftszustand drücken: Kamera starten.
- Während des Gesprächs: Lautstärke verringern.

Push to talk

- Im Bereitschaftszustand **drücken**: Push to talk starten.
- Während des Gesprächs: Lautstärke erhöhen.

④ Display

⑤ Infrarot-Schnittstelle (IrDA)

⑥ Klingelton

- **Lang** drücken im Bereitschaftszustand: Akustische Signale ein-/ausschalten (außer Wecker).
- **Lang** drücken, wenn ein Anruf eingeht. Klingelton nur für diesen Anruf ausschalten.

⑦ Tastensperre

Lang drücken im Bereitschaftszustand oder bei Wiedergabe einer Musikdatei: Tastensperre ein-/ausschalten.

⑧ Anschlussbuchse

Für Ladegerät, Headset, Blitzgerät etc.

⑨ Steckplatz für RS MultiMediaCard™

⑩ Halterung für Kfz-Freisprecheinrichtung

⑪ Anschluss für externe Antenne

⑫ Kameraobjektiv



Display-Symbole

Display-Symbole (Auswahl)

	Stärke des Empfangssignals
	Ladevorgang
	Akku-Ladezustand, z. B. 50 %
	Telefonbuch
	Ruflisten
	Surf & Fun/ Dienstanbieter-Portal
	Organizer
	Nachrichten
	Kamera
	Extras
	Media-Pool
	Einstellungen
	Alle Anrufe werden umgeleitet
	Signalton (Beep) aus
	Nur kurzer Signalton (Beep)
	Nur Rufton, wenn der Anrufer im Telefonbuch gespeichert ist
	Alarm eingestellt
	Tastensperre eingeschaltet

	Automatische Rufannahme ein
	Eingeschaltet und verfügbar
	Eingebucht
	Kurzzeitig unterbrochen
	Internet offline
	Internet online
	Internet via GPRS online
	Internet kein Netz
	IrDA eingeschaltet
	IrDA-Übertragung
	Bluetooth® eingeschaltet
	Bluetooth®-Übertragung

Ereignisse (Auswahl)

	SMS-Speicher voll
	MMS-Speicher voll
	Telefonspeicher voll
	Netz-Zugang nicht möglich
	Entgangener Anruf
	Lösch-Assistent

Meldungssymbole (Auswahl)

Ungelesen



Gelesen



Entwürfe



Gesendet



MMS ungesendet

MMS-Benachrichtigung
erhaltenMMS-Benachrichtigung
gelesen

MMS mit DRM-Inhalt (S. 14)



Weitergeleitete E-Mail



E-Mail mit Anhang



Sprachmeldung erhalten

Kamerasymbole

Fotomodus einschalten



Videomodus einschalten



Helligkeit



Zoomfaktor



Weissabgleich



Blitzlicht angeschlossen

Inbetriebnahme

Das Telefon wird zerlegt geliefert und muss vor der Inbetriebnahme zusammengebaut werden.



Das Display Ihres Telefons ist bei Auslieferung mit einer **Schutzfolie** beklebt. Ziehen Sie diese Folie langsam ab, bevor Sie das Telefon zusammenbauen.

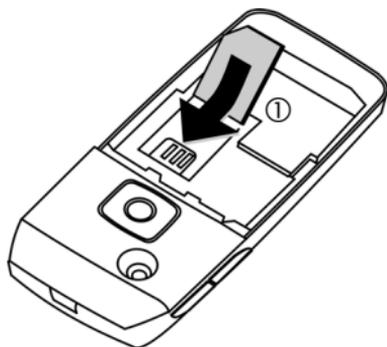
Durch die hierbei entstehende statische Aufladung kann es in seltenen Fällen zu Verfärbungen im Randbereich des Displays kommen, die aber nach spätestens 10 Minuten von selbst verschwinden.

SIM-Karte/ Akku einsetzen

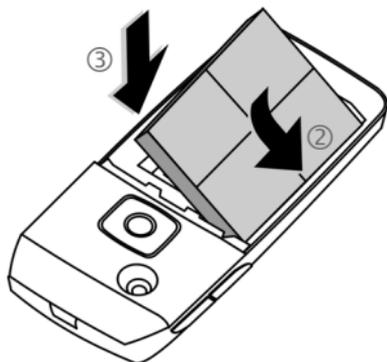
Vom Dienstanbieter erhalten Sie eine SIM-Karte, auf der alle wichtigen Daten Ihres Anschlusses gespeichert sind. Wurde die SIM-Karte im Scheckkartenformat geliefert, lösen Sie bitte den kleineren Abschnitt heraus und entfernen Sie evtl. überstehende Kunststoffreste.

- SIM-Karte mit der Kontaktfläche nach **unten** flach vor die Aufnahmeöffnung legen. Dann mit leichtem Druck die SIM-Karte

hineinschieben ① (auf richtige Lage der abgeschrägten Ecke achten). Verwenden Sie zum Entfernen der SIM-Karte bitte kein Werkzeug.

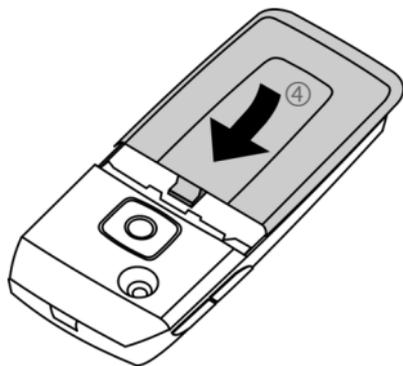


- Akku seitlich in das Telefon einsetzen ② und dann nach unten drücken ③, bis er einrastet.



- Zum Entfernen des Akkus diesen mit der Haltelasche an der Seite herausziehen.

- Deckel aufsetzen und nach vorne schieben ④, bis er einrastet.



Zusatzinformation

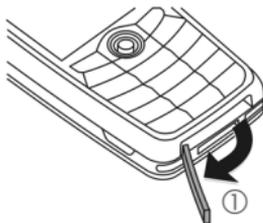
Das Telefon ausschalten, bevor Sie den Akku entnehmen.

Das Telefon unterstützt SIM-Karten mit 1,8 V und 3 V. Bei älteren SIM-Karten wenden Sie sich bitte an Ihren Dienstanbieter.

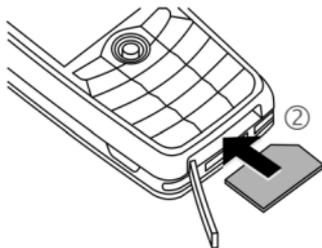
Einsetzen einer RS MultiMediaCard™

Bei Auslieferung ist die RS MultiMediaCard™ noch nicht in das Telefon eingesetzt. Bitte befolgen Sie die Benutzeranweisungen des Herstellers der RS MultiMediaCard™.

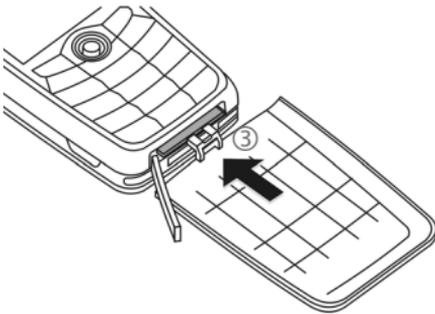
- Schieben Sie den Deckel nach links auf, um die RS MultiMediaCard™ ① einzusetzen.



- Setzen Sie die RS MultiMediaCard™ so ein, dass die Kontaktfläche nach unten zeigt ②. Schieben Sie die Karte mit leichtem Druck ein, bis sie einrastet.



- Verwenden Sie bei Bedarf den Akkudeckel ③.

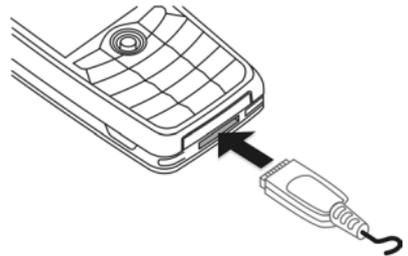


- Schließen Sie den Deckel dann wieder.
- **Vor** der Entnahme der RS MultiMediaCard™ führen Sie die Funktion **Karte auswerf** im Optionsmenü **Media-Pool** aus. Dies schützt vor möglichen Datenverlusten.
- Zum Entfernen der RS MultiMediaCard™ öffnen Sie den Deckel und drücken kurz auf die Karte (falls nötig den Akkudeckel verwenden). Die Karte springt ein Stück heraus und kann herausgenommen werden. Schließen Sie den Deckel dann wieder.

Akku laden

Ladevorgang

Der Akku ist im Lieferzustand nicht komplett geladen. Daher das Ladekabel unten am Telefon anstecken, das Steckernetzteil in die Steckdose einstecken und mindestens **zwei Stunden** laden.



Anzeige während des Ladens.

Ladezeit

Ein leerer Akku erreicht nach max. 2 Stunden die volle Ladung. Das Laden ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5 °C bis 45 °C möglich. Jeweils 5 °C darüber/darunter blinkt das Ladesymbol als Warnhinweis. Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: bis zu 300 Minuten (Standardakku)

Stand-by-Zeit: bis zu 250 Stunden (Standardakku)

Ladesymbol nicht sichtbar

Wurde der Akku vollständig entladen, ist beim Anstecken des Steckernetzteils das Ladesymbol nicht sofort sichtbar. Es erscheint nach max. zwei Stunden. Der Akku ist in diesem Fall nach 3 bis 4 Stunden komplett geladen.

Nur das mitgelieferte Steckernetzteil verwenden!

Anzeige im Betrieb

Anzeige des Ladezustands während des Betriebs (leer-voll):



Ein Signal ertönt, wenn der Akku beinahe leer ist. Der Ladezustand des Akkus wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt. Sie sollten deshalb den **Akku nicht unnötig entfernen** und den Ladevorgang nach Möglichkeit **nicht vorzeitig beenden**.

Zusatzinformation

Das Steckernetzteil wird bei längerem Gebrauch warm. Das ist normal und ungefährlich.

Wird der Akku für länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Ein-/Ausschalten/PIN

Ein-/Ausschalten



Ein/Aus/Ende-Taste **lang** drücken.

PIN eingeben

Die SIM-Karte kann mit einer 4 bis 8-stelligen PIN geschützt sein.



Die PIN-Nummer mit den Zifferntasten eingeben. Die Zeichen **** werden auf dem Display angezeigt, damit die PIN nicht abgelesen werden kann. Mit **↶** korrigieren.

OK

Bestätigen. Die Anmeldung im Netz dauert einige Sekunden.

Zusatzinformation

PIN ändern.....	S. 19
SIM-Karten-Sperre aufheben.....	S. 20

Notruf (SOS)

Nur im Notfall benutzen!

Durch Drücken der Display-Taste **SOS** können Sie auch **ohne** SIM-Karte bzw. PIN-Eingabe einen Notruf über das Netz absetzen (nicht in allen Ländern möglich).

Erstes Einschalten

Zeit/Datum

Bei der Inbetriebnahme muss die Uhr einmalig richtig eingestellt werden.



Diese Taste drücken, dann **Ändern**.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (24 Stunden, inkl. Sekunden) eingeben.



Drücken. Zeit und Datum sind aktualisiert.

Zeitzone

Legen Sie die Zeitzone fest, in der Sie sich gerade aufhalten.



Wählen Sie aus der Liste die Stadt in der gewünschten Zeitzone aus ...

Setzen

... und legen Sie diese fest.

SIM-Adressen kopieren

Beim ersten Einlegen der SIM-Karte können deren Einträge in das Adressbuch kopiert werden. Diesen Vorgang **nicht** unterbrechen. In dieser Zeit eingehende **Anrufe nicht annehmen**. Folgen Sie dazu den Anweisungen in der Anzeige.

Sie können die Daten der SIM-Karte auch später kopieren (S. 35)

Allgemeine Hinweise

Bereitschaftszustand

Das Telefon befindet sich im **Bereitschaftszustand** und ist **betriebsbereit**, wenn der Name des Diensteanbieters auf dem Display erscheint.



Durch **langes** Drücken der Ein/Aus/Ende-Taste kommen Sie aus jeder Situation zurück in den Bereitschaftszustand.

Stärke des Empfangssignals



Starkes Empfangssignal.



Ein schwaches Signal verringert die Sprachqualität, kann zu einem Verlust der Verbindung führen und verbraucht mehr Strom. Ändern Sie Ihren Standort.

Digital Rights Mgmt. (DRM)

Beachten Sie bitte, dass Ihr Telefon über Digital Rights Management verfügt. Die Nutzung heruntergeladener Bilder, Töne oder Anwendungen kann durch deren Anbieter eingeschränkt sein, z. B. Kopierschutz, zeitliche Begrenzung und/oder Anzahl der Nutzungen (siehe auch S. 76).

Hauptmenü

Das Hauptmenü ist grafisch mit Symbolen dargestellt:



Aufruf des Hauptmenüs aus dem Bereitschaftszustand.



Anwendungssymbole wählen.



Starten einer Anwendung.

Hauptmenü-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Je nach Situation werden verschiedene Funktionen angeboten:

Großschrift	Auswahl aus zwei Schriftgrößen.
Beleuchtung	Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen.
Karte auswerfen	RS MultiMediaCard™ kann ohne Datenverlust entfernt werden.

Bedienungsanleitung

Menüsteuerung

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte zum Erreichen einer Funktion in einer **verkürzten Schreibweise** dargestellt, z. B. der Aufruf der Rufliste der gewählten Anrufe in Kurzform:

 →  → **Gewählte Nrn.**

Dies beinhaltet folgende Schritte:

-  Hauptmenü öffnen.
-  auswählen.
-  Bestätigen.
-  Funktion **Gewählte Nrn.** auswählen.
-  Bestätigen.

Symbole

Folgende Symbole werden zur Erklärung der Bedienung benutzt:



Eingabe von Zahlen oder Buchstaben.



Ein/Aus/Ende-Taste



Verbindungstaste



Display-Tasten



Darstellung einer Display-Tasten-Funktion.



Senkrecht nach unten auf den Joystick drücken (z. B. zum Aufrufen des Menüs).



Joystick in die angezeigte Richtung drücken.



Funktion abhängig vom Dienstanbieter. Muss evtl. gesondert angemeldet werden.

Joystick drücken

Das Symbol in der Mitte der unteren Display-Zeile zeigt die aktuelle Funktion, wenn der Joystick senkrecht nach unten gedrückt wird.



Menüanzeige



Aufnahmen machen



Zoom



Anruf, Gespräch annehmen



OK



Wiedergabe/Pause für
Töne und Videos.

Standardfunktionen

Optionsmenüs

In den Optionsmenüs wiederholt vorkommende Funktionen sind hier zusammengefasst.

Optionen Menü öffnen.

Ändern	Eintrag zum Ändern öffnen.
Anzeigen	Eintrag anzeigen.
Löschen/ Alle löschen	Eintrag löschen/nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Neuer Eintrag	Neuen Eintrag erstellen.
Senden...	Versanddienst und Medium für den Versand oder zum Drucken wählen, z. B. IrDA oder Bluetooth®.
Antworten/ Allen antw.	Der Absender wird zum Empfänger, vor den Betreff wird „Re:“ gesetzt, der empfangene Text wird in die neue Nachricht übernommen.
Sichern	Speichern.
Speich.im 	Empfänger im aktuellen Adressverzeichnis speichern.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Typ, Zeit).

Texteingabe (S. 21)	T9 bevorzugt: T9-Unterstützung ein-/ausschalten. Eing.-Sprache: Sprache für die Texteingabe auswählen.
Umbenennen	Ausgewählten Eintrag umbenennen.
Kapazität	Speicherkapazität anzeigen.
Eigenschaften	Eigenschaften des markierten Objekts anzeigen.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Markiermodus

Bei einigen Anwendungen (z. B. Telefonbuch/Adressbuch) können in einer Liste ein oder mehrere Einträge markiert werden, um eine Funktion gemeinsam auszuführen.

Optionen Menü öffnen.

Markieren Markierungsmodus aktivieren.



Eintrag auswählen.



Markieren oder Markierung löschen.

Markiere Aktueller Eintrag wird markiert.

M.zurück Markierung des aktuellen Eintrags löschen.

Weitere Markierungsfunktionen:

Optionen Menü öffnen.

Alle markieren Alle Einträge markieren.

Alle Mark.zur. Bei allen markierten Einträgen die Markierung zurücknehmen.

Mark. löschen Alle markierten Einträge werden gelöscht.

Menükurzwahl

Alle Menüfunktionen sind intern nummeriert. Durch die aufeinander folgende Eingabe dieser Nummern kann eine Funktion direkt ausgewählt werden.

Z. B. neue SMS schreiben (aus dem Bereitschaftszustand):



Zur Anzeige des Hauptmenüs drücken. Dann



für **Nachrichten**, dann



für **Neu erstellen**, dann



für **SMS**.

Sicherheit

Telefon und SIM-Karte sind durch mehrere Geheimzahlen (Codes) gegen Missbrauch gesichert.

Verwahren Sie diese Geheimzahlen sicher, aber auch so, dass Sie später wieder darauf zugreifen können!

PIN-Codes

PIN	Schützt Ihre SIM-Karte (Persönliche Identifikationsnummer).
PIN2	Zur Einstellung der Gebührenanzeige und für Zusatzfunktionen spezieller SIM-Karten erforderlich.
PUK PUK2	Entsperrcode. Mit ihm werden SIM-Karten nach wiederholter falscher PIN-Eingabe entsperrt.
Telefoncode	Schützt Ihr Telefon. Bei der ersten Sicherheitseinstellung von Ihnen festzulegen.



PIN-Benutzung

Die PIN wird normalerweise nach jedem Einschalten des Telefons abgefragt. Sie können diese Kontrolle ausschalten, riskieren aber den unbefugten Gebrauch des Telefons. Einige Dienstanbieter lassen das Ausschalten der Kontrolle nicht zu.

Ändern Drücken.

PIN eingeben.

Eingabe bestätigen.

PIN ändern

Sie können die PIN in jede beliebige 4- bis 8-stellige Zahl ändern, die Sie sich besser merken können.

Auswahl Drücken.

Aktuelle PIN eingeben.

Drücken.

Neue PIN eingeben.

Neue PIN wiederholen.

-  →  → Sicherheit
- PIN-Codes
- Funktion auswählen

PIN2 ändern

(Anzeige nur, wenn PIN2 verfügbar ist.) Vorgehensweise wie bei PIN ändern.

Tel.-Code änd.

(Telefoncode ändern)

Er wird beim ersten Aufruf einer durch den Telefoncode geschützten Funktion (z. B. Nur eine Nr., S. 95) von Ihnen selbst festgelegt (4- bis 8-stellige Zahl). Er ist dann für alle damit geschützten Funktionen gültig.

Wenn dreimal nacheinander ein falscher Telefoncode eingegeben wurde, wird der Zugriff auf den Telefoncode und die durch ihn geschützten Funktionen verwehrt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Siemens-Service (S. 132).

Aufheben der SIM-Karten-Sperre

Nach dreimaliger Falscheingabe der PIN wird die SIM-Karte gesperrt. Die mit der SIM-Karte von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls die PUK (MASTER PIN) verloren wurde, wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Einschallsicherung

Auch bei ausgeschalteter PIN-Kontrolle (siehe S. 19) ist zum Einschalten eine Bestätigung notwendig.

So wird verhindert, dass sich das Telefon versehentlich einschaltet, z.B. beim Tragen in der Tasche oder während Sie sich in einem Flugzeug aufhalten.



Lang drücken.

OK

Drücken. Das Telefon schaltet sich ein.

Abbruch

Drücken oder keine Aktion. Der Einschaltvorgang wird abgebrochen.

Texteingabe

Texteingabe ohne T9

Drücken Sie die Zifferntaste mehrfach, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Der Cursor springt nach kurzer Pause weiter. Beispiel:



Nur **einmal kurz** drücken zum Schreiben des Zeichens **a**, zweimal zum Schreiben von **b** usw.

Lang drücken zum Schreiben der Ziffer.

Ä, ä, 1-9

Weniger gebräuchliche Zeichen und Zahlen werden im Anschluss an die jeweiligen Buchstaben angezeigt.



Kurz drücken, um das Zeichen vor dem Cursor zu löschen. **Lang** drücken zum Löschen des gesamten Wortes.



Cursor steuern (vor/zurück).



Kurz drücken: Umschalten zwischen *abc*, *Abc*, *T9abc*, *T9Abc*, 123. Statusanzeige in der obersten Zeile des Displays.

Lang drücken: Alle Eingabevarianten werden angezeigt.



Kurz drücken: Sonderzeichen werden angezeigt.

Lang drücken: Eingabemenü öffnen.



Ein-/mehrmals drücken: .,?!'"0+-()@/!:_

Lang drücken: 0 schreiben.



Schreibt Leerzeichen. **Zweimal** drücken = Zeilenumbruch.

Sonderzeichen



Kurz drücken: Die Zeichentabelle wird angezeigt:

1)	¿	¡	_	;	.	,	? !
+	-	"	'	:	*	/	()
¤	¥	\$	£	€	@	\	& #
[]	{	}	%	~	<	= >
	^	`	§	Γ	Δ	Θ	Λ
Π	Σ	Φ	Ψ	Ω			

1) Zeilenumbruch



Zeichen ansteuern.



Drücken.

Eingabe-Menü

Bei der Texteingabe:



Lang drücken. Das Eingabe-Menü wird angezeigt:

Textformat (nur SMS)

Eing.-Sprache

Markieren

Kopieren/Einfügen

Texteingabe mit T9

„T9“ kombiniert aus den einzelnen Tasten-Eingaben das richtige Wort durch Vergleich mit einem umfassenden Wörterbuch.

T9 aktivieren, deaktivieren

Optionen Text-Menü öffnen.

T9-Eingabe

Auswählen.

Ändern T9 aktivieren.

Eing.-Sprache auswählen

Wählen Sie die Sprache, in der Sie den Text schreiben wollen.

Optionen Text-Menü öffnen.

Eing.-Sprache

Auswählen.



Sprache auswählen.

Auswahl Bestätigen. Die neue Sprache ist bereitgestellt. T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Schreiben mit T9

Mit dem Eingabefortschritt ändert sich die Anzeige.

Am besten schreiben Sie ein Wort zu Ende, ohne auf das Display zu achten.

Sie tippen die Tasten, unter denen der jeweilige Buchstabe steht, nur **einmal**. z. B. für „Hotel“:



kurz drücken für T9Abc dann



Ein Leerzeichen beendet ein Wort.

Schreiben Sie den Text nicht mit Sonderzeichen wie Ä, sondern dem Standardzeichen z. B. A, den Rest macht T9.

T9® Text Input is licensed under one or more of the following:

U.S. Pat. Nos. 5,818,437, 5,953,541,

5,187,480, 5,945,928 and 6,011,554;

Canadian Pat. No. 1,331,057;

United Kingdom Pat. No. 2238414B;

Hong Kong Standard Pat. No. HK0940329;

Republic of Singapore Pat. No. 51383;

Euro.Pat. No. 0 842 463 (96927260.8)

DE/DK, FI, FR, IT, NL, PT, ES, SE, GB;

and additional patents are pending worldwide.

T9-Wortvorschläge

Stehen im Wörterbuch für eine Tastenfolge (ein Wort) mehrere Möglichkeiten, wird zuerst die wahrscheinlichste angezeigt. Wurde das Wort nicht in Ihrem Sinn erkannt, ist vielleicht der nächste Vorschlag von T9 richtig.

Das Wort muss **invertiert** dargestellt sein. Dann:

 Drücken. Das angezeigte Wort wird gegen ein anderes ausgetauscht. Passt auch dieses Wort nicht, wieder

 drücken. Wiederholen, bis das richtige Wort angezeigt wird.

Ist das gewünschte Wort nicht im Wörterbuch, kann es auch ohne T9 geschrieben werden.

Um ein Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen:

Lernen Auswählen.

Der letzte Vorschlag wird gelöscht und das Wort kann jetzt ohne T9-Unterstützung eingegeben werden. Mit **Sichern** wird es automatisch in das Wörterbuch aufgenommen.

Wort korrigieren

 Wortweise links/rechts gehen, bis gewünschtes Wort **markiert** ist.

 T9-Wortvorschläge nochmals durchblättern.

 Löscht das Zeichen links vom Cursor **und** zeigt das jeweils neue mögliche Wort an.

Zusatzinformation

In einem „T9-Wort“ können Einzelbuchstaben oft erst korrigiert werden, wenn der T9-Status deaktiviert wurde. Oft ist es besser, das Wort nochmals zu schreiben.

 Einen Punkt setzen. Das Wort wird beendet, wenn ein Leerzeichen folgt. Im Wort steht der Punkt für Apostroph/Bindestrich:

z. B. **geht.s** = geht's.

 Mit dem Cursor nach rechts gehen beendet das Wort.

 **Kurz drücken:** Umschalten zwischen: *abc*, *Abc*, *T9abc*, *T9Abc*, *123*. Statusanzeige in der obersten Zeile des Displays.

Lang drücken: alle Eingabevarianten werden angezeigt.

 **Kurz drücken:** Auswahl von Sonderzeichen (S. 21).

Lang drücken: Öffnet Eingabe-Menü (S. 22).

Textbausteine

Im Telefon können Textbausteine gespeichert werden, mit denen Sie Ihre Meldungen (SMS, MMS, E-Mail) ergänzen können.

Textbausteine schreiben



→ Textbausteine

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Das Eingabefeld wird geöffnet.



Text schreiben.

Optionen

Menü öffnen und **Sichern** auswählen. Den vorgeschlagenen Namen annehmen oder einen neuen Namen zuweisen.



Speichern.

Textbausteine nutzen



Meldungstext (SMS, MMS, E-Mail) schreiben.

Optionen

Text-Menü öffnen.

Einfügen aus...

Auswählen.



Textmodul auswählen.



Textbaustein aus der Liste auswählen.

Auswahl

Bestätigen. Der Textbaustein wird angezeigt.



Bestätigen. Der Textbaustein wird rechts vom Cursor in den Text eingefügt.

Telefonieren

Wahl mit Zifferntasten

Das Telefon muss eingeschaltet sein (Bereitschaftszustand).



Rufnummer eingeben (immer mit Vorwahl/internationaler Vorwahl).



Kurz drücken löscht letztes Zeichen, **lang** drücken die gesamte Rufnummer.



Verbindungstaste drücken. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden



Ende-Taste **kurz** drücken. Drücken Sie diese Taste auch dann, wenn Ihr Gesprächspartner zuerst aufgelegt hat.

Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann nur während eines Gesprächs eingestellt werden.



Mit dem Joystick oder mit den seitlichen Tasten.

Wird eine Kfz-Freisprecheinrichtung benutzt, beeinflusst deren Lautstärkeinstellung nicht die übliche Einstellung am Telefon.

Wahlwiederholung

Zur Wiederwahl der **zuletzt** gewählten Rufnummer:



Die Verbindungstaste **zweimal** drücken.

Zur Wiederwahl von anderen vorher gewählten Rufnummern:



Die Verbindungstaste **einmal** drücken.



Rufnummer aus der Liste auswählen, dann ...



... diese Taste zum Wählen drücken.

Wenn Anschluss besetzt

Ist der angerufene Anschluss besetzt oder kann dieser wegen Netzproblemen nicht erreicht werden, haben Sie je nach Dienstanbieter verschiedene Möglichkeiten. Ein ankommender Anruf oder jede andere Nutzung des Telefons unterbricht diese Funktionen.

Entweder

Autom. Wahlwiederholung

Aut. Wahl Die Rufnummer wird zehnmal in zunehmenden Zeitabständen automatisch gewählt. Beenden mit:

 Ende-Taste.

Oder

Rückruf



Rückruf Ihr Telefon läutet, wenn der besetzte Anschluss frei ist. Mit der Verbindungstaste wird die Rufnummer gewählt.

Erinnerung

Merker Nach 15 Minuten erinnert Sie ein Signalton daran, die angezeigte Rufnummer nochmals zu wählen.

Zusatzinformation

 Angezeigte Rufnummer im Telefonbuch/Adressbuch speichern.

Freispr. Freisprechen einschalten (Wiedergabe über den Lautsprecher).

 **Lang** drücken für Mikrofon ausschalten.

Internationale Vorwahlnummern

 **Lang drücken** bis ein „+“ angezeigt wird.

Land Drücken und Land auswählen.

Rufnummern-Memo

Sie können während des Gesprächs eine Rufnummer eingeben. Ihr Gesprächspartner hört diese Eingaben. Die Rufnummer kann nach dem Beenden der Verbindung gespeichert oder angerufen werden.

Anruf annehmen

Das Telefon muss eingeschaltet sein. Ein ankommender Anruf unterbricht jede andere Telefonnutzung.



Drücken.

Oder



Drücken.

Eine vom Netz übertragene Rufnummer plus der entsprechende Name (möglicherweise mit einem Bild) werden angezeigt, wenn sie im Telefonbuch/Adressbuch gespeichert sind (S. 34).

Anruf abweisen

Abweis. Drücken.

Oder



Kurz drücken.

Achtung!

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne.

Zusatzinformation



Lang drücken zum Abschalten von Klingelton und Vibration.



Anzeige entgangener Anrufe.

Freisprechen

Sie können während eines Gesprächs das Telefon aus der Hand legen. Die Wiedergabe erfolgt dann über den Lautsprecher.

Freispr. Freisprechen aktivieren.



Einschalten.



Lautstärke mit dem Joystick regeln.

Freispr. Ausschalten.

Achtung!

Unbedingt „Freisprechen“ ausschalten, bevor das Telefon wieder an das Ohr gehalten wird. So vermeiden Sie Gehörschäden!

2 Gespräche makeln

Eine 2. Verbindung herstellen

Sie stellen während eines Gesprächs eine weitere Telefonverbindung her.



Anrufmenü öffnen.

Halten

Der aktuelle Anruf wird gehalten.



Wählen Sie jetzt die neue Rufnummer oder

 öffnen Sie das Anrufmenü, wählen Sie dann **Standardbuch** und die Rufnummer.

Ist die neue Verbindung hergestellt:

Makeln Makeln.

Anruf während eines Gesprächs

Evtl. müssen Sie sich für diese Funktion beim Dienstanbieter registrieren lassen und das Telefon dafür einstellen (S. 84). Werden Sie während eines Gesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopftön“. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten: Neuen Anruf zusätzlich annehmen

• Neuen Anruf zusätzlich annehmen

Makeln Den neuen Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch halten.

Zum Wechsel zwischen beiden Gesprächen wie oben vorgehen.

• Neuen Anruf abweisen

Abweis. Drücken.

Oder

Umleitg. Der Anruf wird umgeleitet (z. B. zur Mailbox).

• Aktives Gespräch beenden, neuen Anruf annehmen



Das aktive Gespräch beenden.



Das neue Gespräch annehmen.

Gespräch(e) beenden



Ende-Taste drücken.

Nach der Anzeige **Zurück zum gehaltenen Gespräch?** haben Sie folgende Auswahl:

Ja

Sie übernehmen das gehaltene Gespräch.

Nein

Sie beenden auch das 2. Gespräch.

Konferenz



Sie rufen bis zu 5 Teilnehmer an und schalten sie nacheinander zu einer Telefonkonferenz zusammen. Einige der hier beschriebenen Funktionen werden möglicherweise nicht von Ihrem Dienstanbieter unterstützt oder müssen eventuell separat aktiviert werden.

Eine Verbindung ist bereits hergestellt:



Menü öffnen und **Halten** auswählen. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.



Wählen Sie jetzt eine neue Rufnummer. Ist die neue Verbindung hergestellt ...



... Menü öffnen und **Konferenz** auswählen. Die gehaltene Verbindung wird hinzugeschaltet.

Vorgang wiederholen, bis alle Konferenzteilnehmer zusammengesaltet sind (max. 5 Teilnehmer).

Beenden



Alle Konferenzgespräche werden durch Drücken der Ende-Taste beendet.

Anrufoptionen

Folgende Funktionen sind nur während eines Gesprächs möglich:



Drücken.

Halten	Halten (aktuelles Gespräch)
Mikrofon ein	Wenn ausgeschaltet, kann Sie der Gesprächspartner nicht hören. Auch:  Lang drücken.
Freisprechen	Wiedergabe über den Lautsprecher.
Lautstärke	Hörerlautstärke einstellen.
Standardbuch	Telefonbuch/Adressbuch.
Konferenz	(S. 28)
Zeit/Kosten	Bereits verstrichene Gesprächszeit und (falls eingestellt) für die Verbindung anfallende Gebühren anzeigen (S. 41).
Tonf. senden	Tonfolgen (Ziffern) eingeben, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.

Rufweiterleit. 

Ursprünglichen Anruf mit einem zweiten Anruf verbinden. Für Sie sind beide Gespräche damit beendet.

Hauptmenü

Zugang zum Hauptmenü.

Gespr.zu-stand

Alle gehaltenen und aktiven Anrufe auflisten (z. B. Teilnehmer einer Konferenz).

Nur eine Nr.

Wenn eingeschaltet, kann nur noch **eine** Rufnummer gewählt werden.

Einschalten



→  → Sicherheit
→ Nur eine Nr.



Auswahl bestätigen.



Telefoncode eingeben.

Der Telefoncode (4- bis 8-stellig) wird bei der ersten Abfrage von Ihnen definiert und eingegeben.



Auswahl bestätigen.

Bitte den Code unbedingt merken (S. 19)!



→  Rufnummer aus dem Telefonbuch/
Adressbuch auswählen
oder neu eingeben.



Bestätigen.

Anwenden

Carola

Zum Wählen der Rufnummer (z. B. Carolas Rufnummer), rechte Display-Taste **lang** drücken.

Ausschalten



Lang drücken.



Telefoncode eingeben.



Eingabe bestätigen.

Tonfolgen (DTMF)

Zum Beispiel zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters geben Sie Tonfolgen (Ziffern) **während** einer bestehenden Verbindung ein. Diese Eingaben werden direkt als DTMF-Töne (Tonfolgen) übertragen.



Anrufmenü öffnen.

Tonf. senden

Auswählen.

Telefonbuch/Adressbuch benutzen

Speichern Sie Rufnummern **und** Tonfolgen (DTMF-Töne) im Telefonbuch/Adressbuch wie einen normalen Eintrag.



Rufnummer eingeben.



Solange drücken, bis ein „+“-Zeichen im Display erscheint (Pause für den Verbindungsaufbau).



DTMF-Töne (Ziffern) eingeben.



Ggf. weitere Pausen von je drei Sekunden zur sicheren Verarbeitung beim Empfänger einfügen.



Einen Namen eingeben.

Sichern

Eingabe speichern.

Sie können auch nur die DTMF-Töne (Ziffern) speichern und diese dann während des Gesprächs senden.

Eigene Objekte

Stellen Sie das Telefon wunschgemäß für folgende Objekte ein:

Klingeltöne (S. 82)

Weisen Sie Anrufergruppen oder Ereignissen individuelle Klingeltöne zu.

Bilder (S. 124)

Weisen Sie individuelle Bilder oder Fotos Ihren Adressbucheinträgen zu.

Animationen (S. 81)

Wählen Sie eine Ein- und Ausschaltanimation sowie eine persönliche Begrüßung.

Themen (S. 79)

Laden Sie sich eine komplett neue grafische Darstellung in Ihr Telefon.

Screensaver (S. 80)

Wählen Sie eine Analog-, Digitaluhr oder ein individuelles Bild aus.

(Betreiber-)Logo (S. 80)

Wählen Sie ein individuelles Bild aus (Anzeige im Bereitschaftszustand).

Hintergrund (S. 80)

Wählen Sie Ihren permanenten Displayhintergrund aus.

Farbschema (S. 80)

Wählen Sie ein Farbschema für die Bedienoberfläche aus.

Anwendungen (S. 75)

Laden Sie sich Ihre eigenen Anwendungen aus dem Internet.

Wo bekomme ich was?

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Java-Applikationen können Sie bei Ihrem Dienstanbieter oder direkt bei Siemens beziehen.

Dienstanbieter-Portal

Je nach Ihrem Dienstanbieter finden Sie auf Ihrem Telefon direkte Zugänge zu seinem Portal über Menüeinträge oder Lesezeichen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter für nähere Informationen zu diesen Services.

Siemens Mobile Portal

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Screensaver sowie weitere Anwendungen, Spiele und Services finden Sie im Internet unter: **www.siemens.com/mobilephones**

oder laden Sie diese direkt aus dem Internet:

wap.siemens.com

Hier finden Sie auch einen Service zur Speicherung und eine Liste der Länder, in denen die Dienste verfügbar sind.

Mein Menü

Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü (S. 100) mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internetseiten zusammen.

Standardbuch

 →  → Funktion auswählen.

Eintr. anzeigen

Die Einträge des Standardbuchs (Adressbuch oder Telefonbuch) werden angezeigt.



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.

Neuer Eintrag

Neuen Eintrag erstellen.

Adressbuch (siehe auch S. 33)

Telefonbuch (siehe auch S. 37)

Standardbuch

Sie können einstellen, welches Verzeichnis Sie bevorzugt nutzen wollen.

Das ausgewählte Standardbuch wird im Bereitschaftszustand mit dem Joystick geöffnet.



Telefonbuch oder Adressbuch öffnen.

Adressbuch

Zu jedem Eintrag können im Adressbuch eine Menge Daten gespeichert werden und es können zusätzliche Funktionen verwendet werden (z. B. Geburtstag:, Bild:, Inst. Message).

Telefonbuch

Das Telefonbuch befindet sich auf der SIM-Karte. Pro Eintrag kann nur eine Rufnummer eingegeben werden. Das Telefonbuch auf der SIM-Karte kann einfach in ein anderes Telefon übernommen werden.

Visitenkarte

Erstellen Sie eine eigene Visitenkarte, die an andere GSM-Telefone gesendet werden kann. Ist noch keine Visitenkarte erstellt, werden Sie direkt zur Eingabe aufgefordert.



Gehen Sie von Feld zu Feld und nehmen Sie Ihre Eingaben vor.

Sichern

Drücken.

Zusatzinformation

Der Inhalt der Visitenkarte entspricht dem internationalen Standard (vCard).



Aus Adressbuch/Telefonbuch einfügen.

Gruppen

Siehe S. 36.

<Info-Dienste>

Siehe S. 39.

Adressbuch

Das Adressbuch kann bis zu 1.000 Einträge mit mehreren Telefon- und Faxnummern und weiteren Adressangaben speichern. Diese Einträge werden getrennt vom Telefonbuch im Telefonspeicher verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Adressbuch und dem Telefonbuch auf der SIM-Karte austauschen.

Neuer Eintrag

Das Adressbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Anzeige der Eingabefelder.



Gewünschte Eingabefelder auswählen.



Eingabefelder ausfüllen. Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Es muss mindestens ein Name eingegeben werden. Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben.

Mögliche Eingabefelder

Nachname:	URL:
Vorname:	Inst. Message >>
Telefonnummer:	Gruppe:
Telefon Nr./Büro:	Firma:
Telefon Nr./Mobil:	Adresse: >>
Fax:	Geburtsdag: >>
Fax 2:	Bild:
E-Mail:	
E-Mail 2:	Alle Felder

Zusatzinformation

Gruppe: Zuordnung zu einer Gruppe (S. 36).

Adresse: Erweiterung zur Eingabe der vollständigen Adresse:
Straße, Postleitzahl, Stadt, Land:

Komm. Service

Information, wenn der Eintrag als Inst. Message-Kontakt (S. 64) oder für Walky Talky verwendet wird:

Spitzname, Push to talk ID, Push to talk Typ, WV Benutzer-ID, ICQ-Nummer, AIM-Webname:

Geburtstag:

Nach der Aktivierung wird das Geburtsdatum eingegeben.

Erinnerung: Das Telefon erinnert Sie einen Tag vor dem Geburtstag zur eingestellten Zeit.

Bild:

Ordnen Sie dem Eintrag ein Bild zu. Dieses wird angezeigt, wenn Sie mit der zugehörigen Rufnummer angerufen werden.

Alle Felder/Reduz. Felder

Anzeige der Anzahl der Eingabefelder.

Sichern

Speichern Sie den Eintrag.

Weitere Informationen

Temporäres Umschalten auf das Telefonbuch.

Synchronisieren

Mit dem Mobile Phone Manager (S. 126) können Sie Ihr Adressbuch mit Outlook®, Lotus Notes™ und anderen Siemens-Telefonen abgleichen.

Mit Fern-Sync. können Sie Ihr Telefon mit einem im Internet hinterlegten Organizer abgleichen (siehe auch S. 120).

Eintrag anzeigen/suchen

Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Anzeigen.

Anzeige-Optionen**Optionen**

Das Options-Menü bietet immer nur die Funktionen für das aktuelle ausgewählte Eingabefeld.

Versch. nach...	Aktuellen Eintrag oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.
Anzeigen	Ein zugewiesenes Bild anzeigen.
Auf SIM kop.	Name und eine Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.
Neue SMS, Neue MMS, Neue E-Mail	Mit dem ausgewählten Eintrag eine Nachricht erstellen.
Browser	Den Browser starten und die URL aufrufen.
Inst. Message	Mit dem ausgewählten Eintrag einen Dialog starten (S. 64).
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Eintrag ändern

-  Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).
-  Gewünschten Eintrag aussuchen.
- Ändern** Drücken.
-  Eingabefeld auswählen.
- Ändern** Eintrag öffnen.
-  Änderungen vornehmen.
- Sichern** Speichern.

Eintrag anrufen

-  Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).
 -  Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.
 -  Eintrag wird gewählt.
- Sind im Adressbucheintrag mehrere Rufnummern gespeichert, werden diese zur Auswahl angeboten.
-  Rufnummer auswählen.
 -  Eintrag wird gewählt.

Adressbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation verschiedene Funktionen angeboten. Diese können sowohl auf den aktuellen wie auch auf mehrere markierte Einträge angewendet werden:

Optionen Menü öffnen.

Versch. nach... Aktuellen Eintrag oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.

Auf SIM kop. Name und Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.

Filter Es werden nur die Einträge angezeigt, die das Filterkriterium erfüllen.

Importieren Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 89) oder SMS (S. 46) für einen Telefonbucheintrag herstellen.

Suche Suchbegriff eingeben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Gruppen

Im Telefon sind neun Gruppen vorgegeben, um Ihre Adressbucheinträge übersichtlich zu ordnen. Sieben Gruppen können Sie umbenennen.

 Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Gruppen>

Auswählen (hinter dem Gruppennamen steht die Anzahl der Einträge).

 Gruppe auswählen.

 Einträge in der Gruppe zur Anzeige und zum Bearbeiten auflisten.

Gruppen-Menü

Optionen Menü öffnen.

Umbenennen Namen der Gruppe ändern.

Grup.-Symbol Symbol einer Gruppe zuordnen. Wenn ein Anruf von einem Gruppenmitglied eingeht, erscheint das Symbol in der Anzeige.

Zusatzinformation

Keine Gruppe: Beinhaltet alle Adressbucheinträge, die keiner Gruppe angehören (Name nicht veränderbar).

Empfangene: Beinhaltet per IrDA (S. 89), Bluetooth® (S. 90) oder SMS (S. 46) empfangene Adressbucheinträge (Name nicht veränderbar).

Klingelton für Gruppe

Ordnen Sie einer Gruppe einen Klingelton zu, der ertönt, wenn eines der Gruppenmitglieder Sie anruft.

 →  → Klingeltöne
→ Gruppenrufe

 Gruppe auswählen.

 Bestätigen. Wenn bereits ein Klingelton eingestellt wurde, wird dieser wiedergegeben. Andernfalls wird die Klingeltonliste angezeigt, aus der Sie einen Klingelton auswählen können.

 Ggf. Klingelton auswählen.

 Bestätigen.

Telefonbuch

Die Einträge im Telefonbuch (auf der SIM-Karte) werden getrennt vom Adressbuch verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Telefonbuch und dem Adressbuch austauschen.

Neuer Eintrag

Das Telefonbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Anzeige der Eingabefelder.



Eingabefeld auswählen.



Eingabefelder ausfüllen. Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Nummer:

Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben. Ein Eintrag ohne Rufnummer wird nicht gespeichert.

Name:

Vor- und/oder Nachnamen eingeben.

Gruppe:

Vorbelegung: **Keine Gruppe**
Wichtige Rufnummern können in einer Gruppe (**VIP**) zusammengefasst werden. Diese Gruppe ist unabhängig von Gruppen im Adressbuch.

Ort:

Vorbelegung: **SIM**
Bei speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich (**SIM geschützt**) gespeichert werden (PIN2 erforderlich).

Eintrag-Nummer:

Jeder Rufnummer wird beim Eintrag automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet. Mit dieser kann die Rufnummer gewählt werden.

Sichern

Drücken zum Speichern des neuen Eintrags.

Zusatzinformation



Temporäres Umschalten auf das Adressbuch.

Land

Internationale Vorwahl S. 26
Funktionen zu Texteingabe S. 21

Anrufen (Eintrag suchen)



Telefonbuch öffnen.



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Rufnummer wird gewählt.

Mit Eintrag-Nr. anrufen

Jeder Rufnummer wird beim Neueintrag im Telefonbuch automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet.



Eintragsnummer eingeben.



Drücken.



Drücken.

Eintrag ändern



Eintrag im Telefonbuch auswählen.



Drücken.



Gewünschtes Eingabefeld auswählen.



Änderungen vornehmen.



Drücken.

Telefonbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation folgende Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

In  **kopieren** Markierte Einträge in das Adressbuch kopieren.

Alle in  **kop.** Alle Einträge in das Adressbuch kopieren.

Alle löschen Das gesamte Telefonbuch wird gelöscht (PIN-geschützt).

Importieren Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 89) oder SMS (S. 46) für einen Telefonbucheintrag herstellen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

<Weitere Bücher>



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Weitere Bücher>

Auswählen.

<Eigene Nummern>

Eingabe von „eigenen“ Rufnummern im Telefonbuch (z. B. Fax) zur Information. Diese Rufnummern können geändert, gelöscht und auch als SMS versendet werden.

<VIP-Nummern>

Anzeige der in der Gruppe VIP gespeicherten Rufnummern.

<SIM-Telefonb.>

Einträge, die im Telefonbuch auf der SIM-Karte gespeichert sind, können auch in einem anderen GSM-Telefon benutzt werden.

<Geschützte SIM>



Auf speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich gespeichert werden. Zur Bearbeitung ist die PIN2 erforderlich.

<Service-Nrn.>/<Info-Dienste>

Es sind evtl. Rufnummern im Telefonbuch gespeichert, die Ihnen von Ihrem Dienstleister zur Verfügung gestellt werden. Damit können Sie lokale oder überregionale Informationsdienste anrufen oder Serviceleistungen des Dienstleiters nutzen.

Rufnummernergänzung im Telefonbuch

Beim Eintrag einer Rufnummer in das Telefonbuch können Ziffern durch ein Fragezeichen „?“ ersetzt werden:



Lang drücken.

Diese Platzhalter müssen vor der Wahl ergänzt werden (z. B. mit der Nebenstellen-Rufnummer in einer Telefonanlage).

Zum Anrufen die Rufnummer im Telefonbuch auswählen.



Drücken.



„?“ durch Ziffern ersetzen.



Eintrag wird gewählt.

Ruflisten

Die Rufnummer eines Anrufers wird angezeigt, wenn

- dieser die Funktion **Nr. verbergen** ausgeschaltet hat und
- das Netz die Funktion „Anrufer-Erkennung“ unterstützt.

Alternativ wird noch der Name eines Anrufers angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch/Adressbuch erfasst ist.

Das Telefon speichert die Rufnummern der Anrufe zur komfortablen Wiederwahl.



Rufliste auswählen.



Rufliste öffnen.



Rufnummer auswählen.



Rufnummer wählen.

Oder

Anzeigen Informationen zur Rufnummer anzeigen.

In den Ruflisten werden bis zu 500 Einträge gespeichert.

Entg. Anrufe



Die Rufnummern von Anrufen, die Sie nicht angenommen haben, werden für einen Rückruf gespeichert.



Symbol für entgangenen Anruf (im Bereitschaftszustand). Die Display-Taste unter dem Symbol drücken, um **Zentraler Eing.** (S. 45) zu öffnen.

Angen. Anrufe

Angenommene Anrufe werden aufgelistet.

Gewählte Nrn.

Zugriff auf die letzten von Ihnen gewählten Rufnummern.



Schneller Zugriff im Bereitschaftszustand.

Listen löschen

Die Ruflisten werden gelöscht.

Ruflisten-Menü

Ist ein Eintrag markiert, kann das Ruflisten-Menü aufgerufen werden.

Optionen Menü öffnen.

In  **kopieren** Aktuell selektierte Rufnummer in das bevorzugte Verzeichnis kopieren.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Zeit/Kosten

Sie können sich während des Gesprächs die Kosten und die Dauer anzeigen lassen. Für abgehende Anrufe können Sie eine Einheitenbegrenzung festlegen.



→ → Zeit/Kosten

Auswahl:

Letztes Gespr.

Alle gehende

Alle kommende

Restl. Einheiten

Kosteneinst.



Durchblättern der Anzeige.



Menü öffnen.

Reset

Zurücksetzen der derzeit ausgewählten Einstellung.

Kosteneinst.



Menü öffnen.

Währung

Gewünschte Währung eingeben.

Kosten/Einheit

(PIN2-Abfrage)

Geben Sie die Währung sowie die Kosten pro Einheit und Zeit ein.

Kontolimit

(PIN2-Abfrage)

Auf speziellen SIM-Karten können Sie bzw. der Dienstanbieter ein Guthabenlimit/einen Zeitraum festlegen, nach dessen Verbrauch sich das Telefon für abgehende Anrufe sperrt.

Ändern

Drücken.



PIN2 eingeben.

Kontolimit

Einschalten.



Anzahl der Einheiten eingeben.

OK

Bestätigen.

Dann das Guthaben bestätigen oder den Zähler zurücksetzen. Die Anzeige von Prepaid-Karten kann sich je nach Dienstanbieter unterscheiden.

Autom. Anzeige

Anrufdauer und Kosten werden automatisch angezeigt.

Kamera

Mit der integrierten Kamera aufgenommene Fotos/Videos können Sie sofort ansehen und

- das Foto als Hintergrundbild, Logo, Ein- und Ausschaltanimation und Screensaver nutzen.
- das Foto einem Adressbucheintrag zuweisen;
- das Foto/Video via MMS oder E-Mail versenden;
- das Foto in **Media-Pool** (S. 124) oder auf der **RS MultiMediaCard™** (S. 125) speichern.

Einschalten



Oder



Taste an der Seite drücken, um die Kamera im Bereitschaftszustand zu starten.



Umschalten zwischen Einzelbild



und Videoaufnahme.

Das aktuelle (Vorschau-) Bild wird im Display angezeigt. Sie sehen in der ersten Zeile von links nach rechts:



Helligkeit



Zoomfaktor



Weißabgleich (S. 44)



Blitzlicht angeschlossen

In der rechten oberen Ecke des Vorschaubildes wird die Anzahl der noch möglichen Fotos in der gewählten Auflösung angezeigt. Die Anzahl ist u.a. wesentlich vom Motiv abhängig (notwendiger Speicherbedarf).

Unter dem Vorschaubild befindet sich der Hinweis auf die gewählte Auflösung bzw. im Videomodus die verbrauchte und maximal vorhandene Video-Aufnahmezeit.

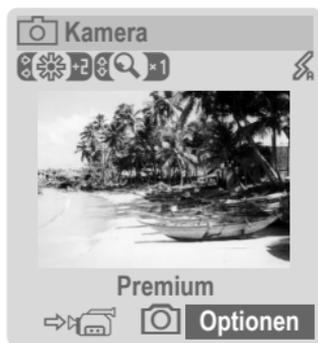


Foto-Modus



Foto aufnehmen.



Vorschaubild des nächsten Fotos anzeigen.

Das Foto wird unter einem Namen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Eingabe des Namens siehe **Einstellungen** im Optionsmenü.

Einstellungen vor der Aufnahme:



Helligkeit einstellen.



Zoomfaktor einstellen.

Bildauflösung

Die Bildqualität lässt sich in vier Stufen unabhängig von der Auflösung des Vorschaubildes einstellen. Die höchstmögliche Auflösung ist 1280 × 960 Pixel.

Um einen eigenen Hintergrund für das Display einzustellen, wählen Sie die **Hintergrundbild**-Auflösung (S. 80).

Die jeweilige Auflösung kann sich in Abhängigkeit vom gewählten Digitalzoom verringern.

Video-Modus

Die Auflösung des Video-Modus entspricht der des Vorschaubildes. Zwei verschiedene Auflösungen können Sie individuell einstellen.



Videoaufnahme starten.



Videoaufnahme beenden.

Während der Videoaufnahme erscheint ein roter Punkt rechts oben im Display.

Abspiel. Videoaufnahme wiedergeben.

Blitz (Zubehör)

Wenn der Blitz aktiv ist, wird dies durch ein Symbol in der Anzeige angezeigt. Solange der Blitz an das Telefon angeschlossen und eingeschaltet ist, wird er ständig geladen. Dies reduziert die Stand-by-Zeit.



Während des Ladevorgangs blinkt das Symbol.

Einstellungen siehe Optionsmenü.

Kameraoptionen

Es werden je nach aktueller Situation folgende Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Einstellungen

- Name für Aufnahmen
- Bildauflösung
- Farbmodus: Normal, Sepia, Grautöne.
- Speichermedium: Media-Pool (S. 124) oder RS MultiMediaCard™ (S. 125)

Bilder Fotoliste anzeigen.

Andere Videos Videoliste anzeigen.

Mikrofon ein Mikrofon ein-/ausschalten.

Blitz benutzen Auswahl zwischen: Automatisch, Aus, Rote-Augen

Selbstausslöser Die Aufnahme erfolgt ca. 15 Sekunden nach dem Auslösen. Die letzten 5 Sekunden hören Sie jede Sekunde einen Signalton.

Weissabgleich Auswahl zwischen: Automatisch, Indoor, Outdoor

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Zusatzinformation



Zu wenig Speicher vorhanden. Starten Sie den Lösch-Assistenten zum Löschen von Daten (S. 86).

Alternativ können Sie Daten auf die RS MultiMediaCard™ übertragen.

Zentraler Eing.

Der Eingangsordner bietet sofortigen Zugriff auf derzeit empfangene Meldungen. So müssen Sie nicht mehr alle Eingangsordner der verschiedenen Meldungsarten durchsehen. Alle Einträge sind nach Typ und Zustand mit einem Symbol gekennzeichnet. Eine Übersicht der Symbole finden Sie auf S. 7.

Zum Aufrufen des Eingangsordners, z. B. bei Empfang einer neuen SMS:



Display-Taste unter dem Symbol drücken.

Oder



Im Bereitschaftszustand drücken:

Im zentralen Eingangsordner finden Sie folgende Meldungsarten:

SMS, MMS, E-Mail

Systemmeldungen

Benachrichtigung über **MMS, Entg. Weckruf, Entg. Termine, Entg. Anrufe, WAP-Push, Sprachmeldung**

Datenobjekte

Klingeltöne, Bilder und Video, Kalendereinträge, Notizen und Visitenkarte.



Mit dem Öffnen eines Eintrags wird die zugehörige Anwendung gestartet.

Gelesene bzw. geöffnete Einträge werden nach einem einstellbaren Zeitraum nur noch in den meldungsbezogenen Eingangslisten angezeigt (siehe **Einstellungen** im Optionsmenü).

Zentraler Eing.-Optionen

Optionen Menü öffnen.

E-Mails empf. Eingestelltes Konto auswählen und alle E-Mails übertragen.

Einstellungen Gelesene Einträge aus Zentraler Eing. entfernen:
Täglich, Niemals, Sofort
 Wurde **Täglich** gewählt, den Zeitpunkt festlegen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Zusatzinformation

Soweit zutreffend, empfangen Sie WAP-Push-Meldungen von speziellen Servern. Diese können Informationen vom Dienstanbieter oder wichtige Daten enthalten, beispielsweise wie ein Verbindungsprofil eingerichtet wird.

Akzept. Beispiel: Beginnen Sie damit, ein Verbindungsprofil automatisch einzurichten.

SMS

Mit Ihrem Telefon können Sie lange Textmeldungen (bis zu 760 Zeichen) senden und empfangen. Diese langen Textmeldungen werden automatisch aus „normalen“ SMS zusammengestellt (beachten Sie, dass hierdurch eventuell höhere Gebühren anfallen können).

Zusätzlich können Sie Bilder und Töne in eine SMS einfügen.

Schreiben/senden



→ Neu erstellen

→ SMS



Text eingeben.

Informationen zum Schreiben mit und ohne T9 erhalten Sie im Kapitel „Texteingabe“ (S. 21).

Anzeige in der Display-Zeile: Texteingabestatus, Anzahl der benötigten SMS, Anzahl der noch verfügbaren Zeichen.



Versandvorgang starten.



Rufnummer aus dem Telefonbuch/ Adressbuch aussuchen oder eingeben.

Gruppe Ggf. Gruppe auswählen.



Bestätigen. Die SMS wird zum Versand an das Service-Zentrum übertragen und in der Liste **Gesendet** gespeichert.

Text-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Sichern	Geschriebenen Text in der Entwurfsliste speichern.
Bilder & Töne	Bilder, Animationen und Sounds zur Meldung hinzufügen (siehe folgender Abschnitt).
Einfügen aus...	Textmodul (S. 24), Lesezeichen, Von (Adressbuch/Telefonbuch).
Formatieren	Schriftgröße: Kl. Schrift, Mittl. Schrift, Gr. Schrift Unterstrich Ausrichtung: Stdrd.Ausricht, Links, Zentriert, Rechts Markieren (Text mit dem Joystick markieren)
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Senden mit...	SMS-Profil zum Versand auswählen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Bilder & Töne

Bilder und Töne mit oder ohne Text versenden.

Beachten Sie, dass diese geschützt sein können (DRM, S. 14).

Das Texteingabefeld ist geöffnet:

Optionen Menü öffnen.



Bilder & Töne auswählen.

Das Menü enthält:

Standardanim.

Standardtöne

Eigene Animat.

Eigene Bilder

Eigene Töne



Liste auswählen.



Bestätigen. Der erste Eintrag des ausgewählten Bereiches wird angezeigt.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.

Bei **Standardanim./Standardtöne**:



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Bei **Eigene Animat./Eigene Bilder/Eigene Töne**:



Die Auswahl wird angezeigt/wiedergegeben.



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Die hinzugefügten Bilder werden angezeigt. Töne werden in Form von „Platzhaltern“ angezeigt.

SMS an Gruppe

Senden Sie SMS als „Rundschreiben“ an eine Empfängergruppe.



Versandvorgang starten.

Gruppe

Das Adressbuch wird geöffnet.

<Gruppen> Die Liste der Gruppen wird angezeigt.



Gruppe auswählen.



Gruppe öffnen und alle/einzelne Einträge markieren.



Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Versand gestartet.

Lesen



Hinweis im Display auf eine neue SMS. Mit der Display-Taste darunter **Zentraler Eing.** (S. 45) öffnen.



SMS lesen.



Zeilenweise in der SMS blättern.



Antworten

Sie können sofort auf die aktuell geöffnete SMS antworten. Der neu hinzugefügte Text wird über dem erhaltenen Text angeordnet.



Sofort antworten.

Antworten-Optionen

Antwort Antwort-Menü öffnen.

Text erstellen Neuen Antworttext erstellen.

Ändern Empfangene SMS ändern oder mit einem neuen Text versehen.

Antwort ist JA Der SMS Antwort ist JA hinzufügen.

Antw.ist NEIN Der SMS Antw.ist NEIN hinzufügen.

Bitte um Rückruf, Verspätung, Vielen Dank Einen vorgefertigten Text als Antwort an eine SMS anfügen.

Lesen-Optionen

Optionen Antwort-Menü öffnen.

Antworten Siehe „Antworten-Optionen“ zuvor.

Bilder & Töne In der SMS enthaltenes/n Bild/Ton speichern.

Text vergröß. Textanzeige vergrößern oder verkleinern.

Archiv SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Listen

Alle SMS werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert. (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 7):

Eingang



Die Liste der empfangenen SMS wird angezeigt.

Entwurf



Die Liste der noch nicht gesendeten SMS wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht gesendeten verketteten SMS wird angezeigt. Der Versand kann nochmals gestartet werden.

Gesendet



Die Liste der gesendeten SMS wird angezeigt.

SMS Archiv



Die Liste der im Telefon archivierten SMS wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Senden Eintrag senden, weiterleiten.

Senden mit... Auswahl eines SMS-Profiles für den Versand.

Archiv SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Einstellungen

SMS-Signatur



Sie können eine „Signatur“ mit bis zu 16 Zeichen eingeben. Ausgenommen bei **Antwort** und beim Ändern einer bestehenden SMS.

SMS-Profil



Max. 5 SMS-Profil sind einstellbar. In diesen sind die Versandeigenschaften einer SMS festgelegt. Die Voreinstellung ist von der eingelegten SIM-Karte abhängig.

Profil aktivieren



Profil auswählen.



Aktivieren.

Profil einstellen.



Profil auswählen.

Ändern Öffnen, um das Profil zu bearbeiten.

Service-Zentr. Rufnummern des Service-Zentrums wie vom Dienstleister mitgeteilt eintragen.

Empfänger Standard-Empfänger für das Profil eingeben.

Meldungstyp

- **Manuell:** Anfrage für alle Meldungen.
- **Standard-Text:** Normale SMS-Meldung.
- **Fax:** Versand via SMS.
- **E-Mail:** Versand via SMS.
- **Neu:** Die einzugebende Code-Nr. erhalten Sie ggf. vom Dienstleister.

Gültigkeit Auswahl des Zeitraums, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen:

Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum*

* Maximaler Zeitraum, den der Dienstleister zulässt.

Status-Report Die erfolgte oder misslungene Zustellung einer Meldung bestätigen lassen. Dieser Service ist evtl. kostenpflichtig.

Direkte Antw. Wenn aktiviert, kann der Empfänger der SMS seine direkte Antwort über Ihr Service-Zentrum abwickeln lassen (Info vom Dienstleister).

SMS via GPRS SMS automatisch via GPRS senden (S. 89).

Speich.n. Send. Gesendete SMS-Meldungen werden in der Liste **Gesendet** gespeichert.

Weiteres zu SMS

SMS-Versandinformation

Kann die Meldung nicht an das Service-Zentrum übermittelt werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten. Schlägt auch dieser Versuch fehl, wenden Sie sich an den Dienstanbieter. Der Hinweis **Nachricht gesendet!** zeigt nur die Übertragung an das Service-Zentrum an. Dieses versucht in einem bestimmten Zeitraum, die Meldung zuzustellen.

Siehe auch **Gültigkeit**, (S. 50).

Rufnummer in SMS

Im Text **markiert** dargestellte Rufnummern können gewählt () oder im Telefonbuch/Adressbuch gespeichert werden.

Download von Klingeltönen und Logos

Sie können Links zum Download von Klingeltönen, Logos, Screensavern, Animationen und Informationen zu Anwendungen mit einer SMS empfangen. Bitte markieren Sie diesen Link, indem Sie die Verbindungstaste  drücken und starten Sie dann den Download. Bitte stellen Sie sicher, dass der Einwahlzugang konfiguriert ist (S. 92).

Beachten Sie, dass diese geschützt sein können (DRM, S. 14).

SIM-Speicher voll

Blinkt das Meldungssymbol, ist der SIM-Speicher voll. Es können **keine** SMS mehr empfangen werden. Sie müssen Meldungen löschen oder auf die RS MultiMediaCard™ verschieben.

MMS

Der **Multimedia Messaging Service** ermöglicht es, Texte, Bilder/Videos und Töne in einer kombinierten Nachricht an ein anderes Mobiltelefon oder an einen E-Mail-Empfänger zu verschicken. Alle Elemente einer MMS werden in Form einer „Diashow“ zusammengefasst.

Je nach Einstellung Ihres Telefons empfangen Sie die komplette Meldung automatisch bzw. nur einen Hinweis auf eine im Netz gespeicherte MMS mit Absenderangabe und Größe. Diese laden Sie dann anschließend zum Lesen in Ihr Telefon.

Informationen zur Verfügbarkeit dieses Dienstes erhalten Sie bei Ihrem Dienstanbieter. Ggf. müssen Sie sich dafür gesondert registrieren lassen.

Erstellen



→ Neu erstellen → MMS

Eine MMS besteht aus dem Adresskopf und dem Inhalt.

Eine MMS kann aus einer Abfolge von Seiten bestehen. Jede Seite kann einen Text, ein Bild/Video und einen Ton enthalten. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).

Texte schreiben Sie mit T9-Unterstützung (S. 21).

Bilder und **Videos** nehmen Sie mit der integrierten Kamera auf und/oder laden sie aus dem **Media-Pool** (S. 124).

Töne können mit dem Soundrekorder aufgenommen und/oder von **Media-Pool** (S. 124) geladen werden.

Zuerst wählen Sie ein Objekt zur Bearbeitung aus, das der ersten Seite der MMS hinzugefügt werden soll:

Bilder/Videos

Beschränkungen der Bildgrößen können in den Benutzereinstellungen eingestellt werden.



Bild-/Video-Funktionen anzeigen:

Bild einfügen

Liste zur Auswahl eines Bildes öffnen.

Video einfügen

Liste zur Auswahl eines Videos öffnen.

Kamera

Kamera aktivieren, um ein Foto oder Video für die MMS aufzunehmen (S. 42).



Auch möglich.

Öffnen

Bild anzeigen.

Element löschen

Eingefügtes Bild/Video löschen.

Bild speichern/Video speich.

Bild/Video für spätere Verwendung speichern.

Recht Details

Eigenschaften anzeigen, auch evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 14).

Töne

SOUND Auswählen.



Ton-Funktionen anzeigen:

Ton einfügen

Liste zur Auswahl eines Tons öffnen.

Aufnehmen

Tonaufzeichnung aktivieren, um Töne aufzunehmen (S. 116).



Auch möglich.

Öffnen

Töne wiedergeben.

Element lösch.

Eingefügten Ton löschen.

Ton speichern

Ton zur späteren Verwendung speichern.

Recht Details

Eigenschaften anzeigen, auch evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 14).

Text

TEXT Auswählen und den Text schreiben.



Die Text-Funktionen werden angezeigt (siehe auch S. 21):

Einfügen

Einfügen von wahlweise: Textmodul, Lesezeichen, Von

Text löschen

Text der aktuellen Seite löschen.

Text speichern

Text der Seite als Textmodul speichern.

T9-Eingabe

Einstellungen zu T9:
T9 bevorzugt, Eing.-Sprache

Markieren

Textbearbeitung zusammen mit Kopieren und Einfügen.

Erstellungs-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Senden	MMS versenden.
Vorschau	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Bild...	Siehe S. 52.
Ton...	Siehe S. 53.
Text...	Siehe S. 53.
Seite...	<p>Seite hinzufügen: Neue Seite hinter der aktuellen Seite einfügen.</p> <p>Seite löschen: Aktuelle Seite löschen.</p> <p>Seitenliste: Verfügbare Seiten anzeigen.</p> <p>Zeiteinteilung: Standzeit einer Seite in Sekunden eingeben.</p>
Eigenschaften	Sendeparameter eingeben (S. 56).
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern. Siehe auch nachfolgend.
Layout	<p>Auswahl aus vier möglichen Layouts:</p> <p>Text über, unter, neben (links oder rechts) des Bildes.</p>
Farbe...	<p>Auswahl der Farben für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildhintergrund • Text-Hintergr. • Textfarbe

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Vorlagen



MMS-Vorlagen sind MMS-Nachrichten, die ohne Adresse gespeichert wurden. Sie können als neue MMS oder als Teil einer neuen MMS gesendet werden. Es können maximal 10 Vorlagen gespeichert werden.

Vorlagen erstellen Sie durch Anlegen einer neuen MMS oder Nutzung einer empfangenen MMS.

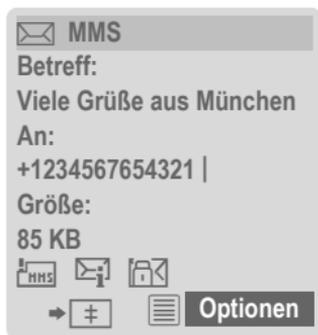
Optionen Menü öffnen und **Als Vorlage** auswählen.

Versenden

Die Seite(n) der neuen MMS ist (sind) bereits erstellt und die MMS wird angezeigt.



Adresseingabe öffnen.



Betreff: Eingabe einer kurzen Beschreibung.

Senden an: Mindestens eine Telefonnummer/E-Mail-Adresse eingeben.
 → Aus Adressbuch einfügen.

Größe: Anzeige der Größe der aktuellen MMS in Kilobyte (KB).

Anhänge: Anhänge einfügen.



Versandvorgang starten.



Nach der Bestätigung wird die MMS versendet.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.



Mehr: Zusätzliche Adressfelder bereitstellen.

Cc: Adresse(n) der Kopieempfänger.

Bcc: Adresse(n) der für die anderen Empfänger nicht sichtbaren Kopieempfänger.

Datum: Erstellungsdatum.

Zustellzeit benutzen: Vorgegebene Versandzeit benutzen. Wenn **Ja**:

Ausstellungsdatum: Versanddatum.

Zustellzeit: Versandzeitpunkt.

Symbole für Statusinformationen



Priorität



Sendebericht



Enthält DRM (S. 14).

Versand-Optionen

Optionen	Menü öffnen.
Senden	MMS versenden.
Abspielen	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	Objektauswahl anzeigen, so dass das Objekt geändert werden kann.
Empf. hinzuf.	Einen Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Empf. löschen	Einzelnen Empfänger löschen.
Anhang hinzuf.	Anhang anfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Visitenkarte • Termine • Bild • Video • Ton • Datei
Seitenliste	Seiten der MMS zum Betrachten und/oder Ändern anzeigen.
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Empfangen

Eine MMS kann, je nach Einstellung (S. 58), auf zwei Arten empfangen werden:

Komplette Übertragung

Die MMS wird komplett auf Ihr Telefon übertragen. Dies kann bei umfangreichen MMS entsprechend lange dauern.



Anzeige im Display.



Empfang starten. Die MMS wird übertragen.

Vorab-Benachrichtigung

Sie werden benachrichtigt, dass eine MMS auf den Empfang wartet.



Anzeige im Display.



Lesen der Benachrichtigung. Sender/Datum anzeigen.



Eigenschaften der MMS anzeigen.

Annehm. Die komplette MMS wird übertragen.

OK Anzeige in Zentraler Eing.

Lesen

Eine MMS wurde komplett empfangen.



Auswahl der MMS.



Automatisches Abspielen der MMS starten.

Tastenfunktionen beim Abspielen:



Zur nächsten Seite.



Einmal kurz drücken, zum Anfang der aktuellen Seite, zweimal kurz drücken zur vorherigen Seite



Lautstärke einstellen.



Beenden.

Nach dem Ablauf der MMS werden die Nachrichtendetails angezeigt.

Betreff: Beschreibung der MMS.

Von: Absenderangabe

Größe: Größe der MMS in KB.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.

Mehr: Weitere Eingabefelder:

Cc: Kopie-Empfänger.

Anhänge: Anhänge speichern.

Datum: Eingangsdatum.

Symbole für Statusinformationen (siehe S. 55).

Listen

Alle MMS-Nachrichten werden in vier verschiedenen Listen gespeichert (Überblick der Meldungssymbole siehe S. 7):

Eingang



Die Liste der empfangenen MMS und Benachrichtigungen wird angezeigt. Um eine MMS nachträglich zu empfangen, die Benachrichtigung öffnen und **Annehm.** drücken.

Entwurf



Die Liste der gespeicherten Entwürfe wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht erfolgreich gesendeten MMS wird angezeigt.

Gesendet



Die Liste der gesendeten MMS wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste/Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Abspielen	MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	MMS zur Bearbeitung anzeigen.
Anzeigen	MMS nur zum Betrachten (schreibgeschützt) anzeigen.
Alle senden	MMS versenden.
Allen antw.	Empfangene MMS direkt beantworten.
Weiterleiten	Weiterleitungsempfänger eingeben.
Eigenschaften	Meldungsparameter anzeigen.
Alle MMS empf	Alle neuen MMS-Nachrichten sofort senden.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Einstellungen



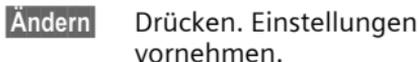
Verbindungsprofil:

Sechs MMS-Profile können eingestellt werden (fünf im Telefonspeicher, eines auf der SIM-Karte). Die Sendeeigenschaften können dabei festgelegt werden. In den meisten Fällen sind sie bereits eingestellt. Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstleister.

Profil aktivieren



Profil einstellen



Benutzereinst.

Stellen Sie den MMS-Versand nach Ihren Wünschen ein:

Sendebericht:	Zustellbestätigung für versendete Nachrichten anfordern.
Standard-priorität:	Versandpriorität: Normal, Hoch, Gering
Ablaufzeit:	Auswahl des Zeitraums, in dem das Service-Zentrum versucht, die Nachricht zuzustellen: Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum* * Maximaler Zeitraum, den der Dienstanbieter zulässt.
Seitendauer:	Eingabe der Standzeit einer Seite in Sekunden (Standardanforderung). Vorwärtsblättern im Modus Manuell oder Automatisch.

Empfang:	Empfang der kompletten MMS oder nur der Benachrichtigung: Automatisch Sofort die komplette MMS empfangen. Auto.Heimnetz Sofort im Heimatnetz die komplette MMS empfangen. Manuell Nur die Benachrichtigung empfangen.
Erstel-lungsmodus:	Frei, Begrenzt, Warnung Kann zum Empfang einer Warnnachricht oder zum Begrenzen der Größe einer Nachricht verwendet werden.
Größenanga-be: 	Max. Nachrichtengröße und die Behandlung der Nachricht einstellen.

E-Mail

Ihr Telefon verfügt über ein E-Mail-Programm (Client). Damit können Sie E-Mails verfassen und empfangen.

Schreiben



Geben Sie die Adressdaten zur E-Mail ein:

An: Mindestens eine E-Mail-Adresse eingeben.

 ➔ Aus Adressbuch/
Telefonbuch einfügen.

Betreff: Titel der E-Mail (max. 255 Zeichen) eingeben.

Text: Text eingeben.

Erweiterte Adressfelder

Mehr: Weitere Eingabefelder öffnen.

Cc: Adresse(n) der Kopieempfänger.

Bcc: Adresse(n) der für die anderen Empfänger nicht sichtbaren Kopieempfänger.

Anhänge: Anhänge einfügen, z. B. Bilder oder Töne.

Zum Versenden:



Drücken

Optionen

Je nach aktueller Position der Schreibmarke werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Senden	E-Mail versenden.
Später senden	E-Mail in die Liste Nicht gesendet übertragen.
Sichern	E-Mail in der Liste Entwurf speichern.
Empf. hinzuf.	Einen Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Zeile löschen	Aktuelle Zeile löschen.
Einfügen aus...	Textmodul Lesezeichen Von  aus dem Adressbuch/ Telefonbuch einfügen.
Anhang hinzuf.	Media-Pool Zur Auswahl öffnen. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Texteingabe	<ul style="list-style-type: none"> • T9 bevorzugt • Eing.-Sprache

Empfangen/lesen



Bevor eine E-Mail gelesen werden kann, muss sie vom Server abgeholt werden. Sie haben zwei Möglichkeiten:

E-Mail abrufen

Es wird nur der Nachrichtenkopf in **Zentraler Eing.** (S. 45) übertragen. Sie können anschließend entscheiden, ob Sie den Inhalt ebenfalls empfangen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Inhalt abrufen** auswählen.

Oder wenn Sie die E-Mail auf dem Server löschen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Auf Serv. lösch** auswählen.

Senden/Empf.

Der eingestellte Zugang wird ausgewählt und alle E-Mails werden in **Zentraler Eing.** (S. 45) übertragen. Gleichzeitig werden fertige E-Mails aus der Liste **Nicht gesendet** übertragen.

Anhänge

Enthält die E-Mail-Anhänge, die in **Media-Pool** (S. 124) gespeichert werden können.

Optionen Menü öffnen und **Anl. speichern** auswählen.

Listen

Alle E-Mails werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 7):

Eingang



Die Liste der empfangenen E-Mails wird angezeigt.

Entwurf



Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Gesendet



Die Liste der gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

E-Mail abrufen Nur den Nachrichtenkopf in Zentraler Eing. (S. 45) übertragen.

Inhalt abrufen Inhalt von Server abholen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

Auf Serv. lösch Inhalt am Server löschen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Einstellungen

 →  → Einstellung
→ E-Mail-Einstell.
→ Funktion auswählen.

E-Mail-Konten

Vor der Nutzung müssen Sie den Zugang zum Server sowie die E-Mail-Parameter einstellen. Die notwendigen Daten erhalten Sie vom Dienstanbieter.

 Konto auswählen.

Zugang aktivieren

 Ein Konto aktivieren, das bereits angelegt wurde.

Zugang einstellen

Ändern Bearbeitung beginnen. Die Datenfelder gemäß der Vorlage vom Dienstanbieter ausfüllen.

Allgemein

Eingabe einer E-Mail-Adresse, an die **immer** eine **Bcc** (Blind Carbon Copy) versendet wird.

Sprachmeldung/Mailbox



Die meisten Dienstanbieter stellen eine Mailbox zur Verfügung, in der ein Anrufer eine Sprachmeldung für Sie hinterlassen kann, wenn

- Ihr Telefon ausgeschaltet oder nicht empfangsbereit ist,
- Sie nicht antworten wollen,
- Sie gerade telefonieren (und wenn **Anklopfen** nicht aktiviert ist, S. 84).

Ist die Mailbox nicht im Standardangebot enthalten, müssen Sie sich dafür registrieren lassen und evtl. manuell Einstellungen vornehmen. Der folgende Ablauf kann, je nach Dienstanbieter, unterschiedlich sein.

Einstellungen



Sie erhalten vom Dienstanbieter zwei Rufnummern:

Mailbox-Rufnummer speichern

Diese Rufnummer rufen Sie an, um die hinterlassenen Sprachmeldungen anzuhören.



  Rufnummer aus Telefonbuch/Adressbuch auswählen oder eingeben/ändern.

OK Bestätigen.

Umleitungs-Rufnummer speichern

An diese Rufnummer werden die Anrufe umgeleitet.



Rufnummer eingeben.

Oder

Mailbox

Drücken, um die Rufnummer zur Mailbox-Nummer umzuleiten.

OK

Die Anmeldung beim Netz wird nach einigen Sekunden bestätigt.

Anhören



Eine neue Sprachmeldung kann – je nach Dienstanbieter – wie folgt angekündigt werden:



Symbol plus Signalton.
Oder



Hinweis per SMS.
Oder

Sie erhalten einen Anruf mit einer automatischen Ansage.

Rufen Sie Ihre Mailbox an und lassen Sie sich die Meldung(en) ausgeben.



Lang drücken (ggf. einmalig Mailbox-Rufnummer eingeben). Je nach Dienstanbieter mit **OK** und **Mailbox** bestätigen.

Inst. Message



Mit **Inst. Message** können Sie Text, Audio-Clips, Bilder und Dateien direkt zu oder von einem oder mehreren Endgeräten (Mobiltelefon, PC) übertragen. Diese Funktion wird nicht von allen Diensteanbietern angeboten. Bitte fragen Sie dazu Ihren Diensteanbieter.

Ihre Dialogpartner werden in Kontaktlisten eingetragen. Nach dem Verbindungsaufbau wird in diesen Listen angezeigt, wer erreichbar ist, ob er/sie gestört werden möchte und in welcher Stimmung er/sie gerade ist.

GPRS muss eingeschaltet sein!



Startmenü

Login Anwahl des Zugangs über den der Dialog abläuft
oder
 Zugang auswählen (S. 69).

Nachr. Verlauf
 Lesen der Nachrichten der letzten Sitzung.

Einstellungen
 Einstellungen zu Ihrer Repräsentanz, den Anwendungen und Servern.

Beenden Anwendung beenden.

Schnellauswahl ...

Konto auswählen (S. 69)



→ Login

Die aktuelle Kontaktliste oder die Übersicht wird angezeigt (ggf. zuvor Zugang einstellen, S. 69).

Eigenen Status festlegen (S. 70)

Optionen Menü öffnen.

Meine Einstell.

Auswählen und Eingaben vornehmen.



Zurück zur Kontaktliste.

Neuen Kontakt eingeben

Optionen Menü öffnen.

Einstellen drücken, dann:

Kontakt hinzu.

auswählen und zumindest die Benutzerkennung eintragen.



Zurück zur Kontaktliste.

Dialog mit neuem Kontakt halten (S. 68)



Auswahl des Kontakts.



Dialog starten.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden ...

... usw.

Login



→ Inst. Message

→ Login

Anwahl des zuletzt genutzten Kontos (siehe auch **Automatischer Login**: S. 70).

Kontaktlisten

Nach Herstellen der Verbindung wird die Kontaktliste oder ggf. die Übersicht der Kontaktlisten zur Auswahl angezeigt.

In der Kontaktliste finden Sie eine Übersicht der zuletzt geführten Kontakte. Beim ersten Login wird ggf. eine „leere“ Kontaktliste vom Server generiert.

Anzeigen in der Liste:

-Unterhaltung

Anzeige der Online-Kontakte, für die Meldungen vorliegen.

-Online

Online-Kontakte, mit denen derzeit keine Konversation erfolgt.

-Gruppe



Gruppen für Inst. Message mit mehreren Kontakten.

-Offline

Kontakte, die zur Zeit nicht online sind.

Kontakte verwalten



Auswahl eines Kontaktes.

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Kontakte

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Kontakt hinzu.	Benutzer-ID: Eindeutigen Benutzernamen (Login-Name) eingeben. Spitzname: Eigenen Spitznamen für den Kontakt eingeben. Freund: Der Kontakt erhält den Status Freund : und damit Zugriff auf persönliche Informationen (S. 70).
Kontakt such.	Kontakt suchen.
Kontakt lösch.	Kontakt aus der Liste löschen.
Kontakt block.	Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen. Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Gruppen verwalten



Auswahl einer der selbst angelegten Gruppen.

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Grp. verwalten

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Mitglied hinzu.	Neues Gruppenmitglied einfügen, siehe auch Kontakt hinzu..
Mitglied such.	Gruppenmitglied suchen.
Einladen	Einladung an die Kontakte einer eigenen Gruppe zur Instant Message
Mitglied lösch.	Kontakt aus der Mitgliederliste der Gruppe löschen.
Gruppe hinzuf.	Neue Gruppe hinzufügen.
Gruppe suchen	Gruppe auf dem Server suchen (auch nicht mehr in der Liste verwaltete Gruppen).

Gruppe erstell.

Gruppen-ID:

Eindeutige Gruppenbezeichnung eingeben.

Name:

Name der Gruppe.

Thema:

Thema der Gruppe.

Suchbar:

Gruppe kann von anderen gesucht werden.

Willkommensnachr.:

Eigenen Gruß eingeben.

Gruppe löschen

Gruppe löschen.

Neue Kontaktliste erstellen

Die aktuelle Kontaktliste wird angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Kontaktlisten

Vorhandene Kontaktlisten werden angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Erstellen Auswählen.

Kontaktlisten-ID:

Der Kontaktliste einen eindeutigen Namen geben.

Name: Selbsterklärenden Namen geben.



Bestätigen.

Kontaktlisten-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Details	Zusatzinformationen zum Kontakt oder zur Gruppe.
Meine Einstell.	Angaben zum aktuellen persönlichen Status (S. 70).
Einstellen	Funktionen zur Verwaltung eines Kontaktes oder einer Gruppe.
Kontaktlisten	Kontaktlisten zur Auswahl anzeigen.
Block.Kontakte	Alle gesperrten Kontakte anzeigen. Möglichkeit zum Entsperren.
Anwend.-Einst.	Anwendung einstellen (S. 70).
Unterbrechen	Anwendung beenden, die Verbindung zum Server bleibt bestehen.
Abmelden	Vom Server abmelden und zurück zum Startmenü.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Inst. Message starten

Eine Kontaktliste muss angezeigt sein.



Auswahl eines Kontakts oder einer Gruppe.



Start der Kommunikation mit dem Kontakt.

Die Seite mit der **Inst. Message** wird angezeigt. Wenn eine Gruppe an einem Dialog beteiligt ist, wird der Name des Senders vor jeden Beitrag gestellt.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden. Der Text wird kurz danach in der **Inst. Message** angezeigt.

Sie können natürlich auch Meldungen von Ihnen unbekanntem Kontakten bekommen. Sie werden im Display darauf hingewiesen und können dann zur **Inst. Message** wechseln oder den Kontakt ignorieren bzw. blockieren.

Optionen (Einzelkontakt)

Optionen Menü öffnen.

Sound senden Auswahl und Versand einer Melodie/eines Tons aus der Liste (DRM, S. 14).

Bild senden Auswahl und Versand eines Bildes aus der Liste (DRM, S. 14).

Sonst. senden Beliebige Datei versenden.

Details Angaben zum Kontakt, soweit von diesem zugelassen.

Alle aufheben Alle Texte der **Inst. Message** löschen.

Kontakt block. Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen.

Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Optionen (Gruppenkontakt)

Optionen Menü öffnen.

Gruppe verlas.	Gruppe verlassen.
Details	Angaben zur Gruppe: Gruppen-ID:, Name:, Thema:, Eigentümer:
Alle aufheben	Alle Texte der aktuellen Inst. Message löschen.

Empfang von Objekten

Werden Ihnen im Verlauf eines Dialogs Töne oder Bilder zugesandt, werden Sie im Display darüber informiert.

Annehm. Empfang akzeptieren
oder

Abweis. Empfang zurückweisen.

Nachr. Verlauf

 →  → Inst. Message
→ Nachr. Verlauf

Die Nachrichten der letzten Sitzung werden angezeigt. Sie können die Beiträge lesen und löschen.

Voraussetzung: Es darf keine Verbindung mehr zum Server bestehen, siehe **Unterbrechen** (S. 67) und **Automatischer Login**: (S. 70).

Einstellen

 →  → Inst. Message
→ Einstellungen
→ Funktion wählen.

Zugang

Die Liste der vorhandenen Zugänge wird angezeigt.

 /  Auswahl eines Zugangs zum Verbindungsaufbau.

Oder

<Neuer Eintr.>/Zugangseinst. 

Zugang einrichten oder Einstellungen ändern, wie vom Dienstanbieter vorgegeben. Je nach Dienstanbieter evtl. auch nicht veränderbar.

Name:	Name des Zugangs.
URL:	URL eingeben, z. B. www.abc.com
Benutzer-ID:	Eindeutigen Benutzernamen (Login-Name) eingeben.
Passwort:	Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).

Meine Einstell.

Angaben zum aktuellen persönlichen Status:

Alias:	Eigener Alias-Name, unter dem man auf dem Server gefunden wird.
Name in Gruppe:	Name, der in Gruppen angezeigt wird.
Gemütszustand:	Angaben zur eigenen Stimmung, wie z. B. Glücklich, Traurig, Schläfrig usw.
Statustext:	Allgemeine Textinformation, z. B. „Bin zuhause“.
Verfügbarkeit:	Verfügbarkeit: Verfügbar, Nicht verfügb., Diskret
Mobiltelefon:	Rufnummer immer mit Landesvorwahl eingeben.

Optionen Legen Sie für **jede** Einstellung fest, wer Ihre persönlichen Angaben sehen darf:

Öffentlich

Alle Kontakte.

Privat

Mit **Freund**: (S. 65) bezeichnete Kontakte.

Unsichtbar

Niemand.

Anwend.-Einst.

Einstellungen zur genutzten Anwendung:

Automatischer Login:	Automatische Anwahl des zuletzt benutzten Zugangs.
Wartezeit:	Zeit ohne Aktion, nach der die Anwendung beendet wird. Die Verbindung zum Server bleibt aber erhalten.
Nachrichten-Info:/ Online-Info:	Signalisierung des Empfangs von Meldungen: Ja/Nein Signalisierung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Ton • Vibration • Pop-Up Popup-Fenster zugelassen: Ja/Nein

CB-Service



Einige Dienstanbieter bieten Informationsdienste (Info-Kanäle, Cell Broadcast) an. Ist der Empfang eingeschaltet, erhalten Sie Meldungen zu den aktivierten Themen in Ihrer Themenliste.

CB-Meldungen werden im Bereitschaftszustand angezeigt, längere Texte automatisch durchgeblättert.

CB empfangen

Hier schalten Sie den CB-Dienst ein und aus. Ist er aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

Themenliste

Übernehmen Sie in diese persönliche Liste Themen aus dem Themen-Index. 10 Einträge können mit Kanalnummer (ID) und ggf. Namen selbst eingetragen werden.

Neues Thema

Auswählen.

- Ist kein Themen-Index vorhanden, ein Thema mit seiner Kanalnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

- Wurde der Themen-Index bereits übertragen, ein Thema auswählen und über **Optionen** aktivieren.

Thema Auswählen

Optionen Listen-Menü öffnen.

Ein ausgewähltes Thema kann angesehen, aktiviert/deaktiviert, bearbeitet und gelöscht werden.

CB-Sprachen

Empfangen Sie Infodienst-Meldungen nur in einer bestimmten oder in allen Sprachen.

Displayanzeigen

<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Thema aktiviert/deaktiviert.
	Neue Meldungen zum Thema vorhanden.
	Meldungen bereits gelesen.

Text vergröß.

Für den gesamten Meldungsbereich können drei feste Darstellungsgrößen für die Anzeigetexte festgelegt werden:

Standard Mittlere Schriftgröße

Zoom + Große Schrift

Zoom - Kleine Schrift

Surf & Fun

Holen Sie sich die neuesten Informationen aus dem Internet, die auf die Anzeigemöglichkeiten des Telefons genau abgestimmt sind. Laden Sie sich Spiele und Anwendungen auf Ihr Telefon. Der Internetzugang erfordert unter Umständen die Registrierung beim Dienstanbieter.

Zugang zum Dienstanbieter

Direkter Aufruf des Browsers mit der URL Ihres Dienstanbieters.

Internet



Mit dem Funktionsaufruf wird der Browser mit der voreingestellten Option gestartet (Browser-Einstellungen, S. 73; evtl. vom Dienstanbieter festgelegt/vorbelegt).

Browsermenü

Optionen Menü öffnen.

Startseite	Die voreingestellte Startseite des aktuellen Profils aufrufen.
Lesezeichen	<p>Lesezeichen auflisten Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen.</p> <p>Seite markieren Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen gespeichert.</p>
Gehe zu...	URL zur direkten Wahl einer Internetadresse eingeben, z. B. wap.siemens.com
Neu laden	Aktuelle Seite neu laden.
URL anzeigen	URL der aktuell geladenen Seite zum Versand via SMS/MMS/E-Mail anzeigen.
Verlauf	Zuletzt besuchte Internet-Sites anzeigen.
Auflegen	Verbindung trennen.
Datei	Objekt der aktuellen Seite oder komplette Seite speichern sowie gespeicherte Seiten anzeigen.
Einstellungen	Browser einstellen (S. 73) oder zurücksetzen.
Beenden	Browser beenden.

Verbindung beenden



Lang drücken, um die Verbindung zu beenden und den Browser zu schließen.

Navigation im Browser



- Link auswählen.
- Einstellungen, Status ein/aus.



- **Kurz** drücken: Eine Seite zurück.



- Ein Eingabefeld/Link vor/zurück.
- Eine Zeile blättern.

Displayanzeigen im Browser (Auswahl)

	Verbinden		Kein Netz
	Netz		GPRS online

Eingabe von Sonderzeichen



Sonderzeichentabelle (S. 21).



Situationsabhängige Sonderzeichenliste.

Browser-Einstellungen



→ Internet

Optionen

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen.

Browser

Startoption sowie Behandlung von Bildern und Tönen und Versandoptionen einstellen.

Profile

Liste der Profile zur Aktivierung/Einstellung anzeigen. Zur weiteren Information fragen Sie Ihren Dienstleister.

Protokoll-Parameter

Protokoll-Parameter, Push-Meldungen und Abbruchzeit sowie Behandlung von Cookies einstellen.

Sicherheit

Verschlüsselung einstellen.

Kontext

Sitzung zurücksetzen, Cache, History und Cookies löschen.

Ihr Internet-Browser ist lizenziert von:



OPENWAVE™



Profile

Die Vorbereitung des Telefons für den Internetzugang ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

Profil voreingestellt

In den meisten Fällen wurden die Zugangsprofile bereits für einen oder mehrere Dienstanbieter erstellt.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Profil manuell einstellen

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter.

Optionen Menü öffnen.

Ändern Bearbeitung starten. Für die nachfolgenden Internet-spezifischen Einstellungen fragen Sie bitte Ihren Dienstanbieter.

Löschen Ausgewähltes Profil löschen.

Lesezeichen



→ Lesezeichen

URL anzeigen/Seite aufrufen

Lesezeichen auflisten

Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen.



Lesezeichen auswählen.



Aufruf der URL.

Sichern

Seite markieren

Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen im Telefon gespeichert.

Lesezeichen-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Hier finden Sie Funktionen zum Ändern und Verwalten der Lesezeichen und deren Ordner. Hierzu gehört das Bearbeiten einzelner Einträge mit den zugehörigen URLs sowie das Löschen und Verschieben in andere Ordner.

Spiele und Anwendungen

Im Internet werden Spiele und Anwendungen angeboten. Nachdem sie heruntergeladen wurden, stehen sie über das Telefon zur Verfügung. Die meisten Anwendungen enthalten Bedienungshinweise. Auf Ihrem Telefon sind bereits einige Anwendungen und Spiele vorinstalliert. Eine Beschreibung finden Sie unter www.siemens.com/cx75

Voraussetzungen

Das Browser-Profil (S. 73) und der Zugang (S. 92) müssen konfiguriert sein.

Download

Je nachdem, ob Sie Spiele oder Anwendungen laden, wählen Sie den jeweiligen Zugang aus:

 →  → Spiele

oder

 →  → Anwendungen

Spiele laden oder starten oder Anwendungen starten oder mit dem Download-Assistenten neu laden.

Nur Beschreibungsdatei



Es wird nur die Beschreibungsdatei zur Information geladen. Die eigentliche Anwendung/das Spiel muss extra geladen werden.

oder kompletter Download



Die Anwendung/das Spiel wird komplett geladen.

Anwenden

Bitte beachten, dass Anwendungen/Spiele geschützt sein können (DRM, S. 14).



Die ausführbare Anwendung ist auf dem Telefon gespeichert und kann sofort gestartet werden.

Downl.-Assist.

 →  → Downl.-Assist.

Sie werden beim Download komfortabel unterstützt.

Games & More-Optionen

Bearbeitung und Verwaltung Ihrer Anwendungen und Ordner:

Verschieben	Anwendungen zwischen Ordnern verschieben.
Neuer Ordner	Neuen Ordner erstellen und mit Namen versehen.
Aktualisieren	Eine Anwendung nochmals installieren (Update).
Sicherheit	Sicherheitsstufe auswählen.
Erneut install.	Wiederholung nach Übertragungsfehler.
Eigenschaften	Details zur Anwendung/Ordner anzeigen (Name, Version, Größe, Pfad, Hersteller, Datum).
HTTP-Profil	Profiliste zur Aktivierung/ Einstellung anzeigen
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Weitere Informationen

Mit dem Browser können Sie Anwendungen (z. B. Klingeltöne, Spiele, Bilder, Animationen) aus dem Internet herunterladen.

Siemens schließt jegliche Garantie und Haftungsansprüche im Zusammenhang oder in Verbindung mit Anwendungen aus, die vom Kunden nachträglich installiert wurden, oder mit Software, die nicht im Original-Lieferumfang enthalten ist. Dies betrifft auch Funktionen, die nachträglich auf Betreiben des Kunden aktiviert wurden. Der Käufer trägt das alleinige Risiko für Schäden sowie Defekte an diesem Gerät oder an den Anwendungen oder Verlust der Anwendungen sowie für direkte oder Folgeschäden jeglicher Art, die durch die Nutzung dieser Anwendung entstehen. Aus technischen Gründen gehen diese Anwendungen und die nachträgliche Aktivierung bestimmter Funktionen verloren, wenn das Gerät ersetzt oder neu geliefert wird. Auch bei Reparaturen an diesem Gerät können sie verloren gehen. In diesen Fällen muss der Käufer die Anwendung erneut herunterladen oder freischalten lassen. Beachten Sie dabei, dass Ihr Gerät über Digital Rights Management (DRM) verfügt, so dass einzelne heruntergeladene Anwendungen vor unbefugter Kopie geschützt werden. Diese Anwendungen sind dann ausschließlich für Ihr Telefon bestimmt und können nicht einmal von dort übertragen werden, um eine Sicherungskopie zu erstellen. Siemens gibt keine Gewährleistung oder Garantie und übernimmt keine Haftung dafür, dass der Kunde in der Lage ist, Anwendungen erneut oder kostenlos herunterzuladen oder zu aktivieren. Wir empfehlen, von Zeit zu Zeit Backups der Anwendungen auf Ihrem Windows® PC zu machen. Sie können dazu den „Mobile Phone Manager“ verwenden (www.siemens.com/mobilephones), S. 126.

Einstellungen

Profile



In einem Telefon-Profil können Sie verschiedene Einstellungen speichern, um das Telefon z. B. an die Geräuschkulisse der Umgebung anzupassen.

- Sechs Profile sind mit Standard-einstellungen vorgegeben, können aber verändert werden:

Normale Umgebung

Leise Umgebung

Laute Umgebung

Car Kit

Headset

Musik gesetzt

- Zwei Profile können Sie individuell einstellen (<Name>).
- Das Spezial-Profil **Flugzeugmodus** ist fest eingestellt und kann nicht verändert werden.

Einschalten



Standardprofil oder individuelles Profil auswählen.



Das Profil einschalten.

Profil-Einstellungen

Ein Standardprofil verändern oder ein persönliches Profil neu erstellen:



Profil auswählen.

Optionen Menü öffnen.

Einst. ändern

Auswählen.

Die Liste der möglichen Funktionen wird angezeigt.

Ist die Einstellung einer Funktion beendet, kehren Sie wieder in das Profil-Menü zurück und können eine weitere Einstellung vornehmen.

Zusatzinformation

Aufruf der Liste im Bereitschaftszustand:



Profil-Liste wird angezeigt.

Das aktive Profil ist mit  gekennzeichnet.

Profile-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Aktivieren	Ausgewähltes Profil einschalten.
Einst. ändern	Profileinstellungen ändern.
Kopieren von	Einstellungen von einem anderen Profil kopieren.
Umbenennen	Individuelles Profil umbenennen (außer Standardprofile).

Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird (siehe auch bei Zubehör).

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Headset benutzt wird (siehe auch bei Zubehör).

Flugzeugmodus

Alle Alarme (Termine, Wecker) sind ausgeschaltet. Dieses Profil ist **nicht veränderbar**.

Einschalten



Bis **Flugzeugmodus** blättern.



Auswahl bestätigen.



Sicherheitsanfrage erneut bestätigen, um das Profil zu aktivieren. Das Telefon schaltet sich jetzt automatisch aus.

Normalbetrieb

Wenn Sie Ihr Telefon wieder einschalten, ist automatisch das zuvor eingestellte Profil aktiv.

Themen



Laden Sie sich eine komplett neue grafische Darstellung in Ihr Telefon. Auf Tastendruck werden verschiedene Funktionen auf Themenbasis neu organisiert, z. B.

Ein-/Ausschaltanimation, Hintergrund, Screensaver, Ein-/Ausschaltmelodie, zusätzliche Animationen.

Themen-Dateien sind aus Speicherplatzgründen komprimiert. Nach einem Download oder Aufruf aus **Media-Pool** werden diese beim Aktivieren automatisch entpackt.

Aktivieren eines neuen Themas



Thema auswählen.



Themenvorschau anzeigen.



Neues Thema aktivieren.

Anzeige einst.



Sprache

Einstellung der Sprache der Display-Texte. Mit „Automatik“ wird die Sprache eingestellt, die Ihr Heimat-Dienstanbieter nutzt.

Wurde zufällig eine Sprache eingestellt, die Sie nicht verstehen, kann das Telefon mit folgender Eingabe auf die Sprache des Heimat-Dienstanbieters zurückgesetzt werden (im Bereitschaftszustand):

*#0000#

Texteingabe

T9 bevorzugt

Intelligente Texteingabe ein-/aus-schalten.

Eing.-Sprache

Sprache für die Texteingabe auswählen. T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Hintergrundbild

Einstellen einer Hintergrundgrafik für das Display.

Handylogo

Grafik auswählen, die anstelle des Betreiberlogos gezeigt werden soll.

Farbschema

Farbschema inkl. Hintergrundbild für die gesamte Bedienoberfläche auswählen.

Screensaver

Nach einer festgelegten Zeit blendet der Screensaver ein Bild im Display ein. Ein ankommender Anruf und/oder jeder Tastendruck beendet die Funktion, außer wenn der Codeschutz aktiviert ist.

Einstellungen ändern:

Ändern Einstellungen werden angezeigt:

Vorschau

Anzeige des Screensavers.

Stil:

Analoguhr, Digitaluhr, Bild, Energie sparen auswählen.

Bild:

Bild in Media-Pool auswählen.

Wartezeit:

Zeit einstellen, nach deren Ablauf der Screensaver startet.

Codesicherung:

Zur Beendigung des Screensavers wird der Telefoncode abgefragt.

Auto. Tastensperre:

Automatische Tastatursperre, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde.

Entsperren:



Lang drücken.

Hinweis

Der animierte **Bild** Screensaver und die **Digitaluhr** vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich.

Einschaltanim.

Animation auswählen, die beim Einschalten des Telefons angezeigt wird.

Ausschaltanim.

Animation auswählen, die beim Ausschalten des Telefons angezeigt wird.

Begrüßung

Begrüßungstext eingeben, der nach dem Einschalten anstatt einer Animation angezeigt wird.

Großschrift

Sie haben die Auswahl aus zwei Schriftgrößen für die Anzeige.

Beleuchtung

Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen. Eine dunklere Einstellung verlängert die Stand-by-Zeit.



Joystick zur Einstellung oben/unten mehrfach drücken.

Klingeltöne



Stimmen Sie die Signaltöne am Telefon auf Ihre Anforderungen ab.

Rufton einst.

Ein/Aus Alle Töne ein-/ ausschalten.

Beep Klingelton auf einen kurzen Signalton reduzieren.

Vibration

Um Störungen zu vermeiden, die durch ein klingelndes Telefon verursacht werden, können Sie die Vibrationsfunktion als Alternative aktivieren. Der Vibrationsalarm kann auch zusätzlich zum Klingelton eingeschaltet werden (z. B. bei lauter Umgebung). Diese Funktion ist beim Laden des Akkus und angeschlossenem Zubehör deaktiviert (ausgenommen Headset).

 Einstellungen werden angezeigt, damit sie geändert werden können.

 Auswahl aus verschiedenen Vibrationsversionen.

 Einstellung bestätigen.

Lautstärke

Die Lautstärke für Anrufarten/Funktionen gesondert einstellen.



Einstellungen werden angezeigt, damit sie geändert werden können.



Auswählen.

Anrufe

Walky Talky

Nachrichten

CB-Service

Wecker

Organizer

System

Anwendungen



Der Klingelton ertönt erneut.



Lautstärke einstellen.



Einstellung bestätigen.

Zusatzinformation

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne.

Klingelton zuweisen

Ein bereits zugewiesener Klingelton wird abgespielt oder die Liste der möglichen Klingeltöne zur Auswahl angezeigt:

-Anrufe

Einen Klingelton allen im Adressverzeichnis erfassten Rufnummern zuweisen.

Gruppenrufe

Jeder Gruppe einen eigenen Klingelton zuweisen.

Übrige Anrufe

Einen Klingelton den übrigen Anrufen zuweisen.

Walky Talky

Einen Klingelton den Walky Talky-Anrufen zuweisen.

Weitere Töne

Weitere Klingeltöne zuweisen für:

Nachrichten

Wecker

Organizer

Einschaltmel.

Ausschaltmel.

oder neu aufnehmen mit:

Soundrekorder (S. 116)

Eine Liste aller unterstützten Klingeltonformate finden Sie in **Media-Pool** (S. 125).

Rufeinstellung

 →  → Rufeinstellung
→ Funktion auswählen.

Nr. verbergen

Wenn Sie anrufen, kann im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt werden (abhängig von den Diensteanbietern).

Um diese Anzeige zu unterdrücken, können Sie den Modus „Inkognito“ für alle weiteren Anrufe oder nur für den nächsten einschalten. Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

Anklopfen

Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist, und ihn aktivieren oder deaktivieren.

Umleitung

Stellen Sie die Bedingungen ein, unter denen Anrufe an Ihre Mailbox oder andere Rufnummern umgeleitet werden.

Statusabfrage

Sie prüfen damit den aktuellen Status der Umleitungen für alle Bedingungen. Nach einer kurzen Pause wird die aktuelle Information vom Netz übertragen und angezeigt.

- Bedingung ist gesetzt.
- Nicht gesetzt.
- ? Anzeige, wenn Status unbekannt (z. B. bei neuer SIM-Karte).

Alle aufheben

Alle Umleitungen werden gelöscht.

Umleitung einstellen (Beispiel)

Die gebräuchlichste Bedingung für eine Umleitung ist z. B.:

Unbeantw.Rufe



Unbeantw.Rufe auswählen. (Umfasst die Bedingungen **Unerreichbar**, **Keine Antwort**, **Besetzt**, siehe unten.)



Bestätigen.

Setzen

Auswählen.



Bestätigen.



Auswahl oder Eingabe der Rufnummer, an die umgeleitet werden soll.

Mailbox Mailboxrufnummer übernehmen oder ggf. eingeben.

OK

Bestätigen. Nach einer kurzen Pause wird die Einstellung vom Netz bestätigt.

Alle Anrufe



Alle Anrufe werden umgeleitet.



Anzeige in der obersten Zeile des Displays im Bereitschaftszustand.

Unerreichbar

Eine Umleitung erfolgt, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Keine Antwort

Ein Anruf wird erst nach einer netzabhängigen Wartezeit umgeleitet. Diese kann bis zu 30 Sekunden betragen (in 5-Sekunden-Schritten einstellbar).

Besetzt

Eine Umleitung erfolgt, wenn gerade ein Gespräch geführt wird. Ist die Funktion **Anklopfen** eingeschaltet (S. 26), hören Sie bei einem Anruf den Anklopftton (S. 28).

Faxempfang



Telefax-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem Faxgerät umgeleitet.

Datenempfang



Daten-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem PC umgeleitet.

Zusatzinformation

Beachten Sie, dass die Umleitung im Netz gespeichert ist und nicht im Telefon (z. B. beim Wechsel der SIM-Karte).

Umleitung wiederherstellen

Das letzte Umleitungsziel wurde gespeichert. Gehen Sie vor wie beim Einstellen einer Umleitung. Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Rufnummer bestätigen.

Filter



Es werden nur noch Anrufe mit Rufnummern signalisiert, die im Telefonbuch/Adressbuch stehen bzw. einer Gruppe zugeordnet sind. Andere Anrufe werden nur am Display angezeigt.

Jede Taste

Ankommende Gespräche werden mit Druck auf eine beliebige Taste angenommen (ausgenommen )

Minutenton

Sie hören während des Gesprächs jede Minute einen Signalton als Erinnerung an die bereits verstrichene Zeit. Ihr Gesprächspartner hört diesen Signalton nicht.

Tel.-Einstell.



Tastentöne

Die Art der akustischen Tastenquittung einstellen.

Hinweistöne

Service- und Warntöne einstellen:

Ein/Aus Töne ein-/ausschalten.

Erweitert Wenn eingeschaltet, sind weitere Servicetöne verfügbar, z. B. Menüende erreicht, Netzverbindung unterbrochen.

Autom.Aussch.

Das Telefon schaltet sich täglich zur eingestellten Zeit aus.

Aktivieren

Zeit Drücken.

Zeit eingeben (24-Std.-Uhr).

OK Bestätigen.

Deaktivieren

Manuell Drücken.

OK Bestätigen.

Gerätenummer

Die Geräte-Identitätsnummer (IMEI) wird angezeigt. Diese Information kann für den Kundendienst hilfreich sein.

Gerätetest

Nach der letzten Informationsseite werden ein Selbsttest sowie Einzeltests angeboten. Bei Auswahl von **Selbsttest** werden alle Einzeltests durchgeführt.

Software-Version

Anzeige der Software-Version Ihres Telefons im Bereitschaftszustand:

* # 0 6 #, dann **Mehr** drücken.

Lösch-Assist.

Der Lösch-Assistent hilft Ihnen bei zu wenig Speicherplatz im Telefon. Bei Bedarf kann er auch automatisch in Anwendungen gestartet werden.

Nach Prüfung ihrer Kapazität werden alle Dateien und Ordner mit ihrer Größe angezeigt. Sie können angezeigt/geöffnet und bei Bedarf auch gelöscht werden.

Dateisystem

Formatieren

(Telefoncode-geschützt)

Der Telefonspeicher wird formatiert und **alle** gespeicherten Daten wie Klingeltöne, Bilder, Spiele usw. werden gelöscht.

Die Formatierung kann über eine Minute dauern.

Optimieren

Optimierung des Speicherplatzes durch Löschen nicht mehr benötigter temporärer Dateien.

Karte format.

Alle gespeicherten Daten auf der RS MultiMediaCard™ werden gelöscht.

Karte auswerf

RS MultiMediaCard™ kann ohne Datenverlust entfernt werden.

Werkseinstell.

Das Telefon wird auf die Standardwerte (Werkseinstellung) zurückgesetzt. Die SIM-Karte und Netzeinstellungen sind davon nicht betroffen.

Alternative Eingabe im Bereitschaftszustand:

***#9999#** 

Uhr



→ Funktion auswählen.

Zeit/Datum

Bei der Inbetriebnahme muss die Uhr einmal korrekt eingestellt werden.

Ändern Drücken.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (Stunden/Minuten/Sekunden) eingeben.

Zusatzinformation

Wird der Akku für länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Zeitzone

Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.

Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Optionen Menü öffnen.

Setzen Zeitzone festlegen.

Auto-Zeitzone  Zeitzone vom Netz automatisch einstellen lassen.

Stadt suchen Stadt suchen.

Hilfe Bedienungshinweise.

Datumsformat

Anzeigeformat für das Datum auswählen.

Zeitformat

24 Std. oder 12 Std. auswählen.

Buddh. Datum

Umschalten auf das buddhistische Datum (nicht in allen Telefonvarianten).

Uhr anzeigen

Die Zeitanzeige im Bereitschaftszustand ein-/ausschalten.

Autom. Zeitab.



Die Zeitzone wird automatisch identifiziert.

Datenverbind.



GPRS



(General Packet Radio Service)



GPRS ist ein Verfahren für die schnellere Übertragung von Daten im Mobiltelefonnetz. Nutzen Sie GPRS, dann können Sie bei ausreichender Netzversorgung ständig mit dem Internet verbunden sein. Der Netzbetreiber berechnet nur das übertragene Datenvolumen. Dieser Service wird noch nicht von allen Diensteanbietern unterstützt.

Anzeigen im Display:

	Eingeschaltet und verfügbar.
	Eingebucht.
	Kurzzeitig unterbrochen.

GPRS-Info

Übertragenes Volumen anzeigen.

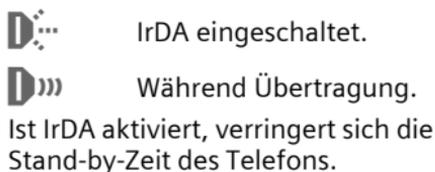
IrDA



Ihr Telefon ist mit einer Infrarotschnittstelle ausgestattet. Damit können Sie Daten wie z. B. Bilder, Klingeltöne, Adressbucheinträge, Visitenkarten oder Daten aus dem Organizer mit anderen Geräten, die ebenfalls eine Infrarot-Schnittstelle haben, austauschen.

Die Infrarotschnittstelle befindet sich auf der linken Seite des Telefons. Der Abstand zwischen zwei Geräten darf 30 cm nicht überschreiten. Die Infrarot-Fenster in beiden Geräten müssen möglichst genau aufeinander ausgerichtet sein.

Anzeigen im Display:



Bluetooth® (BT)

Bluetooth® ist eine Kurzstrecken-funkverbindung. Damit kann ein Headset oder eine Kfz-Freisprecheinrichtung ohne Kabel angeschlossen werden. Mit der Funktion

Senden/Druck. im Optionsmenü der betreffenden Anwendung können Sie hierüber auch Daten versenden.

Mit SAP (SIM Access Profile, SIM-Zugangsprofil) kann das GSM-Modul eines Autotelefon beispielsweise die Zugangsdaten von der SIM-Karte Ihres Telefons nutzen. Sie brauchen die SIM-Karte dazu nicht zu wechseln. SAP wird nicht von allen Diensteanbietern unterstützt.

Jedes Bluetooth®-Gerät hat eine eigene Adresse. Sie können ihm optional einen selbsterklärenden Namen geben. Passwortschutz gewährleistet die Sicherheit einer Bluetooth®-Verbindung, wie auch die Aufnahme des BT-Partners in eine Liste „vertraulicher“ Geräte.

Um eine Bluetooth®-Verbindung zwischen Ihrem Telefon und anderen Bluetooth®-Geräten herzustellen, müssen Sie Bluetooth® aktivieren.

Der Name Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth® SIG, Inc. Siemens darf diese unter Lizenz verwenden. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.



Bluetooth® aktivieren/deaktivieren.

Mein BT-Name: Beim erstmaligen Aktivieren von Bluetooth® können Sie dem Telefon einen Namen zuweisen.

Wenn Bluetooth® aktiviert wurde, ist IrDA (Infrarot) nicht aktiv und umgekehrt.

Ist Bluetooth® aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

BT-Einstellung



Einstellfunktionen aufrufen (Bluetooth® muss aktiviert sein).

• Suche/Alle suchen

Festlegen, nach welchen BT-Geräten gesucht werden soll:

Alles	Alle BT-Geräte
Audio	z. B. Headset, Kfz-Freisprecheinrichtung
Telefon	Andere BT-Telefone
PC	Personal Computer mit BT-Anschluss



Suche starten

Anzahl und Name der zuletzt gefundenen BT-Geräte werden angezeigt.



Die Suche wird beendet und die ersten 10 gefundenen Geräte werden in einer Liste angezeigt.

Wiederh. Neue Suche starten.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.



Gerät wählen oder den Vorgang zum Akzeptieren als ein „vertrauliches“ Gerät starten (siehe unten).

Optionen Menü öffnen.

Details	Namen und Adresse des BT-Geräts anzeigen.
Bekannt.Gerät	Das Gerät als vertrauliches Gerät zur Liste der bekannten Geräte hinzufügen. Dazu das Passwort für das andere Gerät eingeben. Das Gerät muss zunächst in den „vertraulichen Modus“ gesetzt werden. Wenn die Liste voll ist, können keine weiteren Geräte hinzugefügt werden.
Zu bek. Geräte	Zur Liste der bekannten Geräte hinzufügen (siehe unten).
An schwarze L.	Zur schwarzen Liste hinzufügen (siehe unten).
Wiederholen	Neue Suche starten.

• Bek. Geräte

Um die Auswahl zu erleichtern, können häufige BT-Partner in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen werden. Wenn die Einträge „vertraulich“ sind, erfolgt keine Passwortabfrage.

• Letzte Verb.

Liste der erst kürzlich bzw. noch angeschlossenen Geräte.

• Schwarze Liste

Versuche, eine Verbindung zu Geräten in dieser Liste herzustellen, werden abgewiesen.

Listen-Optionen

In den einzelnen Listen sind unterschiedliche Funktionen möglich.

Optionen Menü öffnen.

Als Audio mar.	Falls dies nicht automatisch möglich ist, das Gerät als „Audio“-Gerät angeben.
Prio. rauf	Den Eintrag so weit in der Liste nach oben setzen, dass beispielsweise ein bestimmtes Audio-Gerät als erstes verwendet wird.
Prio. runter	Den Eintrag in der Liste nach unten setzen.
Zu bek. Geräte	Den Eintrag in die Liste der bekannten Geräte verschieben.
An schwarze L.	Den Eintrag in die schwarze Liste verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

• Mein BT-Name

Dem Telefon wurde ein Name zugewiesen (max. 16 Zeichen). Dieser Name wird dem Partner angezeigt. Wenn kein Name zugewiesen wurde, verwendet das Telefon die nicht änderbare Geräteadresse.

• Für a. sichtbar

Festlegen, wie das Telefon auf andere BT-Geräte reagieren soll. Das heißt (bei „sichtbar“) beispielsweise, dass die Geräteadresse oder der BT-Name Ihres Telefons den anderen BT-Geräten angezeigt wird, wenn sie dies anfordern, um Daten zu empfangen oder zu senden.

• Nicht sichtbar

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte nicht „sichtbar“. Bekannte Geräte wie Bluetooth®-Headset/Kfz-Freisprecheinrichtung funktionieren nach wie vor.

• Automodus

Ihr Telefon ist einige Minuten lang für andere BT-Geräte „sichtbar“. Sie werden dann gefragt, ob die „Sichtbarkeit“ weiterhin bestehen bleiben soll.

Anzeigen im Display

-  Bluetooth® eingeschaltet.
-  Bluetooth® für andere sichtbar.
-  Bluetooth® während der Datenübertragung.
-  Anruf bei Bluetooth®-Gerät angenommen.

Daten-Service

Grundeinstellung und Aktivierung der Verbindungsprofile für die Datenübertragung, wie z. B. **MMS, WAP**.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Ein Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden.

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den Dienstanbieter finden Sie im Internet unter

www.siemens.com/mobilephonescustomercare
im Bereich FAQ.

Profil auswählen



Profil auswählen.



Auswahl bestätigen.

Profil einstellen.



Profil auswählen.

Optionen

Menü öffnen.

Ändern

Auswahl öffnen.



Auswahl von **CSD-Daten**, und/oder **GPRS-Daten**.

Ändern

Nehmen Sie jetzt die Einstellungen nach den Vorgaben Ihres Diensteanbieters vor.

HTTP-Profil

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Diensteanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Diensteanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Diensteanbieter angelegt worden. Ein Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden.

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Diensteanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den Diensteanbieter finden Sie auch im Internet unter

www.siemens.com/mobilephonescustomercare
im Bereich FAQ.



Einstellungen vornehmen.

Authentifizie.

Verschlüsselte Einwahl (nur CSD-Verbindungen) für Internetzugang einschalten oder ausschalten.

Fax/Daten

Fax-/Datenbetrieb mit PC

Sie können mit dem Telefon und einem angeschlossenen PC Faxe und Daten senden und empfangen. Auf Ihrem PC muss eine passende Software für Daten-/Faxkommunikation vorhanden sein und eine Verbindung zum Telefon bestehen.

Die Nutzung der Fax- und Datendienste muss für Sie vom Diensteanbieter freigeschaltet sein. Abhängig vom Netz gibt es Varianten des Fax-/Datenempfangs. Bitte fragen Sie dazu Ihren Diensteanbieter.

Spr/Fax send.



Stellen Sie diese Funktion am Telefon **vor** dem Sendevorgang ein, um vom Sprach- in den Faxmodus zu wechseln.

Spr/Fax empf.

(Nur wenn keine spezielle Fax- oder Datennummer vorhanden)

Starten Sie das gewünschte Kommunikationsprogramm in Ihrem PC und schalten Sie am Telefon die Funktion **während** des Gesprächs ein (der PC übernimmt die Verbindung).

Übertragung beenden

Die Übertragung mit PC-Software beenden und/oder  drücken.

Fax/Dat.empf.

Sie haben von Ihrem Dienstanbieter je eine Rufnummer für Telefon und Fax/Daten erhalten.

Der Anruf wird mit einem speziellen Rufton signalisiert und am Telefon-Display die Art (Fax oder Daten) angezeigt. Starten Sie jetzt das Kommunikationsprogramm in Ihrem PC zum Empfang des Faxes/der Daten.

Sicherheit



Tastensperre

Die Tastatur wird automatisch gesperrt, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde. Das schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefon Tasten. Sie bleiben aber weiterhin erreichbar und können auch den Notruf wählen.

Zusatzinformation

Die Tastatur kann im Bereitschaftszustand auch direkt gesperrt und entsperrt werden.

Jeweils:



Lang drücken.

Nur eine Nr.

(Telefoncode-geschützt)

Es kann nur noch **eine** Rufnummer gewählt werden (siehe auch S. 29).

Nur



(PIN2- oder Telefoncode-geschützt)

Sie beschränken die Wahlmöglichkeiten auf SIM-geschützte Rufnummern im Telefonbuch. Sind nur Ortskennziffern eingetragen, können diese vor der Wahl manuell mit entsprechenden Rufnummern ergänzt werden.

Unterstützt die SIM-Karte keine PIN2, kann auch das **ganze** Telefonbuch mit dem Telefoncode geschützt werden.

PIN-Codes

Beschreibung, siehe S. 19:

PIN-Benutzung, PIN ändern, PIN2 ändern, Tel.-Code änd.

Nur diese SIM



(Telefoncode-geschützt)

Mit Eingabe des Telefoncodes kann das Telefon mit einer SIM-Karte verbunden werden. Der Betrieb mit einer **anderen** SIM-Karte ist ohne Kenntnis des Telefoncodes nicht möglich.

Soll das Telefon mit einer anderen SIM-Karte betrieben werden, geben Sie nach der PIN-Abfrage den Telefoncode ein.

Netzsperr



Die Netzsperr schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte ein (nicht von allen Dienstaniern unterstützt). Für die Netzsperr benötigen Sie ein 4-stelliges Netzpasswort. Sie erhalten dieses von Ihrem Dienstaniern. Ggf. müssen Sie jede Anrufsperr beim Dienstaniern beauftragen.

Alle gehende

Alle abgehenden Anrufe mit Ausnahme von Notrufnummern sind gesperrt.

Geh. internat.

(Gehend international)

Nur Inlandsanrufe möglich.

Geh.int.o.Heim

(Gehend international ohne Heimat)

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche in das Heimatland führen.

Alle kommende

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt (einen ähnlichen Effekt bietet die Umleitung aller Anrufe auf die Mailbox).

Roaming komm

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren bei ankommenden Anrufen.

Statusabfrage

Nach erfolgter Statusabfrage für die Netzsperr erscheinen folgende Anzeigen:



Sperre gesetzt.



Sperre nicht gesetzt.



Status unbekannt
(z. B. neue SIM-Karte).

Alle aufheben

Sämtliche gesetzte Netzsperr werden entfernt. Für diese Funktion ist ein Passwort erforderlich, das Sie beim Dienstaniern erhalten.

Netz



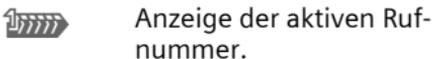
Anschluss



Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn sie vom Dienstanbieter unterstützt wird. Für das Telefon müssen **zwei unabhängige** Rufnummern angemeldet sein.

Anschl. wählen

Auswahl der aktuell genutzten Rufnummer.



Geschützt

(Telefoncode geschützt)

Sie können die Benutzung auf eine Rufnummer beschränken.

Zusatzinformation

Für jede Rufnummer können spezielle Einstellungen vorgenommen werden (z. B. Melodie, Rufumleitung usw.). Dazu erst zur erforderlichen Rufnummer wechseln.

Wechsel von Rufnummer/Anschluss im Bereitschaftszustand:

 Drücken.

Anschl.1 Drücken.

Netz-Info

Die Liste der aktuell verfügbaren GSM-Netze wird angezeigt.



Markierung der nicht zugelassenen Dienstanbieter (je nach SIM-Karte).

Netz wählen

Die Netzsuche wird neu gestartet. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie sich **nicht** in Ihrem Heimatnetz aufhalten oder sich in ein **anderes** Netz einbuchten wollen. Die Netz-Info-Liste wird neu zusammengestellt, wenn **Autom. Netz** eingestellt ist.

Autom. Netz

Ein- oder ausschalten, siehe auch **Netz wählen** oben. Ist „Automatisches Netz“ eingeschaltet, wird das nächste Netz in der Rangfolge der Liste Ihrer „bevorzugten Netze“ gewählt. Ansonsten aus der Liste der verfügbaren GSM-Netze manuell ein anderes Netz auswählen.

Bevorz. Netz

Hier tragen Sie die Dienstanbieter in der Reihenfolge ein, in der Sie bevorzugt einbuchten möchten, wenn Sie den Heimat-Bereich verlassen (z. B. bei unterschiedlichem Preisniveau).

Es wird Ihr Dienstanbieter angezeigt:

Liste Liste der bevorzugten Netze anzeigen.

Eintrag erstellen/ändern:

<Leer> oder einen bestehenden Eintrag auswählen, dann neuen Dienstanbieter in der Liste auswählen und bestätigen.

Neuen Dienstanbieter erfassen (letzter Eintrag in der Liste):

Weiteres Netz

Auswählen, die Anbieterdaten eingeben und speichern.

Zusatzinformation

Befinden Sie sich außerhalb Ihres „Heimnetzes“, wählt Ihr Telefon automatisch ein anderes GSM-Netz.

Ist beim Einschalten die Feldstärke des bevorzugten Netzes nicht ausreichend, bucht sich das Telefon eventuell in ein anderes Netz ein. Dies kann sich beim nächsten Wiedereinschalten ändern oder wenn Sie manuell ein anderes Netz wählen.

Band



Wählen Sie zwischen GSM 900, GSM 1800 und GSM 1900 aus.

Schnelle Suche

Bei eingeschalteter Funktion erfolgt das Einbuchen ins Netz in kürzeren Zeitintervallen (die Stand-by-Zeit wird dadurch vermindert).

Benutzergr.



Abhängig vom Dienstanbieter können Sie mit diesem Dienst Gruppen bilden. Diese haben z. B. Zugang zu internen (Firmen-)Informationen, oder es gelten besondere Tarife. Details bitte mit dem Dienstanbieter klären.

Aktiv

Funktion ein-/ausschalten. Zum normalen Gebrauch des Telefons muss „Benutzergruppe“ ausgeschaltet sein.

Gruppe wählen

Sie können evtl. andere Gruppen als die bevorzugte (siehe nachfolgend) auswählen oder hinzufügen. Codenummern für die Gruppen erhalten Sie beim Dienstanbieter.

Alle gehende

Zusätzlich zur Netzsteuerung einer Benutzergruppe kann hier eingestellt werden, ob auch abgehende Anrufe außerhalb der Gruppe erlaubt sind. Wird die Funktion ausgeschaltet, sind nur noch Gespräche innerhalb der Gruppe erlaubt.

Bevorz. Gruppe

Wenn eingeschaltet, können nur Gespräche innerhalb dieser Standard-Benutzergruppe geführt werden (abhängig von der Netzkonfiguration).

Zubehör



Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung (siehe S. 136). Das Car-Kit-Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird.

Autom.Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen. Unerwünschtes Mithören möglich!



Anzeige am Display.

Automatisches Ausschalten

(Lieferzustand: 2 Stunden)

Das Telefon wird über die Stromversorgung des Autos gespeist. Die Zeit zwischen dem Abschalten der Zündung und dem automatischen Ausschalten des Telefons können Sie einstellen.

Autolautspr.

Verbessert die Wiedergabe unter bestimmten Umständen.

Automatische Einstellungen

- Permanente Beleuchtung: eingeschaltet.
- Tastensperre: ausgeschaltet.
- Laden des Akkus im Telefon.
- Autom. Aktivierung des Car-Kit-Profiles, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird.

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset (siehe Zubehör). Das Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Headset angesteckt wird.

Autom.Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen (außer der Rufton ist ausgeschaltet oder auf Beep eingestellt). Sie sollten das Headset deshalb tragen.

Automatische Einstellung

Rufannahme mit der Verbindungstaste oder PTT-Taste (Push-To-Talk), auch bei aktivierter Tastensperre.

Autom. Rufann.

Wenn Sie nicht bemerken, dass Ihr Telefon einen Anruf angenommen hat, besteht die Gefahr des unerwünschten Mithörens durch den Anrufer.

Mein Menü



Drücken.

My menu Drücken.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internetseiten zusammen.

Die Liste mit 10 Einträgen ist vorbelegt, kann aber von Ihnen beliebig geändert werden.

Verwenden



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Bestätigen.

Oder



Ist der ausgewählte Eintrag eine Rufnummer, kann auch mit der Verbindungstaste angerufen werden.

Menü ändern

Sie können jeden Eintrag (1–10) gegen einen anderen aus der Auswahl-Liste austauschen.



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Die Funktionsliste wird zur Auswahl geöffnet.



Den **neuen** Eintrag in der Liste auswählen.



Bestätigen. Der Eintrag wird gespeichert.

Bei Auswahl **Telefonbuch** muss noch die Rufnummer oder bei **Internet** das Lesezeichen ausgewählt werden.

Alles zurücks.

(Telefoncode erforderlich)



Auswählen. Nach einer Sicherheitsmeldung wird die voreingestellte Zuweisung zurückgesetzt.

Schnellauswahl

Die beiden Displaytasten und die Zifferntasten 2 bis 9 (Kurzwahlnummern) können Sie mit je einer wichtigen Rufnummer oder einer Funktion belegen. Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.



Zusatzinformation

Eine Displaytaste kann vom Dienstanbieter bereits vorgebelegt sein (z. B. Zugriff auf „SIM-Dienste“ oder direkter Aufruf des Internet-Portals). Evtl. ist diese Tastenbelegung auch nicht veränderbar.

Die linke Displaytaste wird auch z. B. zum Zugriff auf eine neue Meldung zeitweise automatisch durch  /  ersetzt.

Displaytasten

Ändern

Die Displaytaste ist z. B. mit der Funktion **Internet** belegt. Zum Ändern (im Bereitschaftszustand):

Internet

Kurz drücken.

Ändern

Neue Belegung aus der Liste aussuchen.



Bestätigen.

- Sonderfall **Rufnummer**. Aus dem Telefonbuch/Adressbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.
- Sonderfall **Lesezeichen**. Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Im Bereitschaftszustand:

Anwendung

Die Belegung mit „Internet“ dient hier nur als Beispiel.

Internet

Lang drücken. Die Anwendung wird gestartet.

Rufnummer

Die Zuweisung „Carola“ wird hier nur als Beispiel verwendet.

Carola

Lang drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Kurzwahlkasten

Zur Schnellauswahl von Funktionen oder Rufnummern können die Zifferntasten 2 bis 9 als Kurzwahlkasten benutzt werden. Die Zifferntaste 1 ist für die Mailbox-Rufnummer (S. 63) reserviert und die Zifferntaste 0 zum Umschalten beim Einsatz von zwei Anschlüssen (S. 97).

Ändern

Im Bereitschaftszustand:



Zifferntaste **kurz** drücken (z. N. die 3).

Diese Ziffer ist noch nicht belegt:

Setzen

Drücken.

Neue Belegung aus der Liste aussuchen und mit **OK** bestätigen.

Oder

Die Ziffer ist bereits belegt (Anzeige der Belegung über der rechten Displaytaste): z. B. **Spiele**.

Spiele

Kurz drücken.

Ändern

Blättern bis zum gewünschten Eintrag.



Bestätigen.

- Sonderfall **Rufnummer**. Aus dem Telefonbuch/Adressbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.

- Sonderfall **Lesezeichen**. Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Gespeicherte Rufnummer auswählen oder gespeicherte Anwendung (z. B. **Kalender**) starten.

Im Bereitschaftszustand:



Lang drücken:

Die Belegung der Zifferntaste 3 wird über der rechten Displaytaste angezeigt, z. B.:

Kalender

Lang drücken.

Oder nur



Lang drücken.

Organizer

Kalender



→ Kalender

In den Kalender können Sie Termine eintragen. Sie müssen Uhrzeit und Datum einstellen, damit der Kalender richtig funktioniert.

Der Kalender bietet Ihnen drei Ansichten:

Monatsansicht

Besondere Darstellungen durch farbliche Codierung:

Tag mit Termineintrag, Ganztagestermin, Wochenenden.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück.



Eine Woche vor/zurück.



Tagesansicht öffnen.

Wochenansicht

Besondere Darstellungen:

Termine werden als horizontale Farb-Balken auf der vertikalen Stundeneinteilung abgebildet.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück.



Im Tag stundenweise vor/zurück.

Tagesansicht

Besondere Darstellungen:

Beschreibung des Termineintrags.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück.



Zum Tagesanfang/-ende oder nächsten/letzten Eintrag.

Kalender-Einst



→ Kalender-Einst

Tagesanfang:

Anfangszeit des Arbeitstages.

Wochenanfang:

Wochentag, mit dem die Monats- und Wochenansicht links beginnt.

Wochenende

Tage für das Wochenende einstellen.

Geburtstage anzeig.:

Anzeigen im Display.

Synchronisieren mit dem PC

Mit dem Mobile Phone Manager (S. 126) können Sie Termine, Aufgaben und Notizen mit Outlook® oder Lotus Notes™ abgleichen.

Termine



Termineinträge werden in zeitlicher Reihenfolge in einer Liste angezeigt.

Neuen Termin eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.

Kategorie:



Memo

Texteingabe zur Beschreibung.



Sprachspeich.

Sprachnotiz eingeben. Sie wird mit dem Alarm angezeigt.



Anruf

Rufnummer eingeben, die mit dem Alarm angezeigt wird.



Treffen

Texteingabe zur Beschreibung.



Urlaub

Anfangs- und Enddatum eingeben.



Geburtstag

Eingabe von Namen und Datum.

Je nach Typ werden unterschiedliche Eingabe-/Auswahlfelder angeboten. Die Anzahl der Felder kann begrenzt werden, siehe **Alle Felder**, S. 105.

Beschreibung:

Beschreibung des Termineintrags.

Telefonnummer:

Eingabe einer Rufnummer oder Auswahl aus dem Adressbuch.

Sprachmemo:

Einfügen einer Sprachaufzeichnung, siehe **Diktiergerät**, S. 107.

Ort:

Ortsangabe zum Termin.

Ganzer Tag:

Ganztagestermin: Ja/Nein

Startdatum:

Datum des Terminbeginns.

Startzeit:

Zeit des Terminsbeginns.

Enddatum:

Datum des Terminendes.

Endzeit:

Zeit des Terminendes.

Alarm:

Ein/Aus oder Vibration.



Eingabe des Zeitraums vor dem Termin sowie Auswahl der Zeiteinheit:

Minuten, Stunden, Tage

Wiederholung:

Auswahl eines Zeitraums zur Wiederholung des Termins:

Nein, Täglich, Wöchentlich, Monatlich, Jährlich

Eingabe eines Parameters für die Wiederholung:

Für immer, Bis, Ereignisse (Anzahl)

Bei Auswahl **Wöchentlich** können noch bestimmte Wochentage markiert werden.

Alle Felder/Reduz. Felder

In der Liste können die Felder ausgewählt werden, die für künftige Einträge angeboten werden sollen.

Zusatzinformation

Anzeige im Display über gesetzte Alarme:



Wecker

Termin

Ein Alarm ertönt auch bei ausgeschaltetem Telefon (ausgenommen im Flugzeugmodus, S. 78). Das Telefon geht nicht in den Bereitschaftszustand. Mit beliebiger Taste den Alarm ausschalten.

Informationen zum Alarm

Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, erfolgt ein optischer und akustischer Alarm. Verpasste Alarme erscheinen in der Liste der entgangenen Termine (S. 106).

Alarmtyp **Memo**

Treffen: Der Text erscheint im Display.

Alarmtyp **Anruf:** Die Rufnummer wird angezeigt und kann sofort gewählt werden.

Alarmtyp **Geburtstag:** Sie können über **Optionen** spezielle Geburtstagsgrüße per SMS, MMS, E-Mail oder Anruf übermitteln.

Mit **Pause** eine Wiederholung des Alarms einstellen.

Aufgaben

→ Aufgaben

Eine Aufgabe wird wie ein Termin in der Agenda des ausgewählten Tages angezeigt. Sie muss aber im Gegensatz zum Termin keine Zeitangabe enthalten. In diesem Fall erscheint die Aufgabe jeden Tag am Anfang der Liste, bis sie als erledigt markiert wird.

Die Eingaben sind ähnlich wie bei **Termine**, siehe dort. Dann:

Status:

Erledigt oder Offen auswählen.

Priorität:

5 Ebenen von Am niedrigsten bis Am höchsten auswählen.

Datum verwendet:

Bei Aktivierung mit Ja wird die folgende Zeit-Eingabemöglichkeit angeboten.

Datum fällig:/Zeit fällig:

Datum und Uhrzeit eintragen, zu der die Aufgabe erledigt sein soll.

Alarm: Wie für Termine.

Notizen



Kurze Textnotizen schreiben und verwalten.

Neue Notiz eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Text eingeben. Die erste Zeile wird in der Notizenliste als ein „Titel“ angezeigt. Gesamtlänge: max. 160 Zeichen.

Optionen Menü öffnen.

Sichern Speichern. Mit Auswahl von **Vertraulich** wird eine Notiz mit dem Telefoncode geschützt.

Entg. Termine



Ereignisse mit Alarm (**Termine, Aufgaben**), auf die Sie nicht reagiert haben, werden zum Lesen aufgelistet.

Organizer-Optionen

Je nach genutzter Anwendung (**Kalender, Termine, Aufgaben, Notizen**) und aktueller Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Löschen	Eintrag löschen.
Lösche bis	Alle alten Einträge bis zu einem bestimmten Datum löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Erledigte löscht	Alle erledigten Aufgaben löschen.
Aktivieren/Deaktivieren	Alarm aus-/einschalten.
Filter	Alle Einträge mit dem ausgewählten Merkmal anzeigen.
Vertraulich	Notizeintrag mit Telefoncode schützen. Es wird empfohlen, hier keine Passwörter (PIN, TAN etc.) zu speichern.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Diktiergerät



Benutzen Sie das Diktiergerät zur Aufzeichnung kurzer Sprachnotizen.

- Einsatz als Diktiergerät für unterwegs.
- Eine Notiz aufzeichnen als Erinnerung oder als Hinweis für andere.
- Eine Sprachnotiz an einen Termin im Kalender anfügen.

Neue Aufnahme

<Neu Aufneh.>

Auswählen.

Die noch verbleibende Zeit sowie die Aufnahmedauer werden angezeigt.



Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton. Diktieren Sie jetzt den Text.



Pause/Aufnahme wechseln.



Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel gespeichert.

Umbenennen mit **Optionen**.

Wiedergabe



Auswahl der gewünschten Aufnahme.



Wiedergabe/Pause, wechselseitig.



Lang drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Diktiergerät-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Freisprechen

Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Zeitzone



→ Zeitzone

Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.

Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Zeitzone-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Setzen	Die Zeitzone festlegen.
Auto-Zeitzone 	Die Zeitzone wird vom Netz automatisch auf Ortszeit umgestellt.
Stadt suchen	Stadt suchen.
Hilfe	Bedienungshinweise.

Extras

SIM-Dienste (optional)



Ihr Dienstanbieter kann über die SIM-Karte besondere Anwendungen wie Mobile Banking, Börseninfo etc. anbieten.

Besitzen Sie eine entsprechende SIM-Karte, erscheinen die SIM-Dienste unter „Extras“ im Hauptmenü bzw. direkt über der Displaytaste (links).



Symbol der SIM-Dienste.

Bei mehreren Anwendungen werden diese in einem Menü angeboten. Über SIM-Dienste kann Ihr Telefon problemlos auf künftige Erweiterungen im Angebot Ihres Dienstanbieters reagieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Musik-Player



Mit dem Musik-Player können Sie Musikdateien z. B. im AAC-Format wiedergeben und mehrere Stücke als Titelliste gruppieren. Musikdateien und Titellisten werden standardmäßig in **Media-Pool/Sounds** gespeichert.

Musikdateien können beispielsweise aus dem Internet heruntergeladen oder über eine PC-Verbindung zum Telefon übertragen werden (S. 14).

Musikwiedergabe

Die Musikwiedergabe erfolgt durch

- Starten von **Musik-Player** und Auswahl eines Stücks oder einer Titelliste.
- Auswahl einer Musikdatei direkt aus **Media-Pool** und Öffnen der Datei.



Lang drücken, um die Tastatursperre zu aktivieren/deaktivieren, wenn eine Musikdatei abgespielt wird.

Displayanzeigen

Einträge von Musik-Player werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

Ordner – Titellisten – Musikdateien

Neue Spielliste

<Spielliste neu>

Auswählen.



Namen für die Titelliste eingeben.



Gewünschten Titel auswählen.

Vorgang wiederholen, bis die Titelliste vollständig ist.

Musik-Player-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Je nach Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Shuffle	Zufällige Wiedergabe der Stücke im aktuellen Verzeichnis.
Wiederholen	Stücke in einer Titelliste wiederholen.
Neue Spielliste	Neue Titelliste erstellen.
Hinzufügen	Stück zur Titelliste hinzufügen.
Eigenschaften	Informationen zu einem Stück oder einer Titelliste anzeigen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Push to talk



Diese Anwendung kann verwendet werden, um mehrere Teilnehmer gleichzeitig miteinander zu verbinden. Wie bei einem normalen Walky Talky kann immer nur ein Teilnehmer sprechen. Die anderen können nur zuhören, bis der Sprecher ihnen das Wort übergibt.

Ein Empfänger wird mittels seiner push to talk-Adresse (ptt-ID) oder Telefonnummer ausgewählt. Zuvor erstellte Gruppen (S. 114) können zu einer Session eingeladen werden. Ihr Dienstanbieter liefert Ihnen Ihre eigene ptt-Adresse.

Der Empfänger kann auch ein Mobiltelefon sowie einen PC mit Internetverbindung und Headset verwenden (abhängig vom Dienstanbieter).

Um die Anwendung nutzen zu können, muss GPRS (S. 89) eingeschaltet und Push to talk (S. 115) aktiviert werden.

Session vorbereiten

Aus dem Adressbuch



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Eintrag mit einer push to talk ID (**Komm. Service**) wählen.



Die Session mit dem ausgewählten Teilnehmer wird gestartet. Einzelheiten zum Einladen weiterer Teilnehmer finden Sie auf S. 112.

Im Bereitschaftszustand:



<Neue Session>

Auswählen.

Die möglichen Funktionen sowie bereits hinzugefügte Teilnehmer werden angezeigt.

Teilnehmer lassen sich auf verschiedene Weise kombinieren:

<Einfüg.a. >



Empfänger im Adressbuch suchen und markieren.



Empfänger hinzufügen.

Oder

<Einf.a. Sess.>



Teilnehmer einer früheren Session auswählen.

Oder

<Ptt-ID eing.>



Ptt-ID eines Empfängers eingeben.

Auswahl

Einträge hinzufügen.

Oder

<Einfüg.a. Grp>



Gruppe auswählen.



Öffnen



Empfänger auswählen und markieren.

Auswahl

Empfänger hinzufügen.

Session starten

Wenn alle gewünschten Teilnehmer kombiniert wurden, die Session starten:



Die Teilnehmer werden angezeigt. Der Teilnehmer mit Sprechbefugnis wird fett dargestellt.

Sprechrechte

Die Liste der Teilnehmer wird angezeigt. Der Teilnehmer mit der aktuellen Sprechbefugnis wird fett dargestellt.



Sprechrechte anfordern. Die Delegation der Sprechrechte wird angezeigt. Derjenige, der Sprechrechte angefordert hat, kann jetzt sprechen.



Sprechrechte zurückgeben.

Zusatzinformation

Abhängig von der Einstellung für **Halten** muss (S. 115)  gedrückt werden, solange gesprochen wird.

Wenn die Person mit den Sprechrechten eine lange Pause macht, werden die Sprechrechte automatisch freigegeben.

Weitere Teilnehmer einladen

Während einer Session können weitere Teilnehmer eingeladen werden.

Optionen Menü öffnen, **Einladen** auswählen und neue Teilnehmer markieren.

Sie werden eingeladen

Die Einladung wird in einem Fenster angezeigt. Sie können diese Einladung annehmen/ablehnen.



Einladung annehmen.

Die Liste der Teilnehmer wird angezeigt.

Session verlassen und beenden

Nur wenn Sie die Session selbst gestartet haben.

Optionen Menü öffnen.

Beende Session

Auswählen. Sie verlassen **und** beenden die aktuelle Session.

Session im Hintergrund laufen lassen

Die aktuelle Session bleibt im Hintergrund geöffnet und Sie können den Gesprächen lauschen. Durch einen Telefonanruf wird die Session beendet.



Lang drücken.

Sprechrechte anfordern:



Drücken.

Die Session erneut anzeigen:



→ Push to talk

→ Sessions

Push to talk-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Je nach Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Verlaufsansicht	Teilnehmer in Sprechreihenfolge anzeigen.
Session Ansicht	Teilnehmer der aktuellen Session anzeigen.
Beende Session	Session beenden.
Session Details	Startzeit, Status, Dauer, Typ usw.
Benutzerdetails	Teilnehmereigenschaften anzeigen (siehe auch <i>Meine Anwes.</i> , S. 115).
Speich. in 	Ptt-ID im Adressbuch speichern.
Benutzer einladen	Einen Teilnehmer zu einer Session einladen.
Speich. in Gruppe	Teilnehmer zur Gruppe hinzufügen.
Löschen	Liste mit Ausnahme des letzten Eintrags löschen.
Freisprechen	Freisprecheinrichtung (Lautsprecher) einschalten.
Anwes. holen	Informationen zur Empfangsbereitschaft eines Teilnehmers anfordern.
Lautstärke	Lautstärke einstellen.  ist auch möglich.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Sessions



Teilnehmerliste der aktuellen Session anzeigen. Der Teilnehmer mit der Sprechbefugnis wird fett dargestellt.

Aufzeichn.



Liste der empfangenen und erfolgten ptt-Anrufe sowie die Option zum Löschen aller Listen auswählen.

Teilnehmer können für eine Session in der Liste markiert werden.



Session starten.

Mit der Funktion **Speich. als Gruppe** in **Optionen** lassen sich Einträge in der Liste zu einer neuen Gruppe kombinieren.

Gruppen



Es werden nur **Ihre** Gruppen angezeigt und können bearbeitet werden.

Neue Gruppe einrichten

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Eingabefelder ausfüllen.

Walky Talky ID:

Teilnehmer-ID.

Name: Gruppenname.

Typ Sofort oder Chat.

Max. Benutzer:

Maximale Anzahl der Gruppenmitglieder („0“ steht für „unbegrenzt“).

Mitgliedschaft:

Einstellen, wenn die Mitgliedschaft in dieser Gruppe jedermann offen ist (**Öffnen**) oder wenn die Teilnehmer auf die Mitgliederliste beschränkt sind (**Begrenzt**).

Mitgliedsliste

Mitglied zur Gruppe hinzufügen.

Ablehn.-liste

Liste der Teilnehmer, die nicht Mitglieder dieser Gruppe werden dürfen.

Sichern Gruppe speichern.

<Ablehnungsliste>

Liste der Teilnehmer, mit denen eine Session unerwünscht ist. Einladungen von dieser Liste werden immer automatisch abgewiesen.

<Annahmeliste>

Liste der Teilnehmer, deren Einladung automatisch angenommen wird (siehe auch **Autom.Rufann.** S. 115).

Session starten (Gruppenkonversation)



Gruppe auswählen.



Session starten.

Gruppeneigenschaften anzeigen



Gruppe auswählen.



Eigenschaften anzeigen.

Optionen Menü öffnen.

Speich. in	Gruppen-ID in das Adressbuch kopieren.
Ändern	(Eigene) Gruppe bearbeiten.
ID in Zwischenabl.	Gruppen-ID (ptt-ID) in der Zwischenablage speichern.
Mitgliedsliste	Mitgliederliste anzeigen.
Ablehn.-liste	Abgewiesene Teilnehmer anzeigen.

Meine Anwes.



Die folgenden Eigenschaften (von Ihnen) können eingestellt werden:

Unterbrechung

Unterbrechung gestatten,
verbieten

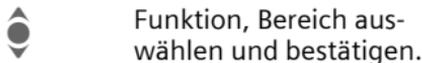
Stimmung Ihre Stimmung anzeigen.

Notizen Notiz.

Einstellungen



Einige Einstellungen müssen vom Benutzer vorgenommen werden oder können von Ihrem Dienstanbieter kopiert werden.



Einstell. laden

Einstellungen vom Server des Dienstanbieters herunterladen.

Ptt online

Anmelden/abmelden, Statusinformationen für die Anmeldung.

Sperr ptt rufe

Push to talk-Anrufe zulassen/sperrten.

Autom.Rufann.

Einladungen auf Grund der Annahmeliste (S. 114) automatisch annehmen.

Nutz Anwh&Abl

Verwendung von Annahmeliste/ Ablehn.-liste S. 114/S. 114) aktivieren/deaktivieren.

Push to talk

- **Ptt aktiviert**
Push to talk ein-/ausschalten.
- **Verlaufs länge:**
Anzahl der Einträge in der Liste.
- **Timeout(Min.)**
Bei Nichtverwendung des push to talk während eines einstellbaren Zeitraums wird dieses in den Hintergrund gesetzt.
- **Halten**
Je nach der Einstellung muss die Taste  während des Sprechens gedrückt werden.
- **Start Ansicht**
Session Ansicht oder **Verlaufsansicht**.
- **Anwes. holen**
Die gespeicherten Eigenschaften werden angezeigt.

Server

Einstellungen für den Server. Bitte beim Dienstanbieter nachfragen.

Weitere Einst.

Weitere Einstellungen. Bitte beim Dienstanbieter nachfragen.

Zusatzinformation

Wenn ein Zubehör wie die Kfz-Freisprecheinrichtung angeschlossen wird, dient die PTT-Taste gleichzeitig als push to talk-Taste.

Wecker



Der Alarm ertönt zu dem von Ihnen eingestellten Zeitpunkt, auch bei ausgeschaltetem Telefon.

Ändern Zum Einstellen drücken.

Weckfunktion ein-/aus-schalten.

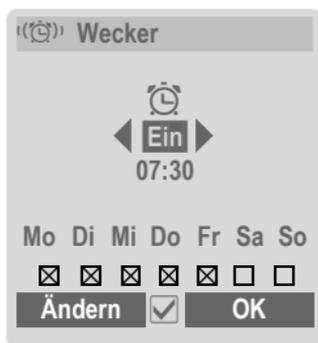
Wechsel zur Zeiteinstellung.

Weckzeit (hh:mm) einstellen.

Wechsel zu Wochentagen.

Einzelne Tage ansteuern.

Anzeige der Auswahl: Uhrzeit und Tage für Weckruf.



Markieren Sie die Tage, an denen Sie geweckt werden wollen. Nochmals drücken, um die Markierung aufzuheben.

Lang drücken markiert alle Tage bzw. hebt sie auf.

OK

Einstellung bestätigen.

Zusatzinformation



Displayanzeige im Bereitschaftszustand: Wecker eingeschaltet.

Mit **Pause** eine Wiederholung des Alarms einstellen.

Soundrekorder

Benutzen Sie den Soundrekorder zum Aufzeichnen von Tönen oder Sounds zur Verwendung als Klingeltöne. Der Soundrekorder wird in der Regel über andere Anwendungen/Funktionen gestartet, beispielsweise die Zuweisung von Klingeltönen.

Neue Aufnahme

Start aus Hauptmenü



Soundrekorder

oder auch aus einer anderen Anwendung starten:

<Neu Aufneh.>

Auswählen.

Die noch verbleibende Zeit sowie die Aufnahmedauer werden angezeigt.

-  Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton.
-  Pause/Aufnahme wechselseitig.
-  Aufnahme beenden.
Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel im Ordner **Sounds** gespeichert.
Umbenennen mit **Optionen**.

Beim Starten aus einer anderen Anwendung, z. B. MMS erstellen:

Einfügen Aufnahme in die Anwendung übertragen.

Wiedergabe

-  Auswahl der gewünschten Aufnahme.
-  Wiedergabe/Pause, wechselseitig.
-  **Lang** drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Optionen Menü öffnen.

Freisprechen Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.

Setzen als... Aufnahme als Klingelton einstellen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Rechner

 →  → Rechner

Der Taschenrechner kann in einer Basisversion und mit einem erweiterten Funktionsumfang genutzt werden. In der oberen Displayhälfte befinden sich die Eingabezeile sowie zwei Berechnungszeilen, darunter die Matrix mit den Rechenfunktionen.

 Zeichen eingeben.

 Funktionen ansteuern.

 Funktion anwenden.

 Zeichen eingeben.

 Funktion anwenden. Das Ergebnis wird sofort ermittelt und angezeigt.

Basisfunktionen

+ , - , * , /	Grundrechenarten
=	Ergebnis
1/x	Umkehrung
%	Umwandlung in Prozent
.	Dezimalpunkt
±	Vorzeichenwechsel „+“/„-“

Optionen Erweiterung des Funktionsumfangs:

\sqrt{x}	Quadratwurzel
x^2	Quadrat
e	Exponent
MS	Angezeigte Zahl speichern
MR	Gespeicherte Zahl aufrufen
M+	Zahl aus Speicher einfügen

Rechner-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Umrechnen	Einheitenumrechner mit dem aktuellen Rechenergebnis aufrufen.
Alle aufheben	Alle Einheiten löschen.
Erweit. Modus/ Basismodus	Rechenfunktionen umstellen.
Speichern, Speicherabruf, Speicher lösch.	Ergebnis speichern oder aufrufen, Speicher löschen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Umrechner



Verschiedene Maßeinheiten lassen sich hiermit in andere Maßeinheiten umrechnen.

Folgende Typen werden mit diversen Einheiten angeboten:

Geschwindigk.	Energie
Gewicht	Druck
Zeit	Volumen
Fläche	Länge
Leistung	Temperatur
Währung	

Beispiel für **Geschwindigk.**-Einheiten:

Typ	Einheiten
Geschwindigk.	Kilometer/h, Meter/s, Meilen/h, Meilen/s, Knoten, Mach

Einheiten/Währung umrechnen

-  Auswahl der Ausgangseinheit/-währung.
-  Wechsel zum Eingabefeld.
-  Menge eingeben, die umgerechnet wird.
-  Wechsel zum Auswahlfeld.
-  Auswahl der Zielmaßeinheit/-währung. Das Ergebnis wird sofort angezeigt.

Sie können beide Eingabefelder wechselseitig benutzen.

-  Rechner mit dem aktuellen umgerechneten Wert öffnen.

Besondere Tastenfunktionen:

-  Dezimalpunkt setzen.
-  Vorzeichen wechseln.

Währung

Beim Aufruf der Funktion müssen Sie eine Basiswährung eingeben, in die umgerechnet wird.



Währung eingeben
(z. B. Euro).

Sichern Eingabe speichern.

Jetzt Namen und Wechselkurse der umzurechnenden Währungen eingeben.

Optionen Menü öffnen.

Währung hinzu.	Neue Währung und Wechselkurs eingeben.
Als Basiswähr.	Eingetragene Währung als Basiswährung setzen.
Kurs ändern	Kurs der Basiswährung ändern.
Rechner	Taschenrechner starten.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Stoppuhr



Es können zwei Zwischenzeiten genommen und gespeichert werden.

Displayanzeige im Bereitschaftszustand.

Starten / Stopp



Zwischenzeit speichern.

Nach einem Stopp:

Reset Zurücksetzen auf Null.

Stoppuhr-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Stoppuhr-Liste Gespeicherte Einträge anzeigen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Countdown



Ein eingestellter Zeitraum läuft ab. Die letzten 3 Sekunden werden akustisch signalisiert. Am Ende ertönt ein spezieller Signalton.

Displayanzeige im Bereitschaftszustand.

Ist **keine Zeit** angegeben:



Eingabefenster öffnen.



Zeitraum eintragen.



Bestätigen.



Countdown starten.

Ist **eine Countdown-Zeit** angegeben:



Countdown starten.

Während des Ablaufens der Zeit:



Zähler unterbrechen.



Zähler weiterlaufen lassen.

Reset

Zähler wieder auf Anfangszeit setzen.

Ändern

Neuen Zeitraum eingeben und mit **OK** bestätigen.

Fernsynchronisation



Mit dieser Funktion können Sie auch unterwegs auf extern gespeicherte Daten (Adressen, Kalender etc.) zugreifen und diese mit den Daten im Telefon abgleichen. Die Daten können z. B. auf einem Firmenrechner oder im Internet hinterlegt sein. Beispiel:

www.siemens-mobile.com/syncml

Synchronisieren

Sync

Der Rechner wird ausgewählt und die Synchronisation gestartet. Nach Beendigung werden die durchgeführten Aktionen angezeigt.

Weiter

Durchblättern der einzelnen Anzeigen.

Sync. Einstellung

Folgende Einstellungen können vor der Synchronisation durchgeführt werden:

Aktives Profil

5 Profile stehen zur Auswahl.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder

Ändern

Profil einstellen.

Servereinstell.

Provider	Anzeige des aktuellen Dienstanbieters.
Startseite:	z. B. www.siemens-mobile.com/syncml
Port:	Port-Nummer eingeben, z. B. 80.
Benutzerna- me:	Benutzername (Login-Name) eingeben.
Passwort:	Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).
Pfad Kalender:, Pfad Kontakte:, Pfad Notizen:, Pfad Aufgaben:	
HTTP-Au- thentifizier.:	Bestätigung gefordert; Ja/Nein (wenn Nein, sind die Folgefelder nicht sichtbar).
HTTP- Name:	Name eingeben.
HTTP- Passwort:	Passwort eingeben.

Letzter Sync:

Zeitpunkt der letzten Synchronisation.

Sync.-Modus

- **Synchro. Daten:** Geänderte Dat. oder Alle Daten
- **Synchro. Anweisung:** Zweiwege, Gerät-Update oder Server-Update

Synchron. Einträge:

Zu synchronisierende Datenbankbereiche markieren:

Kalender, Kontakte, Notizen, Aufgaben



Einstellungen speichern.

Geräte-Manag.



Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass Software-Updates vorliegen, können Sie mit dem Gerätemanager eine Verbindung zum Server des Providers herstellen, um diese herunterzuladen. Nach Beendigung des Downloads werden Sie aufgefordert, das Telefon aus- und wieder einzuschalten. Anschließend wird die Software Ihres Telefons aktualisiert. Folgen Sie dazu den Anweisungen in der Anzeige.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Ein Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden. Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den Dienstanbieter finden Sie im Internet unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare im Bereich FAQ.

Aktives Profil

Ein Standardprofil zum Herunterladen der aktuellen Software des Betriebssystems wird angezeigt.

Sync Eine Verbindung zum aktiven Profil herstellen.

Oder

Ändern Profilliste aufrufen.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder

Ändern Profil einstellen.

Letzte Verb.

Letzte Verbindung anzeigen.

Media Player

Der Media Player wird von der Anwendung gestartet, wenn Sie eine Mediendatei wiedergeben, die per SMS/MMS empfangen oder über das Internet heruntergeladen wurde.

 **Lange** drücken, um zur nächsten Mediendatei zu blättern.

 Displaybeleuchtung einschalten.

Bilder

Folgende Funktionen können auf ein angezeigtes Bild angewendet werden:

 Zoomfunktion, wenn das angezeigte Bild eine höhere Auflösung als das Display aufweist.

 Mit dem Joystick wird der Bildausschnitt verschoben.

 Bild zentrieren.

 In den Vollbildmodus und zurück wechseln.

 **Senden** Per MMS oder E-Mail versenden, zum Beispiel.

Melodien/Titellisten/Video

Bei der Wiedergabe von Musik, Titellisten oder Videos bietet die Medienwiedergabe folgende Funktionen an:

 Abspielen oder stoppen, je nach Situation.

 Lautstärke einstellen.

 Stummschalten.

 **Stopp** Pausenfunktion.

 Wiedergabe beenden.

Optionen

 **Optionen** Menü öffnen.

Je nach Ausgangssituation und Objekt werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Lautstärke Mit Joystick die Lautstärke einstellen.

Setzen als... Bild z. B. als Hintergrundbild, Handylogo und Töne z. B. für Eingeh. Ruf, Einschaltmel. setzen.

Diashow Automatischer Durchlauf im Vollbildmodus. Bildwechsel mit Joystick.

Ändern Zugang zur Bildbearbeitung.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Media-Pool

Zur Organisation Ihrer Dateien steht Ihnen das Dateisystem zur Verfügung, mit dem Sie ähnlich wie mit einer PC-Dateiverwaltung arbeiten können. Für die verschiedenen Datentypen gibt es separate Ordner **Media-Pool**. Wenn Sie beispielsweise neue Bilder oder Töne herunterladen möchten, sind die Download-Funktionen im entsprechenden Ordner enthalten.

Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).



Die Liste der enthaltenen Ordner und Dateien wird angezeigt. Der erste Eintrag in **Media-Pool** ist immer die RS MultiMediaCard™ (S. 125).

Navigation



In Listen Datei/Ordner auswählen.



In der Vorschau kann der Cursor frei bewegt werden



Ordner öffnen und Download starten oder Datei mit der zugehörigen Anwendung starten.

Media-Pool-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Verschieben Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher verschieben.

Kopieren Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher verschieben.

Einfügen Inhalt des Zwischenspeichers in den aktuellen Ordner einfügen.

Neuer Ordner Neuen Ordner anlegen und benennen.

Vorschau/Listenübers. In die Miniaturansicht/Listenansicht wechseln.

Eigenschaften Angaben zur markierten Datei oder zum Ordner.

Karte format. Format der eingesetzten RS MultiMediaCard™.

Karte auswerf RS MultiMediaCard™ kann ohne Datenverlust entfernt werden.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Verzeichnisstruktur

Für die verschiedenen Datentypen wurden bereits separate Ordner in Media-Pool erstellt. Diese Ordner können nicht verändert werden.

Ordner	Beschreibung	Format
MultiMedia Card™	Zugriff auf die Karte	
Bilder	Bilder	bmp bmx jpg/jpeg png gif
Videos	Videos	3gp
Animationen	Ein-/Ausschaltanimationen	bmx gif
Sounds	Melodien, Musik	mp3 aac(+) m3u mid amr wav
Themen	Geladenes Thema (gepackt)	sdt
	Thema Konfiguration (entpackt)	stc
Farbschemata	Farbschemas für Benutzeroberfläche	scs
Spiele	Java-Archiv Download-Info	jar jad
Anwendungen	Anwendungen	*
Sonstiges	Textmodule	tmo
	Sprachaufnahmen	vmo

Abhängig vom Dienstanbieter können Struktur, Inhalt und Funktionalität im Media-Pool variieren.

RS MultiMediaCard™

Die RS MultiMediaCard™ bietet Ihrem Telefon sehr viel Speicherkapazität. Sie können damit beispielsweise Bild-/Videodateien und Soundaufnahmen speichern. Diese Speicherkarte lässt sich aber auch wie eine Diskette nutzen, auf der Sie beliebige andere Dateien speichern können.



Die Liste der enthaltenen Ordner und Dateien wird angezeigt. Der erste Eintrag ist immer Media-Pool.

Die Ordner und Dateien auf der Speicherkarte werden immer genauso verwaltet wie in Media-Pool. Wenn die Speicherkarte einer Funktion im Telefon eine Datei zuordnet, beispielsweise einen Klingelton, wird dieser in Media-Pool kopiert.

Zusatzinformation

RS MultiMediaCard™ ist eine Marke der MultiMediaCard Association.

Wechseln der RS MultiMediaCard™ (S. 10)

Neue RS MultiMediaCard™

1. Erstellen Sie eine Sicherungskopie von den Daten der alten Speicherkarte auf einem PC.
2. Formatieren Sie die neue Speicherkarte.
3. Kopieren Sie die Daten vom PC auf die neue Speicherkarte.

Mobile Phone Manager

Mit dem Windows® PC-Programm Mobile Phone Manager können Sie erweiterte Telefonfunktionen über Ihren PC nutzen. Sie können beispielsweise Ihr Adressbuch im Telefon aktualisieren, SMS- und MMS-Nachrichten lesen, speichern und versenden oder das Telefon mit Outlook® oder Lotus Notes™ synchronisieren. Telefon und PC kommunizieren über ein Datenkabel (siehe Zubehör, S. 136) miteinander.



Die Software können Sie aus dem Internet herunterladen:

www.siemens.com/cx75

Kontakte-Verwaltung (Contacts)



Mit der Kontakte-Verwaltung können Sie persönliche Kontakte verwalten, die in Ihrem Telefon gespeichert sind, also neue Kontakte hinzufügen oder Kontakte löschen und bearbeiten. Sie können Kontakte vergleichen und zwischen Ihrem Telefon, Outlook®, Lotus Notes™ und anderen Siemens-Telefonen (einschließlich Gigaset) kopieren.

SMS- und MMS-Verwaltung (Nachrichten)



MMS- und SMS-Nachrichten können ganz bequem auf dem PC verfasst werden. Verwenden Sie dazu alle Optionen, die Ihr PC zu bieten hat, und erstellen Sie MMS- und EMS-Nachrichten mit Hilfe von Sounds und Bildern. Sie können Ihre Nachrichten lesen, weiterverschicken, ausdrucken, löschen und archivieren.

Backup und Restore



Mit der Backup-Funktion lassen sich regelmäßig Sicherungskopien der Telefondaten auf dem PC erstellen. Sollten Ihre Daten auf dem Telefon einmal verloren gehen oder Sie tauschen Ihr Telefon aus, können Sie mit Restore alle Daten schnell wiederherstellen. Beachten Sie dabei bitte mögliche Einschränkungen bei DRM-geschützten Daten (S. 14).

Bookmark-Verwaltung (Browser & Bookmarks)



Browsen Sie mit Ihrem PC durchs Internet und definieren Sie Ihre bevorzugten Internet-Seiten. Speichern Sie Internetadressen als Lesezeichen auf dem Telefon, damit Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt von unterwegs aus schnell aufrufen können.

Phone Explorer



Mit dem Phone Explorer lässt sich das Dateisystem des Telefons lesen. Dateien, wie z. B. Bilder, Sounds, u.v.m. können bequem mit Drag&Drop zwischen Telefon und PC kopiert werden.

GPRS-Modem



Das GPRS-Modem stellt eine Verbindung über Ihr Mobiltelefon her, so dass Sie unterwegs per Tastendruck auf Ihrem Laptop im Internet surfen können.

Bilder und Fotos bearbeiten (Bilder)



Die Bild-/Fotobearbeitung bietet dem Anwender die Möglichkeit, bequem Bilder und Fotos zu erstellen, zu bearbeiten und zu verwalten. Filter und Effekte erleichtern die Erstellung ansprechender Farbgrafiken. Dank der benutzerfreundlichen Oberfläche lassen sich Bilder/Fotos kinderleicht vom oder auf das Mobiltelefon übertragen und die Grafikeinstellungen lassen sich problemlos ändern.

Klingelton-Verwaltung (Sound)



Das Sound-Modul bietet dem Anwender eine komfortable Möglichkeit, nahezu alle Soundformate zu verwalten und auf dem Telefon abzulegen. Dieses Telefon unterstützt keine MP3-Funktionalität.

Fragen & Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir häufig gestellte Fragen und Antworten hier wiedergegeben.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Telefon lässt sich nicht einschalten.	Ein-/Austaste zu kurz gedrückt. Akku leer. Akkukontakte verschmutzt. Siehe unten bei: „Ladefehler“.	Ein-/Austaste mindestens 2 Sekunden drücken. Akku laden. Ladeanzeige im Display prüfen. Kontakte reinigen.
Stand-by-Zeit zu gering.	Häufige Nutzung des Organizers bzw. der Spiele. Schnelle Suche aktiviert. Displaybeleuchtung eingeschaltet. Unbeabsichtigter Tastendruck (Beleuchtung!).	Nutzung ggf. einschränken. Schnelle Suche deaktivieren (S. 98). Displaybeleuchtung ausschalten (S. 81). Tastensperre einschalten (S. 95).
Ladefehler (Ladesymbol nicht sichtbar).	Akku in Tiefentladung. Temp. außerhalb des Bereichs: 5 °C bis 45 °C. Kontaktproblem Keine Netzspannung vorhanden. Falsches Ladegerät. Akku defekt.	1) Ladekabel anstecken, Akku wird geladen. 2) Ladesymbol erscheint nach ca. 2 Stunden. 3) Akku laden. Für passende Umgebungstemperaturen sorgen, etwas Zeit abwarten, dann erneut laden. Stromversorgung und Verbindung zum Telefon überprüfen. Akkukontakte und Telefonanschlussbuchse prüfen, ggf. säubern, dann Akku erneut einlegen. Andere Steckdose benutzen, Netzspannung prüfen. Nur Original-Siemens-Zubehör benutzen. Akku ersetzen.
SIM-Fehler	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben. Kontakte der SIM-Karte verschmutzt. SIM-Karte mit falscher Voltzahl. SIM-Karte beschädigt (z. B. gebrochen).	Sicherstellen, dass die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist (S. 9). SIM-Karte mit einem trockenen Tuch säubern. Nur SIM-Karten mit 1,8 oder 3 Volt möglich. Sichtprüfung durchführen. SIM-Karte bei Dienstanbieter austauschen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Keine Verbindung zum Netz.	Signal schwach.	Höheren Standort/Fenster aufsuchen oder ins Freie gehen.
	Außerhalb des GSM-Versorgungsbereichs.	Versorgungsbereich des Diensteanbieters überprüfen.
	SIM-Karte ungültig.	Beim Diensteanbieter reklamieren.
	Neues Netz unzulässig.	Manuelle Auswahl versuchen oder anderes Netz wählen (S. 97).
	Netzsperrung gesetzt.	Netzsperrungen prüfen (S. 96).
Telefon verliert Netz.	Netz überlastet.	Später nochmals anrufen.
Anrufe nicht möglich.	Signal zu schwach.	Erneute Verbindung zu einem anderen Diensteanbieter erfolgt automatisch (S. 97). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
	Anschluss 2 eingestellt.	Anschluss 1 einstellen  (S. 98).
	Neue SIM-Karte eingelegt.	Auf neue Sperrungen überprüfen.
	Einheitenlimit erreicht.	Limit mit PIN2 zurücksetzen (S. 41).
Einige Anrufe nicht möglich.	Guthaben verbraucht.	Guthaben nachladen.
	Anrufsperrungen sind wirksam.	Sperrungen können vom Diensteanbieter festgelegt werden. Sperrungen überprüfen (S. 96).
Keine Einträge in Telefonbuch/Adressbuch möglich.	Telefonbuch/Adressbuch ist voll.	Einträge aus dem Adressbuch/Telefonbuch löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17).
Sprachmeldung funktioniert nicht.	Rufumleitung zur Mailbox nicht eingestellt.	Rufumleitung zur Mailbox einstellen (S. 63).
 blinkt bei SMS.	SMS-Speicher voll.	SMS-Meldungen löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17) oder archivieren (S. 48).
 blinkt bei MMS.	Speicher für MMS voll.	MMS-Meldungen löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17).
 blinkt bei MMS.	Telefonspeicher voll.	Meldungen, Bilder, Videos, Spiele oder Anwendungen löschen.
Funktion kann nicht eingestellt werden.	Nicht vom Diensteanbieter unterstützt oder Registrierung erforderlich.	Diensteanbieter anrufen.
Speicherplatzprobleme bei z. B. Games & More, Klingeltönen, Bildern, Videos, SMS-Archiv.	Telefonspeicher voll.	Dateien in den jeweiligen Bereichen löschen. Zum gezielten Löschen von Dateien können Sie den Lösch-Assistenten einsetzen (S. 86).

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Kein Internetzugang und Download möglich.	Profil nicht aktiviert, Profil-Einstellungen falsch/unvollständig.	Browser-Profil aktivieren oder einstellen (S. 73). Ggf. fragen Sie Ihren Dienstanbieter.
Meldung kann nicht gesendet werden.	Dienstanbieter unterstützt diesen Dienst nicht.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
	Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt.	Service-Zentrum einstellen (S. 50).
	SIM-Karten-Vertrag unterstützt diesen Dienst nicht.	Dienstanbieter anrufen.
	Dienstzentrale überlastet.	Meldung wiederholen.
	Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Überprüfen.
EMS-Bilder werden beim Empfänger nicht angezeigt.	Telefon des Empfängers unterstützt den EMS-Standard nicht.	
Kein Zugang zum Internet möglich.	Falsches Browser-Profil eingestellt bzw. falsche oder unvollständige Einstellungen.	Browser-Einstellungen prüfen (S. 73) oder an Dienstanbieter wenden.
PIN-Fehler/ PIN2-Fehler.	Drei falsche Eingaben.	Die mit der SIM bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Wenn Sie die PUK (MASTER PIN) verloren haben, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
Telefoncode-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Siemens-Service anrufen (S. 132).
Dienstanbieter-Code-Fehler.	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Dienstanbieter anrufen.
Menüeinträge fehlen/sind zuviel.	Über die SIM-Karte können Funktionen vom Dienstanbieter hinzugefügt oder entfernt worden sein.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
Kein Fax möglich.	Falsche Einstellungen im PC.	Einstellungen prüfen (S. 93).
	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Dienstanbieter anrufen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Gebührenzähler funktioniert nicht.	Gebührentakt wird nicht übertragen.	Dienstanbieter anrufen.
Beschädigung		
Schwere Erschütterung.	Akku und SIM entfernen und wieder einlegen. Telefon nicht zerlegen!	
Telefon wurde nass.	Akku und SIM-Karte entnehmen. Sofort mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Telefon aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht zerlegen!	

Einstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen, S. 87: * # 9 9 9 9 # 

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung! Sie haben mehrere Möglichkeiten:

Unser Online Support im Internet:

**[www.siemens.com/
mobilephonescustomercare](http://www.siemens.com/mobilephonescustomercare)**

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Halten Sie beim Anruf bitte Ihren Kaufbeleg, die Gerätenummer (IMEI, Anzeige mit *#06#), die Softwareversion (Anzeige mit *#06#, dann **Mehr**) und ggf. Ihre Kundennummer des Siemens Service bereit.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Fragen & Antworten“, S. 128.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei unserer Premium Hotline:

Deutschland **0190 - 74 58 26**
(1,24 Euro/Minute)

Österreich **0900 - 30 08 08**
(1,35 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte an eines unserer Servicecentren:

Abu Dhabi	0 26 42 38 00
Ägypten	0 23 33 41 11
Argentinien	0 80 08 88 25 93
Australien	13 00 66 53 66
Bahrain	40 42 34
Bangladesch	0 17 52 74 47
Belgien	0 78 15 22 21
Bolivien	0 21 21 41 14
Bosnien Herzegowina	0 33 27 66 49
Brasilien	0 80 07 07 12 48
Brunei	02 43 08 01
Bulgarien	02 73 94 88
Chile	8 00 53 06 62
China	0 21 23 01 71 88
Dänemark	35 25 86 00
Deutschland *	0 18 05 33 32 26
Dubai	0 43 96 64 33
Ecuador	18 00 10 10 00
Elfenbeinküste	05 02 02 59
Estland	6 30 47 97
Finnland	09 22 94 37 00
Frankreich	01 56 38 42 00
Griechenland	80 11 11 11 16
Großbritannien	0 87 05 33 44 11
Hong Kong	28 61 11 18
Indien	22 24 98 70 00 Extn: 70 40
Indonesien	0 21 46 82 60 81
Irland	18 50 77 72 77
Island	5 11 30 00
Italien	02 24 36 44 00
Jordanien	0 64 39 86 42
Kambodscha	12 80 05 00
Kanada	1 88 87 77 02 11
Katar	04 32 20 10
Kenia	2 72 37 17
Kolumbien	01 80 07 00 66 24
Kroatien	0 16 10 53 81
Kuwait	2 45 41 78
Lettland	7 50 11 18

* 0,12 Euro/Minute

Libanon	01 44 30 43	Rumänien	02 12 04 60 00
Libyen	02 13 50 28 82	Russland	8 80 02 00 10 10
Litauen	8 70 07 07 00	Saudi Arabien	0 22 26 00 43
Luxemburg	43 84 33 99	Serbien	01 13 07 00 80
Malaysia	+ 6 03 77 12 43 04	Schweden	0 87 50 99 11
Malta	+ 35 32 14 94 06 32	Schweiz	08 48 21 20 00
Marokko	22 66 92 09	Simbabwe	04 36 94 24
Mauritius	2 11 62 13	Singapur	62 27 11 18
Mazedonien	02 13 14 84	Slowakei	02 59 68 22 66
Mexiko	01 80 07 11 00 03	Slowenien	0 14 74 63 36
Neuseeland	08 00 27 43 63	Spanien	9 02 11 50 61
Niederlande	0 90 03 33 31 00	Taiwan	02 23 96 10 06
Nigeria	0 14 50 05 00	Thailand	0 27 22 11 18
Norwegen	22 70 84 00	Tschechische Republik	2 33 03 27 27
Oman	79 10 12	Tunesien	71 86 19 02
Österreich	05 17 07 50 04	Türkei	0 21 64 59 98 98
Pakistan	02 15 66 22 00	Ukraine	8 80 05 01 00 00
Paraguay	8 00 10 20 04	Ungarn	06 14 71 24 44
Peru	0 80 05 24 00	USA	1 88 87 77 02 11
Philippinen	0 27 57 11 18	Venezuela	0 80 01 00 56 66
Polen	08 01 30 00 30	Vereinigte Arabische Emirate	0 43 66 03 86
Portugal	8 08 20 15 21	Vietnam	84 89 20 24 64
Rep. Südafrika	08 60 10 11 57		

Pflege und Wartung

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgelisteten Vorschläge beachten, werden Sie noch sehr lange viel Freude an Ihrem Telefon haben.

- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe und Feuchtigkeit! In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren. Sollte das Telefon trotzdem nass werden, trennen Sie es sofort von einer etwaigen Stromversorgung ab, um einen Stromschlag zu vermeiden. Legen Sie das Telefon nicht (auch nicht zum Trocknen) auf/in einem Wärmeerzeuger wie beispielsweise ein Mikrowellengerät, Ofen oder Heizkörper ab. Das Telefon kann dadurch überhitzen und gegebenenfalls explodieren.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen und schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Die beweglichen Teile des Telefons können beschädigt werden und es kann zu Verformungen und Verfärbungen des Gehäuses kommen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf (z.B. KFZ-Armaturrenbrett im Sommer). Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.

- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigt.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen!
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons!

Alle oben genannten Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät und sämtliche Zubehörteile. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unseren Service Zentren (S. 132).

Gerätedaten

Konformitätserklärung

Siemens Information and Communication mobile erklärt hiermit, dass das im vorliegenden Handbuch beschriebene Mobiltelefon den wesentlichen Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC (R&TTE) entspricht. Die betreffende Konformitätserklärung (DoC) wurde unterzeichnet. Falls erforderlich, kann eine Kopie des Originals über die Firmen-Hotline angefordert werden oder unter:

www.siemens.com/mobiledocs

CE 0168

Technische Daten

GSM-Klasse:	4 (2 Watt)
Frequenzbereich:	880–960 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.710–1.880 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.850–1.990 MHz
Gewicht:	102 g
Größe:	111,7 × 48 × 19,5 mm (94,2 ccm)
Li-Ion Akku:	750 mAh
Betriebstemp.:	–10 °C bis +55 °C
SIM-Karte:	1,8 oder 3,0 V

Telefonkennung

Folgende Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig:

Nr. der SIM-Karte (steht auf der Karte):

.....

15-stellige Seriennummer des Telefons
(unter dem Akku):

.....

Kundendienstnr. des Diensteanbieters:

.....

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie sofort den Diensteanbieter an, um Missbrauch zu verhindern.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: bis zu 300 Minuten

Stand-by-Zeit: bis zu 250 Stunden

Ausgeführte Aktion	Zeit (Min.)	Verminderung der Stand-by-Zeit um
Telefonieren	1	30–90 Minuten
Licht *	1	40 Minuten
Netzsuche	1	5–10 Minuten

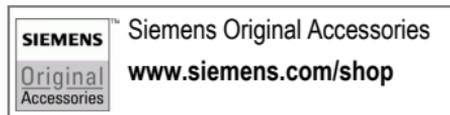
* Tasteneingabe, Spiele, Organizer etc.

Zubehör

Fashion & Carry

Handytaschen

Verschiedene Tragetaschen erhalten Sie im Fachhandel oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:



Energie

Li-Ion Battery (750 mAh) EBA-660

Ersatzakku

Travel Charger

Travel Charger EU ETC-500

Travel Charger UK ETC-510

Reiseladegerät mit erweitertem Eingangsspannungsbereich von 100–240 V.

Car Charger Plus ECC-600

Ladegerät für den Zigarettenanzünder im Fahrzeug. Das Telefonieren während des Ladens ist möglich.

Handsfree Portable

Headset Basic HHS-500

Einfaches Headset ohne PTT-Taste (Push-To-Talk)

Headset HHS-510

Headset mit PTT-Taste (Push-To-Talk) zum Annehmen und Beenden von Gesprächen.

Headset Purestyle HHS-610

Qualitativ hochwertiges Headset mit abnehmbarem Ohrhörer und PTT-Taste (Push-To-Talk).

Headset Stereo HHS-700

Stereo-Headset mit PTT-Taste (Push-to-Talk) für Musikgenuss und Telefongespräche.

Headset Bluetooth®

HHB-600 mit EU-Netzteil

HHB-610 mit Netzteil für UK

HHB-620 mit Netzteil für Australien

Elegantes, kleines, Bluetooth®-Headset mit hohem Tragekomfort.

Office

Data Cable DCA-500

Zum Anschließen des Mobiltelefons an den seriellen RS232-Anschluss des Computers.

Data Cable USB DCA-510

Zum Anschließen des Mobiltelefons an den USB-Anschluss des Computers. Mit Lade-funktion

Data Cable USB DCA-540

Zum Anschließen des Mobiltelefons an den USB-Anschluss des Computers.

Multitainment

Flash IFL-600

Ansteckbares Blitzmodul, das es ermöglicht, auch in Situationen mit geringem Umgebungslicht Fotos zu machen.

Mobile Music Set IMS-700

Mit dem tragbaren Mobile Music Set können Sie über das Mobiltelefon überall Musik in hervorragender Klangqualität hören und über aktive Lautsprecher wiedergeben, damit auch andere in den gleichen Genuss kommen.

Bike-o-Meter IBS-700

Das innovative Bike-o-Meter mit zusätzlicher Kappe zum Schutz vor Spritzwasser für Telefone, die nicht für den Outdoor-Gebrauch gedacht sind, und integriertem Höhenmesser kombiniert eine robuste und handliche Halterung für Mobiltelefone mit einem leistungsstarken Fahrradcomputer.

Car Solutions

Mobile Holder Antenna HMH-710

Die Telefonhalterung für den Anschluss einer Außenantenne. Ideal zur Verwendung mit Headset oder Kfz-Freisprecheinrichtung.

Kann auch als Telefonhalterung für das Umrüsten Ihrer Freisprecheinrichtung (55er-Serie) verwendet werden.

Car Kit Comfort Basic HKC-710

Freisprecheinrichtung mit erstklassiger digitaler Sprachqualität und bequemstem Bedienungskomfort. Zusätzlich wird ein Halter für das Mobiltelefon (Mobile Holder Antenna) benötigt.

Car Kit Easy HKP-700

Ermöglicht komfortables Freisprechen mit hoher Sprachqualität. Mit der integrierten drehbaren Telefonhalterung sowie der flexiblen Mikrofonpositionierung ist eine optimale und individuelle Anpassung an den Fahrzeuginnenraum möglich. Die Stromversorgung erfolgt über den Zigarettenanzünder.

Car Kit Portable HKP-500

Die portable Kfz-Freisprecheinrichtung lässt sich problemlos zwischen verschiedenen Fahrzeugen wechseln. Einfach in den Zigarettenanzünder stecken, anschließen und sprechen.

Car Kit Bluetooth® Portable HKW-700

Technisch hochwertige Bluetooth®-Freisprecheinrichtung ohne Kabelverbindung zum Mobiltelefon. Lässt sich in den Zigarettenanzünder einstecken – ohne jeglichen Installationsaufwand.

Car Kit Bluetooth® HKW-600

Innovative Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit externer Anzeige zum sicheren und bequemen Telefonieren im Auto.

Optionales Car-Kit-Zubehör

Car-Data-Adapter HKO-690

Phone-In Adapter Cable HKO-570

Produkte erhältlich im Fachhandel, oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:

	Siemens Original Accessories www.siemens.com/shop
---	--

SAR

INFORMATION ZUR EXPOSITION/SPEZIFISCHE ABSORPTIONSRATE (SAR)

DIESES MOBILTELEFON ERFÜLLT DIE GRENZWERTE DER EU (1999/519/EG) ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT DER BEVÖLKERUNG VOR WIRKUNGEN ELEKTROMAGNETISCHER FELDER.

Die Grenzwerte sind Teil von umfangreichen Empfehlungen für den Schutz der Bevölkerung. Diese Empfehlungen wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt und überprüft.¹ Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Personen, unabhängig von Alter und Gesundheit, beinhalten die Grenzwerte eine bedeutende Sicherheitsreserve.

Bevor Funkgeräte in Verkehr gebracht werden, muss die Übereinstimmung mit den Europäischen Gesetzen bzw. Grenzwerten bestätigt werden; nur dann darf das CE-Zeichen angebracht werden.²

1 So sieht die Weltgesundheitsorganisation (WHO, CH-1211 Genf 27, Schweiz) auf Grund des wissenschaftlichen Kenntnisstandes keine Notwendigkeit für besondere Vorsorgemaßnahmen bei der Verwendung von Mobiltelefonen. Weitere Informationen:

www.who.int/peh-emf,

www.mmfa.org,

www.siemens.com/mobilephones

Die Maßeinheit des vom Europäischen Rat empfohlenen Grenzwertes für Mobiltelefone ist die "Spezifische Absorptionsrate" (SAR). Dieser SAR Grenzwert beträgt 2,0 W/kg.³

Er entspricht den Vorgaben der internationalen Strahlenschutzkommission ICNIRP⁴ und wurde in die europäische Norm EN 50360 für Mobilfunkgeräte übernommen. Die Bestimmung der SAR von Mobiltelefonen erfolgt nach der Europäischen Norm EN 50361. Hierbei wird der Maximalwert der SAR bei der höchsten Leistung in allen Frequenzbändern des Mobiltelefons ermittelt. Beim Gebrauch liegt das tatsächliche SAR-Niveau normalerweise weit unter dem Maximalwert, weil das Mobiltelefon in verschiedenen Leistungsstufen arbeitet. Es sendet nur mit soviel Leistung, wie zum Erreichen des Netzes nötig ist. Im Allgemeinen gilt: Je näher Sie sich an einer Basisstation befinden, um so

2 Die CE Kennzeichnung ist ein in der Europäischen Union gültiger Nachweis über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften als Voraussetzung für das Inverkehrbringen und den freien Warenverkehr im europäischen Binnenmarkt.

3 gemittelt über 10 g Körpergewebe.

4 International Commission on Non-ionizing Radiation Protection
www.icnirp.de

niedriger ist die Sendeleistung Ihres Mobiltelefons.

Der höchste SAR-Wert dieses Mobiltelefons, gemessen nach der Norm, beträgt

0,613 W/kg.⁵

Den SAR-Wert dieses Gerätes finden Sie auch im Internet unter

www.siemens.com/mobilephones

Auch wenn der SAR-Wert je nach Gerät und angewendeter Position unterschiedlich ist, entsprechen doch alle Geräte von Siemens den gesetzlichen Anforderungen.

⁵ SAR-Werte können abhängig von nationalen Anforderungen und Frequenzbändern variieren. SAR-Informationen für verschiedene Regionen finden Sie bei **www.siemens.com/mobilephones**

Qualität

Akku-Qualitätserklärung

Die Kapazität Ihres Mobiltelefonakkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch durch Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen erfolgt eine allmähliche Verringerung der Kapazität. Auf diese Weise können sich die Betriebszeiten Ihres Mobiltelefons auch nach vollständiger Akkuladung erheblich verringern.

In jedem Fall ist der Akku aber so beschaffen, dass er innerhalb von sechs Monaten nach Kauf Ihres Mobiltelefons noch aufgeladen und entladen werden kann. Nach Ablauf dieser sechs Monate empfehlen wir Ihnen, den Akku bei einem deutlichen Leistungsabfall zu ersetzen. Bitte kaufen Sie nur Siemens-Original-Akkus.

Display-Qualitäts- erklärung

Technologiebedingt können in Ausnahmefällen wenige kleine andersfarbige Punkte (dots) im Display erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass bei hellerer oder dunklerer Anzeige einzelner Bildpunkte in der Regel kein Mangel vorliegt.

Garantiekunde (Deutschland)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen - soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schlavenhorst 88, D-46395 Bocholt.

- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an unseren Online Support im Internet www.siemens.com/mobilephonescustomercare oder an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantiekunde (Österreich)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen – soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens AG Österreich, Telefonservice, Quellenstraße 2, 1100 Wien.

- Weiter gehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an unseren Online Support im Internet

**[www.siemens.com/
mobilephonescustomercare](http://www.siemens.com/mobilephonescustomercare)**

oder an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Lizenzvertrag

Dieser Lizenzvertrag wird zwischen Ihnen und der Siemens Aktiengesellschaft Deutschland („Siemens“) geschlossen. Dieser Lizenzvertrag berechtigt Sie, die unter Ziffer 1 genannte lizenzierte Software („Lizenzierte Software“) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu nutzen. Die Software kann je nach Einzelfall auch aus dem Internet oder von Datenträgern heruntergeladen werden.

Bitte lesen Sie die Lizenzbedingungen sorgfältig vor der Nutzung der Software. Durch die Benutzung des Telefons sowie durch Installation, Kopieren oder Nutzung der Software bestätigen Sie, dass Sie diesen Lizenzvertrag gelesen und verstanden haben. Sie erkennen weiter an, dass Sie an die Bedingungen dieses Lizenzvertrages gebunden sind. Sie bestätigen, dass Siemens oder einer ihrer Lizenzgeber für den Fall einer gerichtlichen oder außergerichtlichen Auseinandersetzung zur Durchsetzung der Rechte nach diesem Lizenzvertrag berechtigt ist, von Ihnen neben etwaigen Ansprüchen auch Kostenersatz für die entstandenen Aufwendungen sowie Erstattung von angemessenen Anwaltskosten zu verlangen. Sollten Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages nicht zustimmen, dürfen Sie das Telefon nicht benutzen sowie die Lizenzierte Software nicht installieren, kopieren oder anderweitig nutzen. Dieser Lizenzvertrag findet – soweit nicht anders geregelt – auch auf Updates, neue Versionen und Änderungen der Lizenzierten Software Anwendung.

1. Lizenzierte Software im Sinne dieses Lizenzvertrages ist die in ihrem Telefon enthaltene Software sowie der Inhalt der im Rahmen dieses Vertrages und zur Nutzung des Telefons überlassenen Disketten, CD-

Roms, E-Mails oder sonstiger Dateien und erfasst auch damit in Zusammenhang stehende Software von Siemens und ihren Lizenzgebern sowie alle Updates, neue Versionen, Änderungen und Kopien, egal ob diese direkt auf Ihr Telefon geschickt, aus dem Internet oder von sonstigen Datenträgern heruntergeladen werden.

2. COPYRIGHT. Die Lizenzierte Software und alle dazugehörigen Urheberrechte und sonstigen Rechte gehören Siemens, ihren Konzerngesellschaften oder Lizenzgebern. Die Lizenzierte Software ist durch internationale Verträge und die jeweiligen nationalen Rechtsordnungen urheberrechtlich geschützt. Dieser Vertrag überträgt nur Nutzungsrechte an der Lizenzierten Software. Alle sonstigen Rechte an der Lizenzierten Software bleiben vorbehalten. Die Struktur, der Aufbau, die Daten und der Code der Lizenzierten Software gehören zu den Geschäftsgeheimnissen von Siemens, ihren Konzerngesellschaften und Lizenzgebern. Soweit das Kopieren der Lizenzierten Software gestattet ist, sind alle Kopien mit einem Urheberrechtshinweis („Copyright-Notiz“) zu versehen.

3. NUTZUNGSRECHT. Siemens gewährt Ihnen ein nicht exklusives, nicht übertragbares Recht, die Lizenzierte Software zu installieren und die installierte Lizenzierte Software zu nutzen. Die Lizenzierte Software und das Telefon sind ein einheitliches Produkt. Deshalb darf die Lizenzierte Software nur in Verbindung mit dem Telefon in der nach diesem Lizenzvertrag gestatteten Weise genutzt werden.

4. NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN.

Soweit nicht nachfolgend ausgeführt, ist es nicht gestattet, die Lizenzierte Software zu kopieren, zu ändern, zu dekompileieren, zu disassemblieren, zu entschlüsseln oder in irgendeiner Weise anderweitig zu verändern.

(a) Sie dürfen eine Sicherungskopie der Lizenzierten Software (ohne Dokumentation) machen. Jede weitere Kopie stellt einen Bruch dieses Vertrages dar.

(b) Sie dürfen die Lizenzierte Software nur nach Maßgabe dieses Lizenzvertrages nutzen, insbesondere dürfen Sie die Lizenzierte Software nicht verändern und an Dritte ohne die dazugehörige Hardware übertragen.

(c) Sie dürfen die Lizenzierte Software nicht an Dritte unter- und vermieten, verkaufen, weiter lizenzieren oder in einer sonstigen Form ohne ausdrückliche Genehmigung von Siemens unterlizenzieren.

(d) Sie dürfen die Lizenzierte Software weder rückentwickeln, ändern, dekompileieren, disassemblieren noch entschlüsseln, es sei denn, dies ist nach Maßgabe des jeweils anwendbaren Rechts zwingend erlaubt.

5. Etwaiger Missbrauch der Lizenzierten Software oder von Daten, die mit Hilfe der Lizenzierten Software hergestellt werden, ist strengstens verboten. Ein derartiger Missbrauch kann eine Verletzung des deutschen, US-amerikanischen oder sonstigen Rechts darstellen und eine entsprechende Haftung begründen. Sie alleine sind für einen ordnungsgemäßen Gebrauch der Lizenzierten Software nach Maßgabe dieses Lizenzvertrages verantwortlich.

6. Dieser Lizenzvertrag tritt mit der Installation, dem Kopieren oder der Nutzung der Lizenzierten Software in Kraft, je nachdem, was zuerst eintritt. Sie können diesen Lizenzvertrag jederzeit durch Löschung oder anderweitige Entfernung der Lizenzierten

Software, einschließlich aller Sicherungskopien und sonstigen von Siemens zur Verfügung gestellten Materialien, kündigen.

Dieser Lizenzvertrag endet sofort und automatisch, soweit Sie gegen die Bestimmungen dieses Lizenzvertrages verstoßen. Trotz Beendigung dieses Lizenzvertrages bleiben die Ziffern 2, 5, 6, 7, 9, 12 und 13 wirksam.

7. Sie erkennen an, dass die Lizenzierung der Lizenzierten Software „AS IS“ unter Ausschluss jeglicher Haftung und Gewähr erfolgt. Weder Siemens, ihre Konzerngesellschaften noch ihre Lizenzgeber gewährleisten, ausdrücklich oder konkludent, dass sich die Lizenzierte Software für einen bestimmten Zweck eignet oder keine Schutzrechte, Urheberrechte, Markenrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt.

Insbesondere wird nicht gewährleistet, dass die Lizenzierte Software bestimmte Funktionalitäten oder Anforderungen erfüllt bzw. fehler- oder störungsfrei funktioniert. Etwaige Informationen oder Äußerungen von oder im Namen von Siemens begründen keine Haftung im Hinblick auf diesen Lizenzvertrag. Sie tragen die gesamte Verantwortung für die Installation und Nutzung der Lizenzierten Software.

8. Siemens übernimmt nur die in diesem Lizenzvertrag ausdrücklich genannten Pflichten.

9. HAFTUNGSBEGRENZUNG. In jedem Fall ist die Haftung von Siemens, ihren Mitarbeitern, Konzerngesellschaften und Lizenzgebern für Ersatzbeschaffung, Schäden am Eigentum, entgangenen Gewinn, Verlust von Daten, Betriebsunterbrechung und für sonstige direkte oder indirekte Schäden, gleich welchen Rechtsgrundes, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit - z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder für Personenschäden - zwingend gehaftet wird.

10. FEHLERBEHEBUNG / TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG. Dieser Lizenzvertrag gibt Ihnen keinen Anspruch auf Fehlerbehebung oder sonstige technische Unterstützung durch Siemens, eine ihrer Konzerngesellschaften oder Lizenzgeber.

Siemens bzw. ihren Lizenzgebern steht es frei, Anregungen, Bemerkungen oder Kommentare von Ihnen in Bezug auf die lizenzierte Software unbeschränkt zu nutzen, insbesondere für die Herstellung, Vermarktung, den Service der lizenzierten Software oder anderer Produkte.

11. EXPORTKONTROLLVORSCHRIFTEN. Die lizenzierte Software einschließlich technischer Daten unterliegt den Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union (EU), der USA und gegebenenfalls denen weiterer Länder.

Sie verpflichten sich, alle anwendbaren Import- und Exportvorschriften einzuhalten, insbesondere verpflichten Sie sich, soweit Exportkontrollvorschriften dies erfordern, keine lizenzierte Software oder Teile davon zu exportieren oder zu re-exportieren, weder nach Cuba, Iran, Irak, Libyen, Nord Korea, Sudan oder Syrien noch in andere Länder (einschließlich der Überlassung an Einwohner oder Staatsbürger), bei denen staatliche Behörden den Export von Produkten, Software und Dienstleistungen Beschränkungen oder Verboten unterworfen haben.

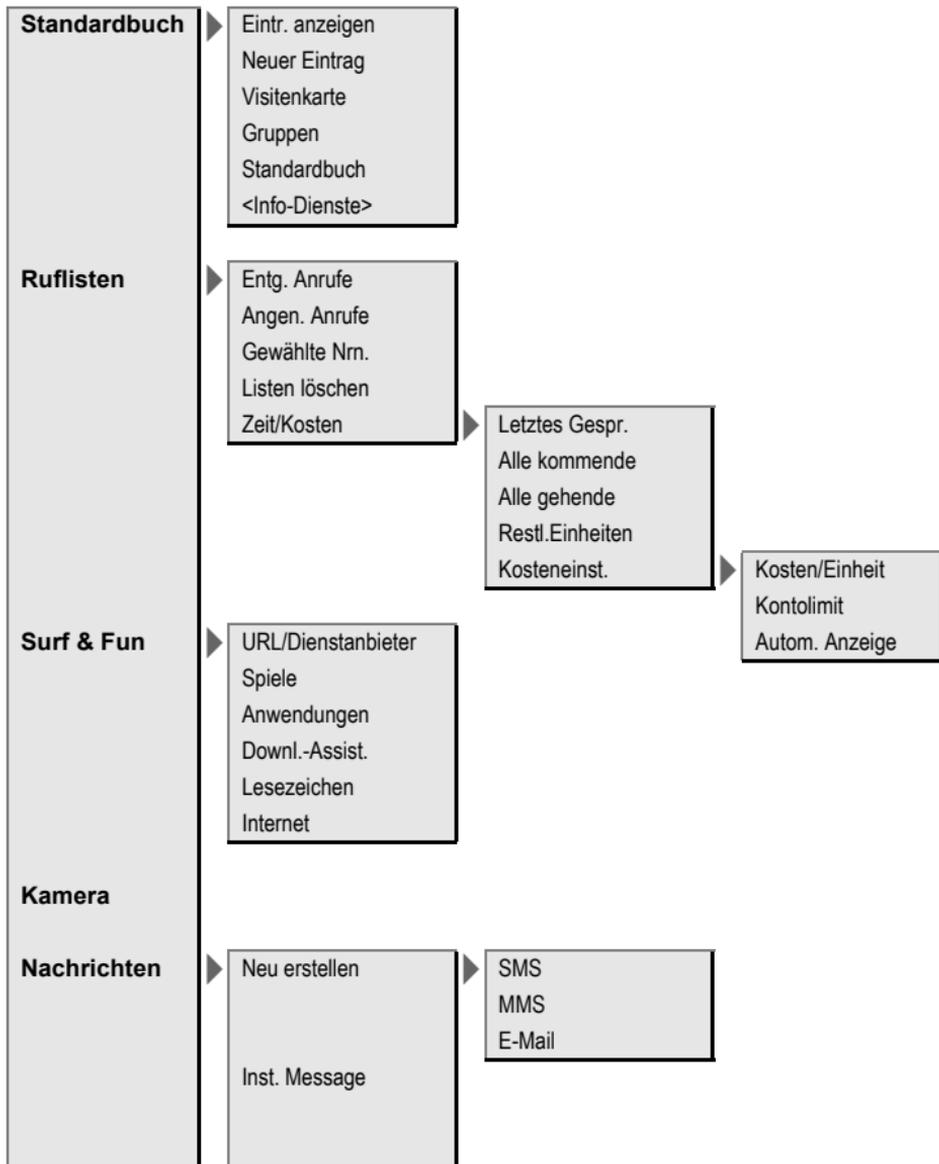
12. ANWENDBARES RECHT. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss jeglichen Kollisionsrechts. Der Gerichtsstand ist München, sofern Sie ein Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs sind.

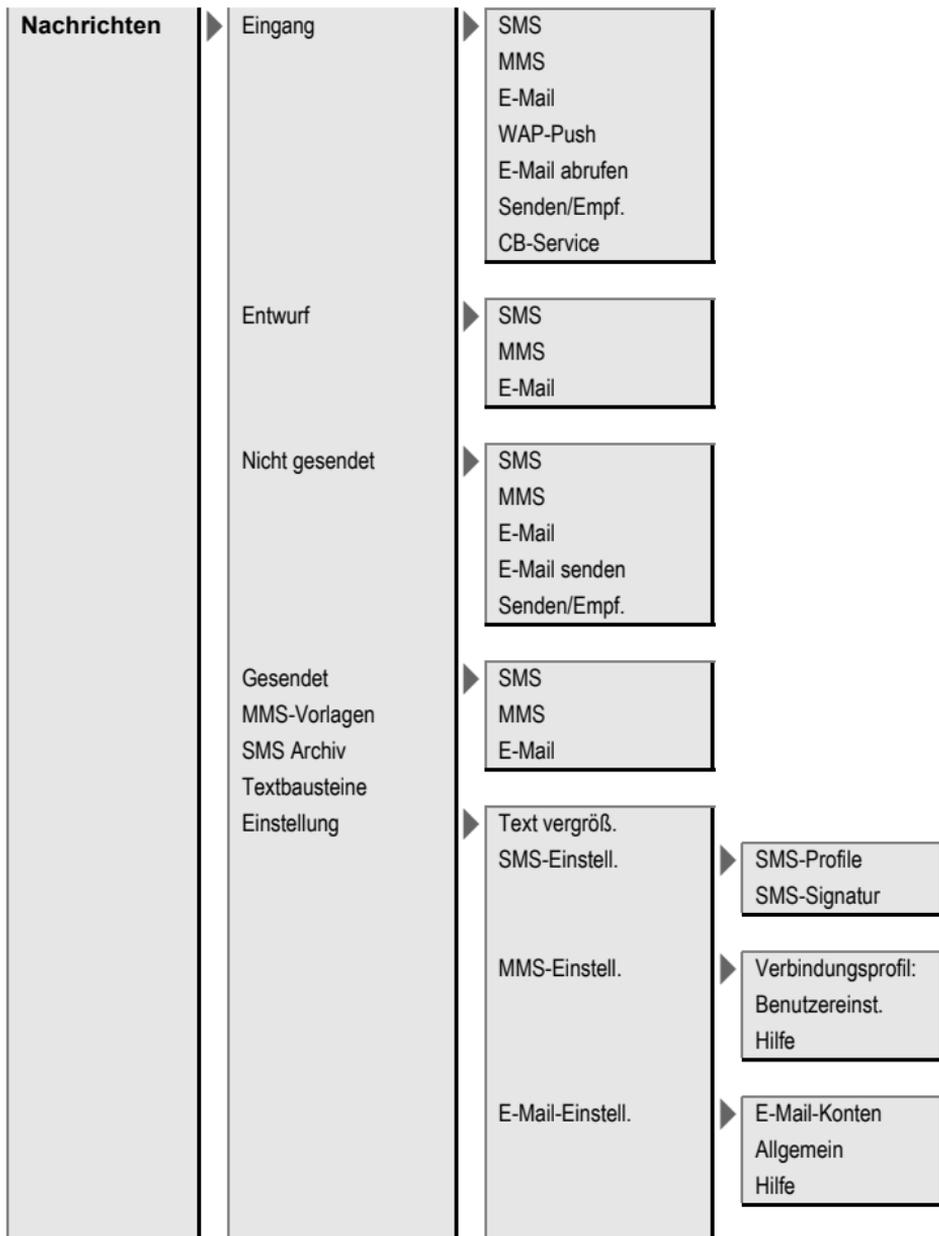
13. VERSCHIEDENES. Dieser Lizenzvertrag ersetzt alle vorherigen Vereinbarungen zwischen Ihnen und Siemens hinsichtlich der lizenzierten Software. Die Bestimmungen dieses Lizenzvertrages gehen etwaigen widersprechenden Bedingungen vor. Es besteht aber die Möglichkeit, dass noch zusätzliche Bedingungen ergänzend vereinbart werden.

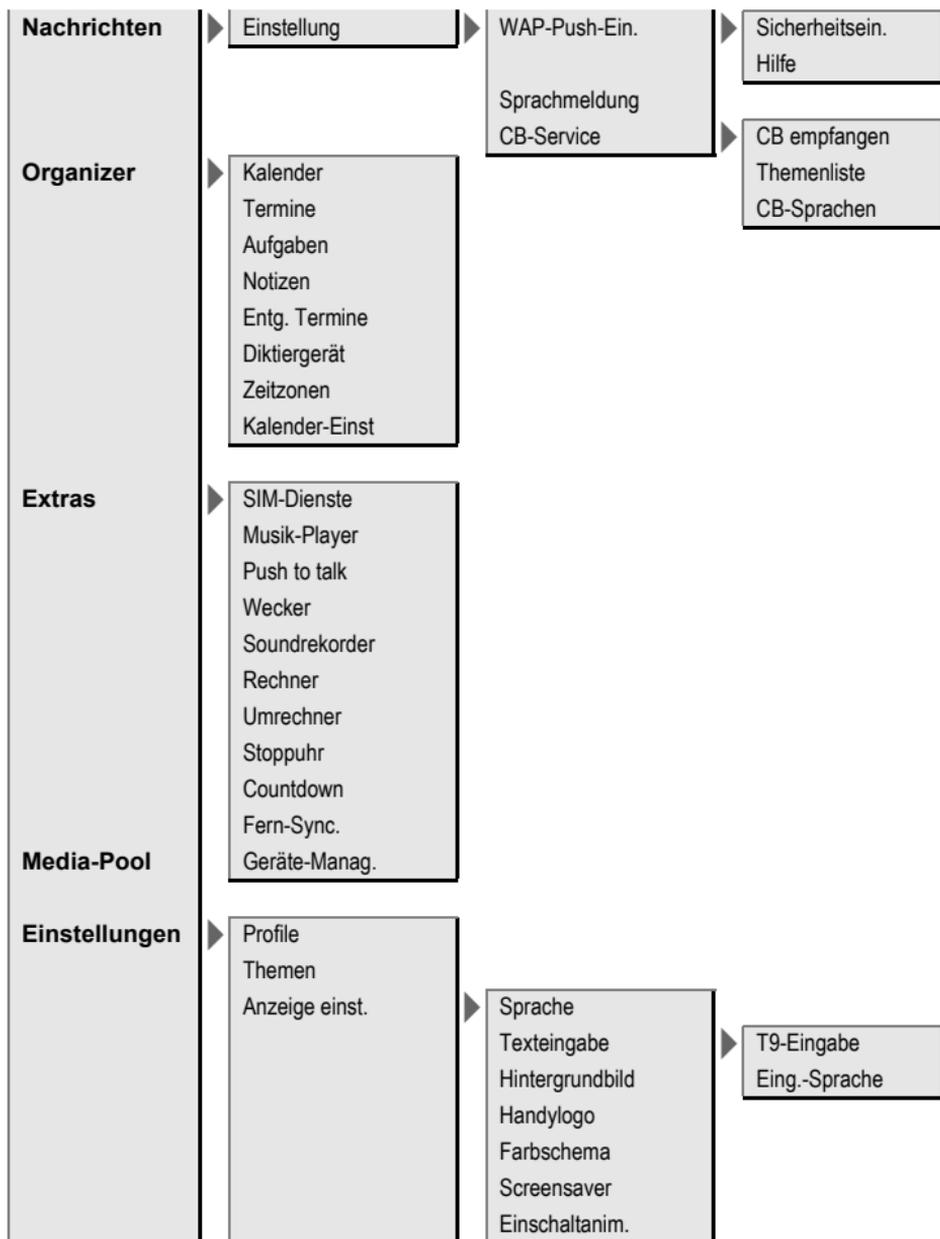
Sollten Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit oder übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Das Gleiche gilt, falls der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke soll eine Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsschließenden gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt haben würden, sofern sie bei Vertragsabschluss den Punkt bedacht hätten.

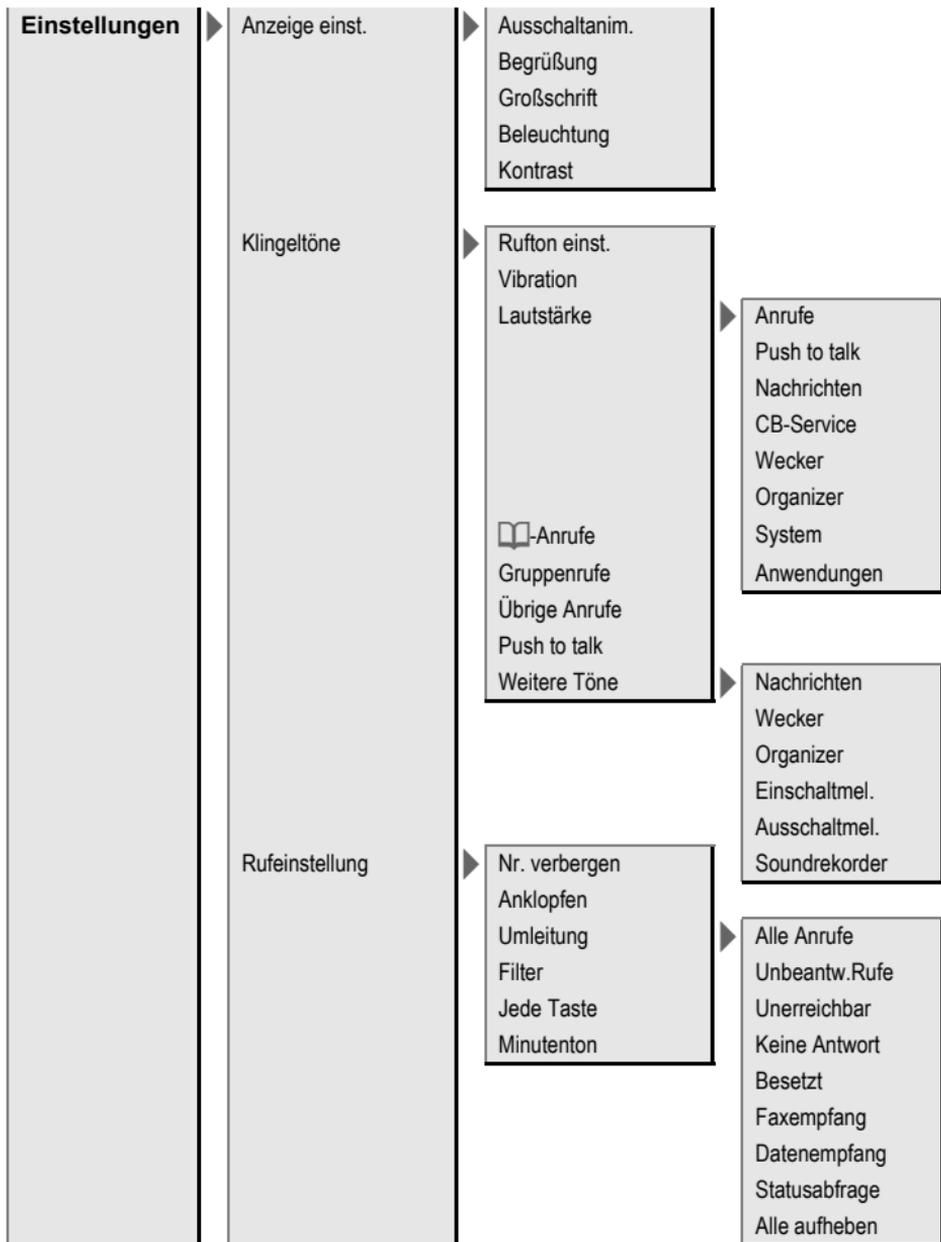
Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieser Lizenzvertrag findet auch auf die Rechtsnachfolger der Parteien, z. B. Erben, Anwendung. Soweit eine Partei dieses Lizenzvertrages bei einem Vertragsbruch der Gegenseite von ihr zustehenden Rechten keinen Gebrauch macht, ist dies nicht als Anerkennung der Rechtmäßigkeit der Handlungen der anderen Partei zu interpretieren. Unbeschadet der Regelungen dieses Lizenzvertrages bleibt es Siemens, ihren Konzerngesellschaften oder Lizenzgebern vorbehalten, ihre gesetzlichen Ansprüche, insbesondere aus dem jeweiligen Urheberrecht oder Markenrecht, geltend zu machen.

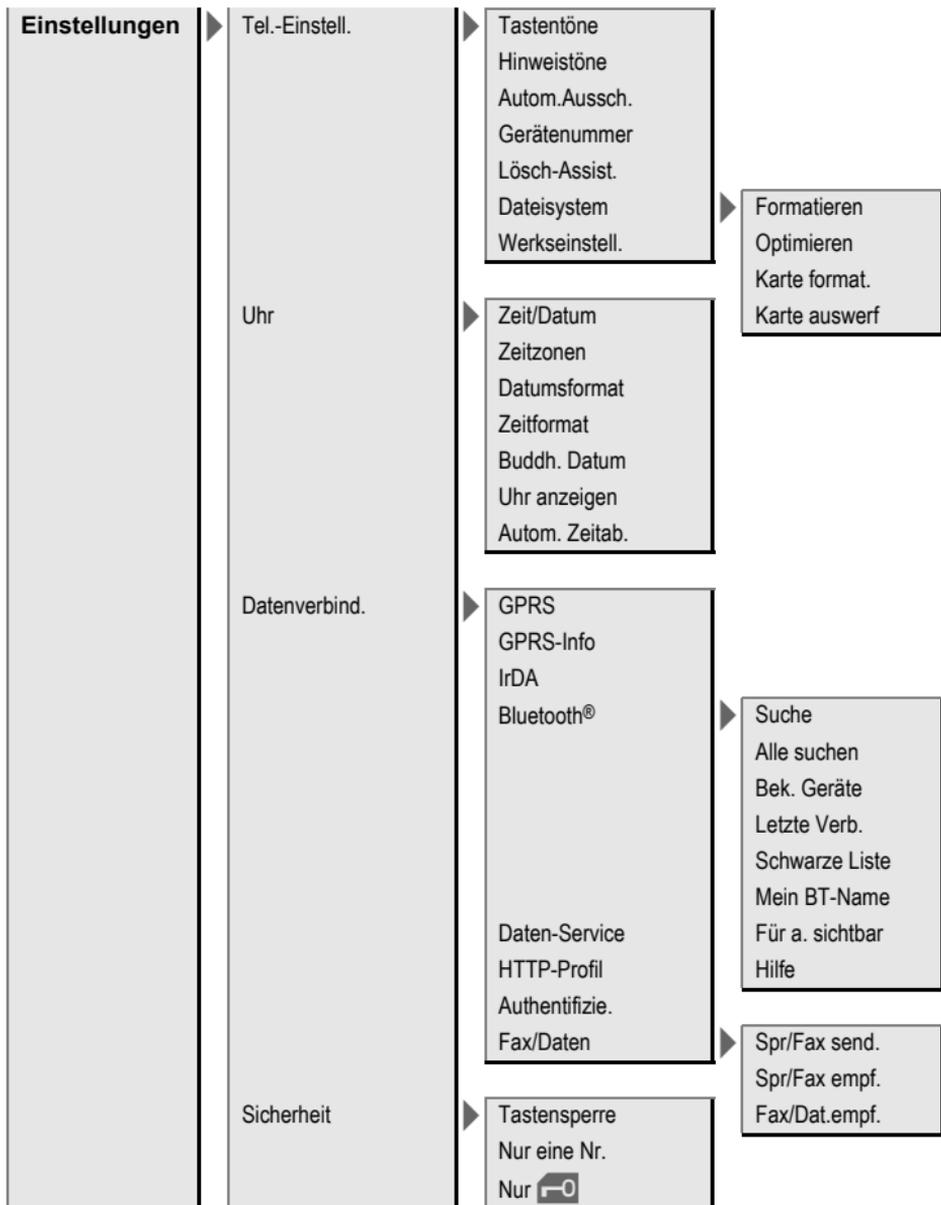
Menübaum

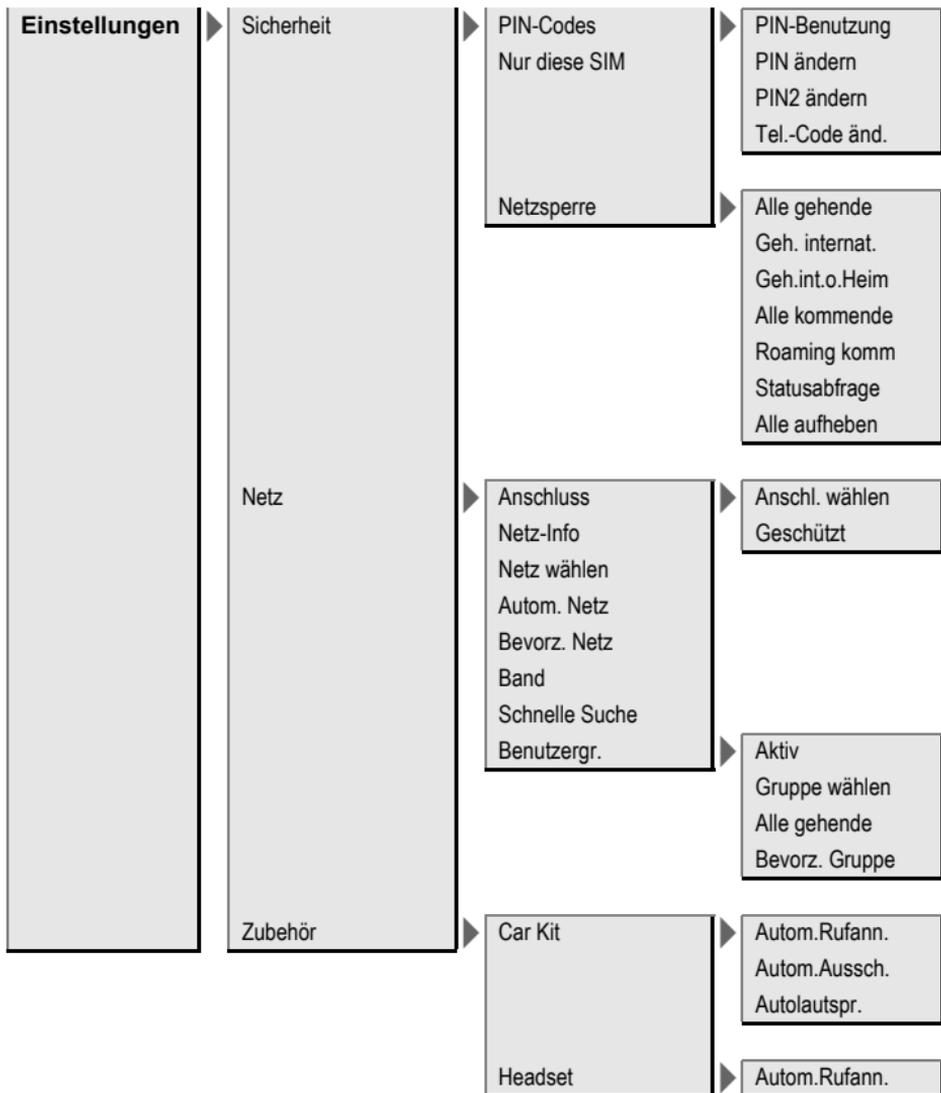












Stichwortverzeichnis

- A**
- Adressbuch
 - Eintrag anrufen 35
 - Eintrag lesen 35
 - Gruppen 36
 - Neuer Eintrag 33
 - Akku
 - Betriebszeiten 12, 135
 - Einsetzen 9
 - Laden 11
 - Qualitätserklärung 140
 - Akku laden 11
 - Alarm
 - Typ 105
 - Wecker 116
 - Alle Anrufe (Umleitung) 85
 - Alle eingehenden (Sperrern) 96
 - Angenommene Anrufe (Rufliste) 40
 - Anklopfen 28, 84
 - Anrufbeantworter (im Netz) 63
 - Anschluss besetzt 26
 - Anzeigen im Display 7
 - Aufgaben 105
 - Ausschaltanimation 81
 - Ausschalten (Telefon)
 - Automatisch 86
 - Manuell 13
 - Authentifizierung 94
 - Auto. Tastensperre 95
 - Autom. Anzeige
 - Uhr 88
 - Zeit/Kosten 41
 - Autom. Netzwahl 97
 - Autom. Wahlwiederholung 26
 - Auto-Zeitzone 88, 108
 - Autozubehör 137
- B**
- Band 98
 - Begrüßung 81
 - Benutzergruppe 98
 - Bereitschaftszustand 14
 - Betreiberlogo 80
 - Betriebszeiten (Akku) 12, 135
 - Bevorzugtes Netz 97
 - Bilder & Töne (SMS) 47
 - Blitz 43
 - Bluetooth® 90
 - Browser 73
 - Buddh. Datum 88
- C**
- Car Kit
 - Einstellung 99
 - Zubehör 137
 - Cell Broadcast (CB) 71
 - Countdown 120
 - CSD-Einstellungen 92
 - Customer Care 132
- D**
- Datenverbind. 89
 - Datumsformat 88
 - Dienstanbieter-Portal 31
 - Digital Rights Management 14
 - Diktiergerät 107
 - Direkte Antw. (SMS) 50
 - Display
 - Beleuchtung 81
 - Hintergrund 80
 - Sprache 80
 - Symbole 7
 - Download 75
 - DTMF-Töne (Tonfolgen) 30
- E**
- Eigene (Ruf-)Nummer 39
 - Eigene Objekte 31
 - Eingabe-Sprache (T9) 22
 - Eingang 45
 - Einschaltanimation 81
 - Einschalten (Telefon) 13
 - Einschaltsicherung 20
 - Einstellungen 77
 - E-Mail
 - Einstellungen 62
 - Listen 61
 - Schreiben 60
 - Entgangene Anrufe (Rufliste) 40
 - Entgangene Termine 106
 - Erinnerung 26
 - Extras 109

F	
Farbschema.....	80
Fax-/Datenbetrieb	93
Fernsynchronisation	120
Filter	85
Flugzeugmodus	78
Formatieren (SMS-Text).....	46
Formatieren (Telefonspeicher).....	87
Foto	42
Fragen & Antworten	128
Freisprechen	27
Frequenzbereich	98
G	
Garantie-Urkunde	
Deutschland.....	141
Österreich.....	142
Gebühren/Einheiten.....	41
Gerätedaten	135
Gerätemananger	122
Gerätenummer (IMEI).....	86
Gespräch	
Abweisen	27
Annehmen/beenden.....	27
Beenden	25
Halten	27
Konferenz	28
Kosten	41
Makeln	27
Menü.....	29
Rufumleitung.....	84
Sperr.....	96
Gesprächszeit (Akku).....	135
Gewählte Nummern (Rufliste).....	40
GPRS	89
Groß- und Kleinschreibung (T9).....	21
Großschrift	81
Gruppen	36
Gültigkeit (SMS).....	50
Guthabenlimit	41
H	
Halten (Gespräch)	27, 29
Headset	
Einstellung.....	99
Zubehör.....	136
Heimnetz	97
Hintergrund (Anzeige)	80
Hinweistöne	86
Hörerlautstärke.....	25
Hotline	132
HTTP-Profil	93
I	
IMEI-Nummer	86
Informationsdienste (CB)	71
Infrarot (IrDA)	89
Inst. Message.....	64
Internationale Vorwahl	26
Internet	72
J	
Jede Taste	85
Joystick	5
K	
Kalender	103
Kamera	42
Kfz-Zubehör	137
Klingeltöne	36, 82
Klingeltoneinstellung.....	82
Konferenz	28
Kontaktliste.....	65
Kosten.....	41
Kundenservice	132
Kurzmitteilung (SMS)	46
Kurzwahltasten.....	102
L	
Lautstärke	
Hörerlautstärke	25
Klingelton	82
Profile	77
Lesezeichen (WAP)	72, 74
Limit (Zeit/Kosten).....	41
Logo.....	80
Lösch-Assistent.....	86

- M**
- Mailbox 63
 - Makeln 27
 - Markiermodus 18
 - Media Player 123
 - Media-Pool 124
 - Mein Menü 100
 - Meldung
 - CB 71
 - E-Mail 60
 - MMS 52
 - SMS 46, 48
 - Meldungsspeicher voll 51
 - Meldungstyp 50
 - Menü
 - Kurzwahl 18
 - Steuerung 15
 - Menübaum 146
 - Menükurzwahl 18
 - Merker 26
 - Mikrofon ein/aus 29, 44
 - Minutenton 85
 - MMS
 - Empfangen 56
 - Listen 57
 - Schreiben 52
 - Senden 55
 - Mobile Phone Manager 126
 - MultiMediaCard™ 125
- N**
- Netz
 - Einstellungen 97
 - Sperre 96
 - Verbindung 97
 - Notizen 106
 - Notruf 13
 - Nr. verbergen 84
 - Nur  95
 - Nur diese SIM 95
 - Nur eine Nummer 29
- O**
- Organizer 103
- P**
- Pflege des Telefons 134
 - PIN
 - Ändern 19
 - Eingeben 13
 - Fehler 130
 - Kontrolle 19
 - PIN2 19
 - Profile
 - MMS 58
 - SMS 50
 - Telefon 77
 - WAP 74
 - PUK, PUK2 19
 - Push to talk 110
- R**
- Rechner 117
 - Rückruf 26
 - Ruflisten 40
 - Rufnummern-Memo 26
 - Rufnummernübertragung ein/aus ... 84
 - Rufumleitung 84
 - Rufweiterleitung 29
- S**
- SAR 138
 - Schnellauswahl 101
 - Schnelle Netzsuche 98
 - Screensaver 80
 - Service-Töne 86
 - Service-Zentrum (SMS) 50
 - Sicherheit 19
 - Sicherheitscodes 19
 - Sicherheitshinweise 3
 - Siemens City Portal 31
 - Siemens Service 132
 - SIM-Dienste (optional) 109, 115
 - SIM-Karte
 - Einsetzen 9
 - Probleme 128
 - Sperre aufheben 20

SMS	
An Gruppe.....	47
Archiv.....	49
Einstellungen.....	50
Lesen.....	48
Listen.....	49
Profile.....	50
Schreiben.....	46
Signatur.....	50
T9-Eingabe.....	22
Software-Version.....	86
Sonderzeichen.....	21
SOS.....	13
Soundrekorder.....	116
Speicherort (Telefonbuch).....	37
Spiele und Anwendungen.....	75
Sprache.....	80
Sprachmeldung (Mailbox).....	63
Standardbuch.....	32
Standardfunktionen.....	17
Stand-by-Zeit.....	12, 135
Stärke des Empfangssignals.....	14
Stoppuhr.....	119
Stummschaltung (Mikrofon).....	29, 44
Surf & Fun.....	72
Symbole.....	7
Synchronisieren.....	120
T	
T9-Texteingabe.....	22
Tastentöne.....	86
Technische Daten.....	135
Tel.-Einstell.....	86
Telefonbuch	
Anrufen.....	38
Neuer Eintrag.....	37
SIM geschützt.....	39
VIP-Nummern.....	39
Weitere Bücher.....	39
Telefoncode.....	19
Telefondaten.....	135
Telefon-Identitätsnr. (IMEI).....	86
Telefonieren.....	25
Termine.....	104
Textbaustein.....	24
Texteingabe	
Mit T9.....	22
Ohne T9.....	21
Themen.....	79
Tonfolge (DTMF).....	30
U	
Uhr.....	88
Unbeantwortete Anrufe.....	84
V	
Verbindungsprofile.....	92
Verlust von Telefon, SIM-Karte.....	135
Vibration.....	82
Video-Modus.....	43
Video-Wiedergabe.....	123
Visitenkarte.....	32
Vorwahl.....	25
W	
Wahl mit Zifferntasten.....	25
Wahlwiederholung.....	25
Währungsrechner.....	118
Währungsumrechner.....	119
WAP-Push.....	45
Wartung des Telefons.....	134
Wecker.....	116
Weitere Bücher.....	39
Weiterleiten (Anruf).....	29
Werkseinstell.....	87
Z	
Zeit/Datum einstellen.....	88
Zeit/Kosten.....	41
Zeitzone.....	88, 108
Zubehör.....	136
Zweite Rufnummer.....	97